

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

F 57281 März 1973 Schein 5

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 1. März 1973

Blatt 388

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wellenmaschine erzeugt bald Wellen
Vorentscheidung über Bodenbelag der Fußgängerzone
Sitzung des Landessanitätsrates
- Lokal: Messeverkehr
Mexikanische Sozialpädagogen studieren städtische
Jugendeinrichtungen
Stadtschulrat warnt vor Vertretern
Eiserne Hochzeit in Ottakring
- Sport: Staatsliga-Auftakt der Gewichtheber
- Kulturdienst: Galerie Alsergrund: Graphiken - Aquarelle - Ölbilder
Grienauer-Ausstellung verlängert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

wellenmaschine erzeugt bald wellen

8 wien, 1.3. (rk) in etwa einem monat wird in das bis dahin fertiggestellte wellenbecken (32 x 10 meter) des neuen dianabades wasser eingelassen. die wellenmaschine kann dann den probelauf aufnehmen und einreguliert werden.

die elektrisch betriebene maschine erzeugt den kuenstlichen ''seegang'' in horizontaler richtung (beim gaensehaeufel-wellenbad werden die wellen vertikal erzeugt). dadurch erzielt man gleichmaessigere, nicht ueberschwappende wellen.

ein glanzstueck der neuen schwimmhalle, die bekanntlich vier becken enthaelt, sind die an der stirnseite angebrachten vier murano-glas-mosaiken von eduard veit (1856 bis 1925) aus der kassenhalle des alten dianabades. die von der stadt wien erworbenen mosaikbilder mit antiken badeszenen sind abgenommen, restauriert und kunstgerecht wieder angebracht worden. ein fuenftes mosaikbild wurde im umkleidegeschoss der dampfbaeder angebracht.

(veit, geboren in neu-titschein, gehoert zu den bekanntesten malern des ringstrassenstils, unter anderem stammen deckengemaelde und vorhang des volkstheaters sowie wandgemaelde im ronacher von ihm).

hochbaustadtrat hubert pfoch und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l ueberzeugten sich donnerstag vom planmaessigen baufortschritt des dianabades. wie berichtet, ist die fertigstellung bis spaetherbst 1973 vorgesehen.

s-p o r t :

=====

staatsliga-auftakt der gewichtheber

6 wien, 1.3. (rk) der auftakt zur neuen staatsliga-meisterschaft der gewichtheber ist auch zugleich schon der erste hoehepunkt: ak gaswerk und ak tyrolia treffen aufeinander, also zwei teams, die heuer wieder titelambitionen haben. da spitzenleistungen zu erwarten sind, wurde auch ein rekordschiedsgericht berufen. der wettkampf findet am samstag, dem 3. maerz, um 20 uhr, im gaswerk leopoldau, 21, an der siemesstrasse statt.

1010

l o k a l :

=====

messeverkehr

3 wien, 1.3. (rk) anlaesslich der wiener fruehjahrsmesse werden von mittwoch, 7. maerz bis sonntag, 11. maerz die strassenbahnlinien e 2 bis zur prater-hauptallee und a sowie ak ueber die ausstellungsstrasse bis zum nordportal des messegeelaendes verlaengert. an den messetagen wird ausserdem ein autobus-pendelverkehr zwischen messegeelaende (westportal) und messepalast eingerichtet. mit einem gueltigen messeausweis koennen diese autobusse gratis benuetzt werden, sonst kostet eine fahrt 7 schilling.

1005

l o k a l :

=====

mexikanische sozialpaedagogen studieren staedtische
jugendeinrichtungen

4 wien, 1.3. (nk) in wien traf mittwoch abend unter
fuehrung der gattin des innenministers mexikos, frau marcela
m o y a p a l e n c i a , eine delegation mexikanischer
sozialpaedagogen ein. die mexikanischen gaeste werden waehrend
eines einwoechigen wien-aufenthaltes verschiedene jugendheime
sowie rehabilitationseinrichtungen fuer straffaellig gewordene
jugendliche studieren. unter anderem stehen auch besuche in
staedtischen lehrlingsheimen und im staedtischen heim ''Linden-
hof'' in eggenburg auf dem besichtigungsprogramm.

1006

l o k a l :

=====

stadtschulrat warnt vor vertretern

5 wien, 1.3. (nk) dem stadtschulrat fuer wien wurde mitgeteilt, dass vertreter einer firma 'intertyp' in verschiedenen familien vorgesprochen haben, in denen sich kinder befinden, die im schuljahr 1973/74 in die 1. klasse einer allgemeinbildenden hoeheren schule gehen sollen. diese vertreter haben sich darauf berufen, dass sie vom stadtschulrat fuer wien beauftragt wurden, einen test der kinder durchzufuehren, um festzustellen, ob die kinder fuer ein studium an einer allgemeinbildenden hoeheren schule geeignet sind.

die vertreter dieser firma sollen fuer einen solchen test betraege in der hoehe von 1000 schilling verlangen.

hiezue gibt der stadtschulrat fuer wien bekannt, dass weder eine firma noch irgendwelche personen einen derartigen auftrag erhalten haben, sondern dass hier vielmehr die vortaeuschung eines amtlichen auftrages vorliegt. der stadtschulrat fuer wien hat von diesem vorfall auch bereits an die bundespolizeidirektion wien eine anzeige erstattet.

1008

k o m m u n a l :

=====

vorentscheidung ueber bodenbelag der fussgaengerzone

9 wien, 1.3. (rk) bei einem arbeitgespraech zwischen vertretern der stadtverwaltung - buergermeister felix s l a v i k , mehrere stadtraete, spitzenbeamte - und architekten fiel donnerstag vormittag eine erste vorentscheidung ueber die kuenftige gestaltung des bodenbelages in den fussgaengerzonen innere stadt und favoritenstrasse: eine durchgehende kleinpflasterung mit granitsteinen ist auszuschliessen. in den meisten abschnitten werden betonplatten, die durch eisenoxydfarben verschiedene nuancierungen erhalten koennten, dominieren.

die betonplatten sollen allerdings, um den gesamteindruck aufzulockern, durch andere materialien - darunter auch kleinpflastersteine-aufgelockert werden. ausserdem sollen kreuzungspunkte und historisch oder baulich bedeutende bauwerke durch eine mosaikartige gestaltung durch kuenstler besonders hervorgehoben werden. im bereich stephansplatz hat man sich auf die art des verwendeten materials noch nicht endgueltig festgelegt.

die probepflasterung in der kleeblattgasse, einer seiten-gasse der tuchlauben, in der insgesamt sieben verschiedene muster verlegt wurden, war fuer die vorentscheidung eine optische entscheidungshilfe. die architekten werden nun detailvorschlaege ausarbeiten.

1224

L o k a l :

=====

eiserne hochzeit in ottakring

10 wien, 1.3. (rk) seit 65 jahren sind johanna und eduard
s t e h l i k , wohnhaft in wien 16., herbststrasse 65, mit-
einander verheiratet. die frau wurde am 4. august 1884 in wien
geboren. der mann kam am 8. september des gleichen jahres in
plechov in der heutigen cssr zur welt, kam mit vierzehn jahren
nach wien und wurde hier zuschneider. das Ehepaar hat drei kinder
in die welt gesetzt, von denen zwei noch leben. der weitere nach-
wuchs sind ein enkel und zwei urenkel. buergermeister felix
s l a v i k ueberbrachte donnerstag die glueckwuensche der
stadt wien zur eisernen hochzeit.

1329

k o m m u n a l :

=====

sitzung des Landessanitaetsrates

13 wien, 1.3. (rk) donnerstag fand unter dem vorsitz von prof. dr. b r e i t e n e c k e r eine sitzung des landessanitaetsrates statt, wobei eine umfangreiche tagesordnung behandelt wurde. unter anderen wurden die vorschlaege zur besetzung der stellen eines vorstandes in der 4. (roemisch) psychiatrischen abteilung beziehungsweise in der abteilung fuer rehabilitation im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe beraten. ausserdem wurden noch fuer die vorstandsstellen der anstaltsapotheken in lainz und im allgemeinen krankenhaus vorschlaege erstattet. in weiteren tagesordnungspunkten wurden antraege auf vermehrung von facharztausbildungsstellen und zur besetzung der plaetze teilbeschaeftigter fachaerzte in diversen krankenanstalten gestellt.

Landessanitaetsdirektor dr. j u n k e r hatte ueber die errichtung von weiteren dialysestationen (stationen mit kuenstlicher niere) beziehungsweise die beabsichtigte errichtung einer gross-dialysestation berichtet, wobei er besonders auf die dringlichkeit solcher einrichtungen hinwies.

prof. f e l l i n g e r berichtete ueber den internationalen entwicklungstrend auf dem spitalssektor, der dahin geht, dass die spitalsabteilungen in funktionseinheiten zusammengefasst werden sollen.

1505

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 2. März 1973

Blatt 397

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Wirtschaft/Kommunal: Kommunalstatistische Tagung in Wels: Verbraucherpreisindex wird revidiert

Was Volksbefragter erleben

Kommunal: Verkehrsprobleme in Hietzing: Das Ortsbild muß gewahrt bleiben

Lokal: U-Bahn-Waggon auf der Wiener Messe
"Sünnhof", Landstraßer Hauptstraße: Weitere Sicherung durch Zementinjektionen mit "Lanzen"

Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens

Kulturdienst: Kleine Galerie: "Figurale Zeichen" von Prof. Katzmann

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t / k o m m u n a l :

=====

kommunalstatistische tagung in wels:

verbraucherpreisindex wird revidiert

1 wien, 2.3. (rk) eine revision des verbraucherpreisindexes kuendigte dr. kurt klein vom oesterreichischen statistischen zentralamt in einem vortrag an, den er bei der 19. kommunalstatistischen tagung hielt. die tagung wurde mittwoch und donnerstag vom oesterreichischen staedtebund und oesterreichischen gemeindebund in wels abgehalten.

der preisaufltrieb hat in den letzten jahren den verbraucherpreisindex in den mittelpunkt des interesses gerueckt. es hat sich bereits eingespielt, dass der index alle zehn jahre den geaenderten konsumgewohnheiten angepasst wird. ebenso wie 1954 und 1964 soll auch diesmal eine konsumerhebung durchgefuehrt werden. 12.000 haushalte in allen bundeslaendern sollen, gleichmaessig ueber die monate maerz 1974 bis februar 1975 verteilt, einen monat lang ein genaues haushaltsbuch fuehren. die haushalte sollen einen querschnitt durch die gesamte oesterreichische bevoelkerung darstellen. die teilnahme ist freiwillig und wird mit einer praemie belohnt.

die 12.000 haushaltsbuecher sollen die hinweise fuer die aenderung des 'warenkorbes' liefern, nach dem der index berechnet wird. sie sollen aber auch hinweise zur klaerung einiger anderer fragen liefern: waere eine indexrevision in kuerzeren intervallen als zehn jahre zweckmaessig? sollen zwischenrevisionen zur anpassung des warenkorbes ohne aenderung des gewichtungsschemas durchgefuehrt werden? wie kann das gewichtungsschema verfeinert werden? soll man neben dem gesamtosterreichischen index auch regionale indizes errechnen? waeren ausser dem familienindex und dem pensionistenindex noch andere spezialindizes notwendig? wie koennen die preis-erhebungen ausgeweitet und verbessert werden?

die haushaltsbuecher sollen 1975 ausgewertet werden. 1976 koennen dann die preiserhebungen aufgrund des neuen warenkorbes beginnen.

w i r t s c h a f t / k o m m u n a l :

=====

was volksbefrager erleben

2 wien, 2.3. (rk) bei der letzten volkszaehlung im mai 1971 gab es in wien eine ''befragung der frager''. bei der kommunalstatistischen tagung in wels berichtete obermagistratsrat magisterwilhelm h o r a k , was die zaehlgane mitgeteilt haben.

pro haushalt waren im durchschnitt drei minuten fuer das aus- teilen und acht minuten fuer das einsammeln der zaehlpapiere noetig. jedes sechzehnte blatt musste vom zaehler selbst ausgefuellt werden. die haeufigsten missverstaendnisse gab es bei den unterschieden zwischen ordentlichem wohnsitz und wohnsitz am 12. mai 1966, sowie zwischen ausgeuebtem beruf, wirtschaftszweig und ausbildung.

bei nicht weniger als einem viertel der haushalte erlebten es die zaehler, dass zunaechst die annahme oder rueckgabe der zaehlpapiere verweigert wurde. 18 prozent der zaehler meldeten ernstere unannehmlichkeiten oder belaestigungen, vor allem beschimpfungen.

auch beim auffinden mancher haushalte gab es schwierigkeiten. nur 45 prozent der zaehler trafen alle haushalte an. etwa 3 prozent der wiener haushalte, das sind immerhin rund 20.000, konnten von den zaehlern nicht direkt erreicht werden.

0935

L o k a l :

=====

u-bahn-waggon auf der wiener messe

3 wien, 2.3. (rk) auf der wiener fruehjahrsmesse hat der wiener u-bahn-waggon eine weitere ''premiere'': erstmals wird er einem breiten publikum vorgestellt. die simmering-graz-pauker ag stellt diesen von ihr gebauten doppeltriebwagen fuer die wiener u-bahn vor ihrem pavillon auf dem messegeelaende aus. der waggon ist mit hilfe eines provisorischen bahnsteiges leicht zugaenglich und kann von jedem besucher der messe besichtigt werden.

der u-bahn-waggon wird vor dem sgp-pavillon aufgestellt, der wiederum am guenstigsten durch das tor 2 in der suedportalstrasse erreichbar ist. der doppeltriebwagen wird zwischen 7. und 11. maerz taeglich von 9 bis 18 uhr - ausgenommen eine mittagspause zwischen 12 und 13 uhr - besichtigt werden koennen.
0941

L o k a l :

=====

'suennhof', Landstrasser hauptstrasse:

weitere sicherung durch zementinjektionen mit ''lanzen''

4 wien, 2.3. (rk) heute freitag und ueber das wochenende werden an der feuermauer des einsturzgefaehrdeten biedermeier-'suennhofes' (landstrasser hauptstrasse 28) zementinjektionen zur vertikalen sicherung des bauwerkes durchgefuehrt. die baupolizei trifft diese massnahme in der absicht, den untergrund unter der feuermauer gegen weiteres absinken zu stabilisieren. nach beendigung dieser sicherungsarbeiten koennen voraussichtlich anfang naechster woche die moeglichkeiten einer weitergehenden verkehrsfreigabe der fahrbahn eroertert werden.

die zementinjektionen werden durch ''lanzen'' schraeg von oben oder waagrecht von der seite unter das fundament der feuermauer ''gestossen''. die lanzen sind rohre mit einer spitze und seitlich angebrachten loechern, durch die zementschlamm in die hohlraeume gepresst wird. verwendet wird dabei ''fruehhochfester'' zement, eine spezialsorte, die sehr rasch fest wird.

0955

k o m m u n a l :

=====

verkehrsprobleme in hietzing:

das ortsbild muss gewahrt bleiben

6 - wien, 2.3. (rk) wie sollen die hietzinger verkehrsprobleme geloest werden? in einer sitzung der bezirksvertretung, die am donnerstag bis in die nachtstunden dauerte, wurde mitgeteilt, dass die stadtplanung an projekten arbeite, deren ziel es ist, den individual-durchzugsverkehr vom hietzinger ortskern fernzuhalten.

stadtbaurat dipl.-ing. h a n s s c h m i d l von der stadtplanung informierte die bezirksmandatare ueber die bisherigen erwaegungen und dementierte zunaechst einmal jene geruechte, die von einem viergleisigen ausbau der verbindungsbahn durch hietzing wissen wollten. ein solcher ausbau sei nicht nur wegen der hohen kosten, sondern auch deshalb unmoeglich, weil er einen empfindlichen eingriff in die derzeitige bebauungsstruktur entlang der verbindungsbahn darstellen wuerde. ebenso sei jeder plan, die verbindungsbahn unterirdisch zu fuehren, schon aus rein technischen gruenden unreal.

hingegen koennte die bahn streckenweise als hochbahn gefuehrt und auf diese weise die bahnschranken zum beispiel in der auhofstrasse und in der hietzinger hauptstrasse beseitigt, die verbindung zwischen den beiden bezirksteilen also verbessert werden. ueberdies machen die oesterreichischen bundesbahnen die allfaellige einfuehrung eines schnellbahnbetriebes auf der verbindungsbahn von der beseitigung der schienengleichen bahnuebergaenge abhaengig.

ein weiteres problem bildet das verkehrsaufkommen im hietzinger ortskern. das ortsbild, vor allem jenes des hietzinger platzes, soll unter allen umstaenden gewahrt werden. eine ''umleitung'' des individualverkehrs steht deshalb unter den technikern im rathaus in diskussion. fuer diese umleitung biete sich eine verbindungsbahn-begleitstrasse zwischen der hochwiesengasse und dem wiental an, die links und rechts des bahnkoerpers - wie dies am guertel der fall ist - als einbahn gefuehrt werden koennte. diese verbindungsbahn-begleitstrasse

wuerde den charakter einer normalen stadtstrasse haben. befuerchtungen, es sei eine autobahn oder schnellstrasse geplant, seien unbegrundet. die verwirklichung dieses diskussionsprojektes - so stadtba^{ur}at dipl.-ing. hans schmidl - wuerde bedeuten, dass ''sich die negativen einfluesse des kraftfahrzeugverkehrs im bereich zwischen verbindungsbahn und maxingstrasse, einschliesslich des hietzinger zentrums, auf das mindestmass des lokalen anrainerverkehrs reduzieren liessen''.

1120

L o k a l :

=====

ueberreichung des grossen goldenen ehrenzeichens

7 wien, 2.3. (rk) kommenden mittwoch, den 7. maerz, um 10 uhr, wird landeshauptmann-stellvertreter getrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im wiener rathaus an drei verdiente persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene grosse goldene ehrenzeichen ueberreichen. die ausgezeichneten sind: univ.prof. dr.walter a n t o n i o l l i, praesident des verfassungsgerichtshofes, generalkonsul dr. bernhard k a m l e r und staatssekretaer a.d. generaldirektor i.r. andreas k o r p .

1142

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 3. März 1973

Blatt 405

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bäume weichen der U-Bahn

Lokal: Prof. Dr. Leopold Schmid - 75. Geburtstag

Kulturdienst: Prof. Fritz Lange zum Gedenken

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

baeume weichen der u-bahn

1 wien, 3.3. (rk) etwa mitte maerz wird mit der faellung zahlreicher baeume auf der dem donaukanal zugewendeten seiten der rossauer laende und des franz josefs-kai im abschnitt berggasse - morzinplatz begonnen. der grossteil der baeume befindet sich im bereich der jetzigen stadtbahnstation schottenring. fuer den gesamten fuenften bauabschnitt der wiener u-bahn zwischen schwedenplatz und der station rossauer laende muessen, wie schon im vorjahr bei einer pressekonferenz bekanntgegeben worden war, 123 baeume entfernt werden. jene baeume, die im abschnitt berggasse und der station rossauer laende stehen, werden erst im kommenden jahr gefaellt werden.

in zusammenarbeit mit den fachleuten der strassenbau-abteilung und des stadtgartenamtes wurde bereits ein plan ausgearbeitet, nach beendigung der im april anlaufenden bauarbeiten - sie werden etwa viereinhalb jahre zeit in anspruch nehmen - im bereich franz josefs-kai wiederum 80 baeume neu zu pflanzen. ueberdies bleibt der baumbestand im abschnitt zelinkagasse - salztorgasse von den bauarbeiten unberuehrt.

+++

L o k a l :

=====

prof. dr. leopold schmid - 75. geburtstag

2 wien, 3.3. (rk) am 7. maerz vollendet der chemiker univ.-prof. dr. leopold s c h m i d das 75. lebensjahr.

leopold schmid wurde in traiskirchen in niederoesterreich geboren. nach dem besuch der mittelschule in baden studierte er an der wiener universitaet chemie und erwarb dort den philosophischen doktorgrad. seine akademische laufbahn begann er als assistent am 2. chemischen institut in wien, wurde 1928 dozent und im jahre 1937 ausserordentlicher professor. seit 1955 war er leiter der abteilung fuer lebensmittelchemie.

bei der kodifizierung der oesterreichischen lebensmittel (codex alimentarii) spielte schmid eine hervorragende rolle. von ihm stammen eine grosse anzahl von aufsaetzen ueber kohlehydrate, sterine, pflanzenfarbstoffe und spezielle lebensmittelchemische probleme.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 5. März 1973

Blatt 408

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Große Jause für kleine Leute
Steigender Drogenmißbrauch
Zahl der Drogensüchtigen steigt

Wirtschaft: Zahl der Gastarbeiter:
Ein Drittel mehr als im Vorjahr
Vom Abendkleid bis zum Hosenanzug
Bürgermeister Slavik besichtigt
Wiener Hämmerle-Betrieb

Kulturdienst: Bezirksmuseum Meidling:
Ausstellung "Wege zum Kunstverständnis"
Jakob Wassermann zum Gedenken
Prof. Vinzenz Goller zum Gedenken
Hofrat Dr. Karl Glossy zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer: (1)3240

l o k a l :

=====

grosse jause fuer kleine leute

wien, 3.3. (rk) als belohnung fuer ihren fleiss waren freitag rund 500 schuelerinnen und schueler von volks-, haupt- und mittelschulen zu gast bei buergermeister felix s l a v i k : sie hatten am aufsatz- und zeichenwettbewerb zum ''tag der offenen tuer 1972'' teilgenommen und waren dafuer vom buergermeister zu einer jause in den festsaal des rathauses eingeladen worden. bevor die kellner kakao mit schlagobers und marmorguglhupf - insgesamt sind hundert liter kakao und 55 ganze guglhupf vorbereitet worden - servierten, erhielten die 89 preistraeger des wettbewerbes buecher und spiele ueberreicht.

er freue sich, sagte buergermeister slavik, dass so viele kinder an dem zeichen- und aufsatzwettbewerb teilgenommen haetten und sei stolz darauf, dass auch schon die juengsten buerger wiens reges interesse an ihrer stadt zeigten. als erwachsene koennten sie dann selbst mitbestimmen und mitentscheiden, und dabei werde es ihnen zugute kommen, wenn sie schon in der schule lernen, gut zu beobachten und an den geschehnissen in ihrer heimatstadt anteil zu nehmen.

namens der schueler, lehrer und eltern, die zu dieser kinderjause mitgekommen waren, dankte stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l fuer die einladung und die preise. er bezeichnete die aufsatz- und zeichenwettbewerbe, die von der stadt wien immer wieder ausgeschrieben werden, als wertvollen erzieherischen beitrag und als eine bereicherung des unterrichts.

+++

L o k a l :

=====

steigender drogenmissbrauch
zahl der drogensuechtigen steigt

1 wien, 5.3. (rk) einer soeben veroeffentlichten statistik des gesundheitsamtes zufolge ist im jahre 1972 die zahl der drogen-suechtigen leicht gestiegen, wie gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilt. insgesamt wurden im referat psychohygiene des gesundheitsamtes 253 drogen-abhaengige personen fachaerztlich untersucht.

unter diesen zeigte der psychologische test bereits in 23 prozent einen nachweisbaren abbau der hirnleistungsfahigkeit und in 19 prozent wurde eine infektiiose hepatitis festgestellt. 23 prozent der untersuchten drogensuechtigen mussten einer stationaeren entwoehnung zugefuehrt werden, 29 prozent konnten ambulant behandelt werden, 25 prozent verweigerten jegliche aertzliche hilfe.

verglichen mit der internationalen ''suchtgiftwelle'' hat die zahl der drogenabhaengigen jedoch in oesterreich und in wien bisher noch nicht die katastrophale groessenordnung erreicht, wie es etwa in den usa, england und den skandinavischen laendern der fall ist. was die erfolge der behandlung betrifft, so sind diese fuer die gesundheitsbehoerden ermutigend: bei 32 prozent der behandelten personen konnte ein therapeutischer erfolg erreicht werden.

die krankenanstalten wiens meldeten im jahre 1972 dem gesundheitsamt 132 suechtige, die zur entwoehnungsbehandlung stationaer aufgenommen werden mussten. die gerichte veranlassten in 107 faellen eine begutachtung durch das gesundheitsamt. die polizeidirektion gab im jahre 1972 347 personen, darunter 36 jugendliche, die gegen das suchtgiftgesetz verstossen hatten bekannt. 1971 waren es 310, darunter 62 jugendliche, und im jahre 1970 194 personen, die mit dem suchtgiftgesetz in konflikt kamen.

w i r t s c h a f t :

=====

zahl der gastarbeiter:

ein drittel mehr als im vorjahr

6 wien, 5.3. (rk) einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zufolge gab es mitte februar insgesamt 171.387 gastarbeiter in oesterreich, das sind um 36.527 oder rund ein drittel mehr als im vorjahr.

verglichen mit ende 1972 ist die zahl der gastarbeiter allerdings in saemtlichen bundestaendern leicht zurueckgegangen. diese tatsache ist jedoch auf den umstand zurueckzufuehren, dass derzeit die kontingenthoehen in saemtlichen branchen neu festgelegt werden. erst nachher duerfte wieder mit einem staerkeren anstieg von auslaendischen arbeitskraeften zu rechnen sein.

auch im februar lag wien wieder mit 76.946 gastarbeitern (im februar 1972 waren es 62.111) an der spitze. anschliessend folgen vorarlberg mit 20.816 (18.494), oberoesterreich mit 17.845 (11.219). niederoesterreich mit 16.676 (14.172), salzburg mit 14.800 (11.505). tirol mit 11.532 (9.193), steiermark mit 9.694 (5.670), kaernten mit 2.482 (1.997) und burgenland mit 596 (499).

1205

w i r t s c h a f t :

=====

vom abendkleid bis zum hosenanzug
buengermeister slavik besichtigt wiener haemmerle-betrieb

7 wien, 5.3. (rk) vom eleganten abendkleid bis zum sportlichen hosenanzug reicht das erzeugungsprogramm der firma charmella in wien-simmering, der buengermeister felix s l a v i k montag vormittag einen besuch abstattete. diese fabrik fuer damen-oberbekleidung, die auf konfektion hoechster qualitaet spezialisiert ist, ist eine wiener zweigstelle der vorarlberger haemmerle-werke.

wie betriebsleiter ingenieur franz martin h a e m m e r l e anlaesslich der besichtigung erklarte, beschaeftigt charmella rund 200 arbeiter und angestellte - fast durchwegs frauen, denen nur vier maennliche beschaeftigte gegenueberstehen. der betrieb erzielt einen jahresumsatz von 60 millionen schilling und erzeugt 160.000 bekleidungsstuecke. die erzeugnisse sind wirklich eindrucksvoll, was stoffqualitaet, dessins, modischen zuschnitt sowie qualitative verarbeitung anbelangt.

die produkte finden nicht nur im inland guten absatz, sondern koennen sich auch im export behaupten. der vertrag oesterreichs mit der ewg laesst auf neue absatzmaerkte hoffen, erklarte ing. haemmerle.

1310

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 6. März 1973

Blatt 413

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Lokal: Fasching 1973: Trend zum Nobelball
Messedienst der Wiener Verkehrsbetriebe
- Wirtschaft: Kommerzialrat Karl Jeschek - 70. Geburtstag
Ein neuer Film: Wirtschaftsstandort Wien
- Kulturdienst: 10 Millionen für Altstadterhaltung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

fasching 1973: trend zum nobelball

2 wien, 6.3. (rk) der fasching 1973 geht heute zu ende. damit zieht das referat vergnuegungssteuer der staedtischen finanzverwaltung wieder eine erste bilanz. daraus geht hervor, dass der diesjaehrige fasching durch einen trend zum nobelball ausgezeichnet war.

nach den bisherigen anmeldungen zeigt sich, dass die grossveranstaltungen nicht nur mehr geworden sind, sondern auch im durchschnitt hoehere besucherzahlen aufweisen. ungefaehr gleichgeblieben sind die mittleren veranstaltungen. die kleineren baelle, wie hausbaelle in kleinen gaststaetten, gehen zahlenmaessig und in der besuchersfrequenz zurueck.

die faschingssaison geht aber weiter und dauert erfahrungsgemaess weit in den maerz hinein. auf grund einer hochrechnung nimmt daher das vergnuegungssteuerreferat an, dass die zahl der ballveranstaltungen in diesem jahr nur geringfuegig unter der gesamtzahl des vorjahres (932) bleiben wird. auf grund der teilweise hoeheren preise fuer eintritt und konsumation rechnet man wieder mit vergnuegungssteuereinnahmen von ungefaehr sieben millionen schilling.

nach den bisher vorliegenden zahlen ergibt sich, dass die wiener bei den grossveranstaltungen mit mehr als tausend aufgelegten eintrittskarten im durchschnitt 151,62 s ausgegeben haben (vorjahr 145,71 s). bei den mittleren veranstaltungen (500 bis 999 eintrittskarten) sind die durchschnittlichen gesamtausgaben staerker gestiegen und zwar von 124,04 schilling auf 157,26 schilling. die durchschnittlichen gesamtausgaben bei den kleineren baellen haben sich von 69,15 schilling auf 88,86 schilling erhoehrt.

obwohl also der trend zu den grossveranstaltungen geht, waren die wiener bei den mittleren und kleineren veranstaltungen eher

bereit ''etwas springen zu lassen''. dies zeigt am deutlichsten ein detailvergleich fuer die durchschnittliche konsumation. bei den grossen baellen gab man dafuer pro person 45,79 schilling aus, bei den mittleren baellen jedoch 66 S und sogar bei den kleineren veranstaltungen immerhin noch 50,25 schilling.

0903

L o k a l :

=====

messediensd der wiener verkehrsbetriebe

3 wien, 6.3. (rk) die verkehrsbetriebe bieten zur wiener fruehjahrsmesse nicht nur die verlaengerung der strassenbahnlinien **E2**, a und ak bis zum messegeelaende, sowie einen sonderautobus, der zwischen messegeelaende und messepalast pendelt, sondern auch einen zusaetzlichen dienst zur kundeninformation. in der lagerhausstrasse, beim nordportal des messegeelaende, wird der neue werbebus der verkehrsbetriebe stehen, der als vorverkaufsstation eingerichtet ist. er wird an den messetagen ebenso von 9 bis 18 uhr geoeffnet sein wie das kontaktzentrum in der passage mariahilfer strasse-getreidemarkt, in der ein neugestaltetes filmprogramm geboten wird.

0909

w i r t s c h a f t :

=====

kommerzialrat karl jeschek - 70. geburtstag

4 wien, 6.3. (rk) am 10. maerz vollendet kommerzialrat carl jeschek das 70. lebensjahr.

carl jeschek wurde 1903 in wien geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der hochschule fuer welthandel und erwarb dort das diplom. nach verschiedenen taetigkeiten in handelsgesellschaften, gruendete er 1934 die carl jeschek - auto-import - firma. es gelang ihm bald, generalvertreter von peugeot und rover zu werden und im laufe der jahre eine weitumspannende organisation aufzubauen. seine firma gehoert heute mit liewers vw, opel und beyschlag, tarbuk u.a. zu den groessten autofirmen oesterreichs.

an ehrungen erhielt er im jahre 1948 den kommerzialratstitel, im jahre 1965 das offizierskreuz des franzoesischen ordens 'pour merite commercial et industriel' um die republik oesterreich. 1971 wurde ihm das silberne ehrenzeichen des landes wien verliehen.
0923

w i r t s c h a f t :

=====

ein neuer film:

wirtschaftsstandort wien

8 wien, 6.3. (rk) welche vielzahl an faktoren heute bei der wahl des standortes fuer einen neue betrieb ausschlaggebend sind, zeigt der im auftrag des presse- und informationsdienstes der stadt wien hergestellte neue film ''wirtschaftsstandort wien'', der dienstags in einer pressevorfuhrung praesentiert wurde.

nach wie vor stehen aber an erster stelle der entscheidungsmerkmale guenstige verkehrsverbindungen sowie die sonstige aufschliessung des industriebaugesbietes. dann folgen erwaegungen hinsichtlich des arbeitskraeftepotentials und etwaiger finanzieller foerderungen von betriebsneugruendungen durch guenstige kredite.

diese drei punkte kommen auch in den statements einiger wirtschaftstreibender klar zum ausdruck, die erst kuerzlich neue betriebsstaetten in wiener industrieansiedlungsgebieten gegrundet haben. vorbildliche aufschliessung der grundstuecke, aeusserst guenstige kredite und gut ausgebildetes fachpersonal sind die wichtigsten vorteile, die wien als wirtschaftsstandort bieten kann.

darueber hinaus zeigt der film aber auch noch einige andere spezialitaeten wiens, die von den firmenleitungen in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher hinsicht geschaezt werden. nicht zuletzt ist es oft auch das kulturelle niveau, die moeglichkeiten der freizeitgestaltung und der erholung, die bei der ansiedlung eines neuen betriebes von den geschaeftsfuehrern erwogen werden.

der film ''wirtschaftsstandort wien'' der alle diese vorteile wiens anfuehrt, soll vorwiegend im ausland gezeigt werden. er wird vor allem den oesterreichischen aussenhandelsstellen, der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft und der wiener messe ag fuer ihre auslandsveranstaltungen zur verfuegung gestellt werden. zunaechst

wird der 14-minuten-film waehrend der fruehjahrmesse vom 7. bis 11. maerz im diaskop auf dem messegeelaende gezeigt.

wien, wie es ein auslaender sieht

mit dem wirtschaftsfilm wurde ein zweiter film vorgefuehrt, der anfang 1972 von bbc-london ueber das wiener verkehrswesen gedreht wurde. es handelt sich dabei um eine berichterstattung des bbc-reporters william woollard. er versucht, die bemuehungen wiens zur loesung der verkehrsprobleme darzustellen, wobei er eine sehr positive stellung dazu einnimmt. dem kenner der wiener probleme zeigt dieser streifen, dass die situation in anderen grossstaedten nicht besser ist als in wien und dass der auslaender, wenn er nach wien kommt, vieles unter einem guenstigeren aspekt sieht als in seiner eigenen stadt. eine erkenntnis, die sich allgemein bei auslandsreisen immer wieder bestaetigt.

der presse- und informationsdienst der stadt wien hat zwei kopien dieser reportage angekauft und mit der deutschen uebersetzung besprechen lassen. interessierte institutionen und vereine koennen diesen film, der eine ausgezeichnete diskussionsgrundlage ueber die wiener verkehrsprobleme ist, beim pid anfordern.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 7. März 1973

Blatt 420

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens
Neubaugasse ab 25. März Einbahn
Straßenbahnlinien T und J wieder über Landstraßer
Hauptstraße
Per Funk auf die Baufinger klopfen

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

l o k a l :

=====

ueberreichung des grossen goldenen ehrenzeichens

5 wien, 7.3. (rk) fuer ihre hervorragenden dienste um das land wien wurden mittwoch univ.-prof. dr. walter a n t o n i o l l i , praesident des verfassungsgerichtshofes, generalkonsul dr. bernhard k a m l e r und staatssekretaer a.d. generaldirektor i.r. andreas k o r p mit dem grossen goldenen ehrenzeichen ausgezeichnet.

in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k sowie zahlreicher vertreter des oeffentlichen lebens ueberreichte landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im roten salon des rathauses die auszeichnungen und wuerdigte die leistungen der geehrten.

univ.-prof. dr. walter antoniolli, seit 1958 praesident des verfassungsgerichtshofes, verfasste 1954 das lehrbuch ''allgemeines verwaltungsrecht'', das in der oesterreichischen verwaltungslehre und -praxis eine zentrale stellung einnimmt und zum ausgangspunkt fuer zahlreiche wissenschaftliche arbeiten wurde.

dr. bernhard kamler, honorarkonsul des grossherzogtums luxemburg, hat zahlreiche leitende funktionen in industrie und wirtschaft inne. er hatte massgeblichen anteil an der wiederaufnahme an der produktion der kabelindustrie im jahr 1945 sowie an der stromversorgung der wiener bevoelkerung in der ersten nachkriegszeit.

andreas korp war 1947 wesentlich am zustandekommen der oesterreichischen waehrungsreform beteiligt. 1952 erfolgte seine berufung zum staatssekretaer im innenministerium, wo er das ressor fuer preis- und bewirtschaftungsangelegenheiten innehatte. als stellvertretender vorsitzender der erp-kreditkommission stand er an entscheidender stelle am wiederaufbau der oesterreichischen wirtschaft.

L o k a l :

=====

neubaugasse ab 25. maerz einbahn

1 wien, 7.3. (rk) in der nacht vom 24. zum 25. maerz wird die neubaugasse, wie die zeitschrift ''wien aktuell'' berichtet, in ihrer ganzen laenge von der lerchenfelder strasse bis zur mariahilfer strasse einbahn. die gegenlaeufige einbahn wird ab der amerlingstrasse durch den strassenzug schadekgasse - nelkengasse - zollergasse - mondscheingasse - kirchengasse - kellermanngasse bis zur lerchenfelder strasse gebildet.

zugleich wird die siebensterngasse von der neubaugasse bis zur kirchengasse einbahn. die strassenbahnlinie 49 ist davon ausgenommen.

die neue einbahnregelung soll, wie ''wien aktuell'' mitteilt, die verhaeltnisse fuer die autobuslinie 13 wirksam verbessern, ohne dass die verhaeltnisse fuer den individualverkehr verschlechtert werden. mehrere neue lichtsignalanlagen werden fuer die reibungslose abwicklung des verkehrs sorgen.

die einbahnfuehrung der neubaugasse war einer der wesentlichen vorschlaege des 1. beschleunigungsprogrammes der wiener verkehrsbetriebe. derzeit kommt es auf der autobuslinie 13 zu besonders vielen und langen behinderungen durch den individualverkehr.

0857

L o k a l :

=====

per funk auf die baufinger klopfen

3 wien, 7.3. (rk) seit einigen tagen werden die aufgrabungen auf den wiener strassen durch einsatz eines funkwagens der strassenbauabteilung besser ueberwacht: zwei techniker des aufgrabungsreferates der ma 28 fahren taeglich mindestens fuenf stunden durch wien und kontrollieren, ob die fuer bestimmte bautaetigkeiten erteilten genehmigungen nicht missachtet beziehungsweise die auflagen genau eingehalten werden.

dazu gehoeren vor allem die kontrolle der bauzeiten und des ausmasses der strassen- und gehsteigflaechen, die von den firmen benuetzt werden duerfen. da es immer wieder vorkommt, dass auf baustellen entweder die entsprechenden schriftlichen genehmigungen nicht vorliegen oder keine informierten personen anwesend sind, koennen die kontrollore der ma 28 auf dem funkweg in ihrer zentrale alle entsprechenden daten kurzfristig eruieren. selbstverstaendlich sind die kontrollore auch berechtigt, den baufirmen anordnungen zu erteilen.

0946

L o k a l :

=====

strassenbahnlinien t und j wieder ueber landstrasser hauptstrasse

4 wien, 7.3. (rk) die umfangreichen zementinjektionen haben den langgestreckten suennhof in der landstrasser hauptstrasse so gesichert, dass ab donnerstag die strassenbahnlinien j und t wieder auf der gewohnten strecke verkehren koennen. auch der uebrige verkehr kann wieder in beiden richtungen rollen, nachdem die einengung der fahrbahn auf der hoehe des suennhofes beseitigt ist. es wird lediglich eine haltespur fuer baufahrzeuge entlang der baugrube eingeraeumt. die beschraenkung auf 10 stundenkilometer bleibt vorerst aufrecht, die gewichtsbeschraenkung faellt weg.

0923

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 8. März 1973

Blatt 425

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

ab 15. März: Telefonische Erziehungsauskunft
Sensationelles Foto zeigt Seitz in Gestapo-Haft
Elektroversuchsfahrzeug für Straßenreinigung
Schlanke Säulen - hart getestet
Jeder Wiener wird befragt: Was ist Ihr spezielles
Umweltproblem?
Offizielle Besuche Wiens in Delhi und Bombay
Müll wird immer leichter
Der U-Bahn-Waggon als "Star" der Wiener Messe

Lokal:

Wer ist der schnellste Stenograf?
Eiserne Hochzeit in Ottakring
Zehn Jahre Dokumentationsarchiv des öster-
reichischen Widerstandes
Überreichung des Großen Silbernen Ehrenzeichens

Chef vom Dienst: 42 300/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

ab 15. maerz:

telefonische erziehungsauskunft

1 wien, 8.3. (rk) eltern, die erziehungsprobleme mit ihren kindern haben, steht ab kommenden donnerstag, den 15. maerz, eine neue informations- und beratungsmoeglichkeit zur verfuegung: das jugendamt der stadt wien hat eine telefonische erziehungsauskunft eingerichtet, die ab kommenden donnerstag ihren betrieb aufnehmen wird.

durch die wahl der telefonnummer 6 3 3 5 3 3 ist der anrufer mit einem psychologen verbunden, von dem er sich kostenlos und vertraulich beraten lassen kann. aufgabe der telefonauskunft, sie wird montag bis freitag in der zeit von 8 bis 11 uhr zur verfuegung stehen, wird es vor allem sein, dem ratsuchenden umwege, muehe und zeit zu ersparen. wie die bisherige arbeit in den 18 staedtischen kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen ergab, koennen manche einfachere frage auch ohne persoenliche vorsprache beantwortet werden. ebenso zeigte es sich wiederholt, dass manche ratsuchende bereits nach kurzer aussprache an andere einrichtungen, wie etwa fachaerzte, kliniken und beratungsdienste anderer institutionen, verwiesen werden mussten.

das neue telefon-service fuer ratsuchende eltern wird zweifellos zu einer entlastung der ohnedies stark frequentierten kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen beitragen und in dringenden faellen rasche hilfe gewaehren.

0846

k o m m u n a l :

=====

sensationelles foto zeigt seitz in gestapo-haft

2 wien, 8.3. (rk) ein sensationelles foto, das den frueheren wiener buergermeister karl s e i t z in gestapo-haft zeigt, wird von der zeitschrift ''wien aktuell'' erstmals veroeffentlicht. es hat dokumentarische bedeutung, weil es aus den ersten april-tagen 1938 stammt und damit die bisher nicht nachweisbare verhaftung von seitz im jahre 1938 beweist. nachgewiesen war bisher lediglich, dass seitz nach dem 20. juli 1944 verhaftet wurde. auf dem filmstreifen sind auch andere gestapo-haeftlinge fotografiert, unter ihnen der damalige kriminalbeamte und jetzige kriminaloberst sprung. er war in der nacht vom 11. zum 12. maerz 1938, also noch vor dem einmarsch der deutschen truppen, als einer der ersten oesterreicher von einem rollkommando verhaftet worden. er war vorher bei der bekaempfung der illegalen nsdap eingesetzt gewesen.

das sensationelle seitz-foto wurde von kriminaloberst sprung dem dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes zur verfuegung gestellt. ''wien aktuell'' veroeffentlicht es gemeinsam mit anderen bemerkenswerten dokumenten anlaesslich des zehnjährigen bestandes dieses dokumentationsarchivs.

0849

k o m m u n a l :

=====

umweltschutz:

elektroversuchsfahrzeug fuer strassenreinigung

3 wien, 8.3. (rk) die wiener stadtreinigung unternimmt derzeit eine reihe wichtiger anstrengungen, ihren fahrzeugpark den anforderungen des umweltschutzes anzupassen, teilte ing. friedrich b r u n n e r donnerstag vor dem fachausschuss fuer staedtereinigung des oesterreichischen staedtebundes, der im rathaus tagte, mit.

besonders interessant duerfte der geplante versuch mit einem elektro-prototyp eines vw-pritschenwagens sein, der noch voraussichtlich heuer im strassenreinigungsbetrieb starten soll.

derzeit werden auch zwei muellwagen getestet, die, aehnlich wie ein grossteil der staedtischen autobusse, fuer fluessigasmischbetrieb ausgeruestet sind. wegen der andersartigen betriebsbedingungen - muellwagen stehen haeufiger als autobusse - muessen hier noch einige erfahrungen gesammelt werden.

es besteht auch die absicht, faekalienwagen und lastautos des staedtischen fuhrparks fuer den umweltfreundlichen mischbetrieb auszuruesten. beim fluessigasmischbetrieb (65 prozent dieseloel - 35 prozent fluessiggas) sind bekanntlich die abgase durch reduzierung des kohlenmonoxyd- und russausstosses erheblich 'reiner'.

(forts. mgl.)

0901

k o m m u n a l :

=====

schlanke saeulen - hart getestet

5 wien, 8.3. (rk) schlanke saeulen mit einem massiven stahlkern werden die beiden elfgeschossigen bettentürme tragen, die auf dem fuenfgeschossigen, 210 meter langen flachtrakt sitzen und das zentrale bauwerk des allgemeinen krankenhauses bilden. modellversuche, die in dieser art bahnbrechend sind, sollen die fragen des sicherheitsgrades und der saeulenbewehrung klaeren. diese tests werden derzeit, wie ''wien aktuell'' berichtet, in der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt an der rinnboeckstrasse in wien-simmering unter der leitung von stadtbaurat dipl.-ing. johann bek durchgefuehrt. die arbeitgemeinschaft der republik oesterreich und der stadt wien fuer den neubau des akh erteilte dazu den auftrag.

in einer 750-tonnen-presse werden die modellsaeulen bis zum bruch belastet. bis auf ein tausendstel millimeter genau werden ferner umfangreiche stauchungs- und dehnungsmessungen - teilweise elektronisch - durchgefuehrt. derart genaue berechnungen fuer kernbewehrte saeulen existieren bisher nicht, so dass hier mit recht von wissenschaftlicher pionierarbeit gesprochen werden kann.

die modellversuche werden im masstab 1 : 3 vorgenommen. die probesaeulen haben eine hoehe von 2,10 meter und einen querschnitt von 26 mal 26 zentimeter. die in den untergeschossen des zentralgebaeudes zur anwendung kommenden kernbewehrten quadratischen stahlbetonsaeulen werden 6 bis 7 meter hoch sein und einen querschnitt von 78 mal 78 zentimeter haben.

der vorteil dieser saeulen ist vor allem architektonischer natur: wegen des geringen querschnittes, der in allen geschossen gleich stark ist, kann in allen stockwerken der gleiche grundriss beibehalten werden. das ist fuer die einrichtung und austauschbarkeit der einzelnen geschosse im hinblick auf kuenftige umstellungen in der benuetzung sehr vorteilhaft.

die bisherigen ergebnisse der versuchsreihe bringen den nachweis, dass der tatsaechliche sicherheitsgrad der saeulen wesentlich hoeher

./.

ist, als rein rechnerisch festgestellt werden konnte. die tests
ermoeglichen ausserdem eine besonders wirtschaftliche form der
ausfuehrung. man kann sich zum beispiel die zunaechst fuer not-
wendig gehaltene verduebelung des stahlkerns mit dem ihn umgebenden
stahlbetonmantel ersparen.

0928

k o m m u n a l :

=====

jeder wiener wird befragt:

was ist ihr spezielles umweltproblem ?

6 - wien, 8.3. (rk) im kommenden herbst wird an jeden wiener die frage gestellt, was ihn in seiner umwelt stoert. planungsstadt-rat ing. fritz h o f m a n n kuendigte diese grosse befragungs-aktion in einem pressegespraech an.

ein besonders schwieriges problem der umweltpolitik ist es, wie stadtrat hofmann erklarte, die kleinraeumigen probleme zu erfassen, die sich in einer gasse oder einem haeuserblock ergeben. sehr arge belaestigungen durch laerm, geruch oder andere stoerende faktoren werden frueher oder spaeter an die stadtverwaltung herangetragen, die dann eingreifen kann. die befragung soll es nun ermoeglichen, die vielzahl der anderen belaestigungen zu erfassen, von denen die behoerde in der regel nicht erfahrt, die aber von grosser bedeutung fuer die qualitaet des lebensraumes des einzelnen sind.

die grundidee fuer die befragung entstand im rahmen der diskussionen ueber die leitlinien der stadtentwicklung. im unter-ausschuss 'luft' des umweltschutzes wurde angeregt, die heiz-gewohnheiten und den brennstoffverbrauch aller haushalte zu untersuchen. professor dr. johann s c h e d l i n g, der vorsitzende dieses ausschusses, trug diese anregung buergermeister felix s l a v i k als vorsitzendem des umweltbeirates der stadt wien vor. der buergermeister entwickelte daraus den gedanken einer umfassenden befragung ueber umweltprobleme. sie soll im rahmen der personenstand- und betriebsaufnahme, die im herbst zur erstellung der neuen lohnsteuerkarten durchgefuehrt wird, stattfinden. stadtrat hofmann verhandelt derzeit mit experten ueber die ausarbeitung der fragebogen, die so gestaltet werden muessen, dass sie mit computern ausgewertet werden koennen. das ziel ist es, zu den objektiv messbaren umweltproblemen - etwa luftverschmutzung oder laermpegel an hauptstrassen - die subjektiven

faktoren zu bekommen - also gewissermassen zu erfahren, wo die bewohner der einzelnen wohngebiete ''der schuh drueckt''. eine gewisse haeufung bestimmter beschwerden in einem solchen wohngebiet summiert die subjektiven beschwerden zu einem objektiv vorhandenen problem, also zu einer zutreffenden aussage ueber die oertliche lebensqualitaet. daraus koennen dann schlussfolgerungen fuer die arbeit der stadtverwaltung gezogen werden.

1020

k o m m u n a l :

=====

staedtereinigung-fachausschuss (forts.)

muell wird immer leichter

8 - wien, 8.3. (rk) der muellbeseitigungs-fachmann dipl.-ing. goetz knall aus muenchen, gab im staedtebund-fachausschuss fuer staedtereinigung einen blick in die ''muellzukunft'' frei: so wird in oesterreich ein steigen des hausmuells von 1,4 millionen tonnen pro jahr (1970) auf 2 millionen tonnen (1980), bei industrie-muell von 0,3 millionen tonnen auf 0,5 millionen tonnen im gleichen zeitraum erwartet.

der muell wird im uebrigen staendig leichter. geaenderte heizmoeglichkeiten und die zunahme der verpackungsmaterialien sind die ursache. die muellbeseitigung wird dadurch immer mehr ein volumensproblem. derzeit rechnet man mit einem jaehrlichen zuwachs des hausmuellvolumens um 4,5 prozent. das spezifische gewicht nimmt hingegen staendig ab: von derzeit etwa 175 kilogramm/kubikmeter auf 165 kilogramm/kubikmeter im jahr 1980.

knall forderte fuer die zukunft eine alle muellsorten ganz-einheitlich beruecksichtigende planung der muellbeseitigung (sammlung, transport, behandlung, beseitigung). (schluss)

1134

k o m m u n a l :

=====

offizielle besuche wiens in delhi und bombay

10 wien, 8.3. (rk) eine delegation der stadt wien unter der leitung von buergermeister felix s l a v i k reist morgen freitag von wien-schwechat zu offiziellen besuchen der staedte delhi und bombay ab. der delegation gehoeren auch die stadtraete dr. hannes k r a s s e r , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r an. damit wird der offizielle besuch der vertreter der stadt delhi im jahr 1967 in wien erwidert.

die delegation wird am samstag, dem 17. maerz, nach wien zurueckkehren.

1214

k o m m u n a l :

=====

der u-bahn-waggon als 'star' der wiener messe

12 wien, 8.3. (rk) der u-bahn-waggon, der im messegelaende von der sgp vor ihrem pavillon ausgestellt ist, gehoert ohne zweifel zu den 'stars' der heurigen fruehjahrsmesse: obwohl mittwoch und donnerstag sogenannte interessentage waren, erreichte der andrang in den spaeten vormittagstunden des donnerstag ein beachtliches ausmass. die wiener zeigten fuer das kuenftige massenverkehrsmittel ueberaus grosses interesse und gustierten gleichsam das neue u-bahn-gefuehl.

buengermeister felix s l a v i k stattete im verlauf eines messerundganges in begleitung von stadtrat franz n e k u l a selbstverstaendlich auch dem u-bahn-waggon einen besuch ab. er wurde von sgp-generaldirektor z a c h und den anderen vorstandsmitgliedern des unternehmens begruesst.

1400

L o k a l :

=====

wer ist der schnellste stenograf?

4 wien, 8.3. (rk) der oesterreichische stenografenverband hat auf bezirksebene und dann in den landeshauptstaedten auf landesebene die 20 besten maschinschreiberinnen und maschinschreiber oesterreichs ermittelt.

am samstag, dem 10. maerz, geht es nun um die bundesmeisterschaft und um die fahrkarte zur weltmeisterschaft nach valencia. da oesterreich bereits zweimal bei den kongressen der internationalen foederation fuer stenografie und maschinschreiben einen vizeweltmeister stellen konnte, wird es am samstag einen spannenden ausscheidungskampf geben.

der wettbewerb erstreckt sich auf eine 30-minuten-abschrift eines fortlaufenden unbekanntes textes mit spitzengeschwindigkeiten von mehr als 600 anschlaegen je minute, das sind mehr als zehn anschlaege je sekunde. das schreiben beginnt um 14 uhr im wappensaal des wiener rathauses. zuschauer haben freien eintritt.

0858

L o k a l :

=====

eiserne hochzeit in ottakring

7 wien, 8.3. (rk) die eheleute maria und rudolf s p i e l -
m a n n , wohnhaft in wien 16, sandleitengasse 45/3/2/13, sind
seit 65 jahren miteinander verheiratet. die frau wurde am
24. jaenner 1883 in rekawinkel geboren. der mann kam am 5. oktober
des gleichen jahres in wien zur welt. rudolf spielmann uebte den
beruf eines steindruckers aus. das ehapaar bekam zwei kinder, die
beide noch am leben sind. ein enkel und ein urenkel sind die
weiteren nachkommen. buergermeister felix s l a v i k ueberbrachte
donnerstag die glueckwuensche der stadt wien zur eisernen hoch-
zeit.

1025

l o k a l :

=====

zehn jahre dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes

11 wien, 8.3. (rk) anlaesslich des zehnjahrigen bestehens des dokumentationsarchivs des oesterreichischen widerstandes informierte prof. dr. herbert s t e i n e r am donnerstag in einer pressekonferenz im alten rathaus ueber die taetigkeit des archivs, das am 11. februar 1963 im palais palffy begruendet wurde. seither hat das dokumentationsarchiv seine aufgabe vor allem darin gesehen, durch dokumentarische beweise die jugend mit den schrecklichen folgen des verlustes der unabhaengigkeit und freiheit oesterreichs sowie mit dem heldenhaften kampf der widerstandskaempfer bekanntzumachen.

die bedeutende sammlung des archivs im alten rathaus umfasst 10.200 akten, 5.697 illegale druckwerke, 7.500 fotos und eine umfangreiche bibliothek. die staendige ausstellung ist jeweils montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 17 uhr zu besichtigen. derzeit ist auch eine ausstellung in der ehemaligen buergerstube des alten rathauses ''der nationalsozialismus. versprechen und wirklichkeit'' zu sehen. fuer die zukunft hat sich das archiv u. a. vorgenommen, die grundlagenforschung fuer eine gesamtgeschichte des oesterreichischen widerstandes auch auf die anderen bundeslaender auszudehnen. noch heuer soll eine umfangreiche wissenschaftliche dokumentation ueber den widerstand und die verfolgung in wien in den jahren 1933 bis 1945 herausgebracht werden.

1340

l o k a l :

=====

ueberreichung des grossen silbernen ehrenzeichens

9 wien, 8.3. (rk) fuer ihre ausserordentlichen verdienste um das land wien wurden donnerstag praesident i.r. dr. paul machold, hofrat professor vinzenz ludwig ostry, gouverneur i.r. dr. robert ritschel und hochschulprofessor dipl.-ing.dr.dr.h.c. christian veder mit dem grossen silbernen ehrenzeichen ausgezeichnet.

in anwesenheit von landtagspraesident dr. wilhelm stemmer und zahlreichen persoenlichkeiten wuerdigte landeshauptmann-stellvertreter hans bock im roten salon des rathauses die wissenschaftlichen, journalistischen und organisatorischen leistungen der geehrten.

praesident dr. machold war viele jahre in leitenden funktionen der oesterreichischen post taetig. als praesident der generalpostdirektion hatte er entscheidenden anteil an den verbesserungen und der modernisierung des postwesens in der bundeshauptstadt.

hofrat professor ostry, prominenter journalist schon in der ersten republik, war in den ersten nachkriegsjahren am aufbau des pressewesens in wien und der einrichtung der austria-presseagentur hervorragend beteiligt. mehrere jahre war er praesident des presseclubs, und stand zwei oesterreichischen bundespraesidenten als pressechef zur verfuegung.

gouverneur dr. ritschel leitete viele jahre wichtige abteilungen im finanzministerium und erwarb sich als hervorragender fachmann des bank- und finanzwesens bedeutende verdienste.

hochschulprofessor dipl.-ing. dr. veder ist weit ueber die grenzen unseres landes als 'vater des schlitzwandverfahrens' bekannt. seinen umfangreichen forschungen auf dem gebiet der bodenmechanik ist es zu danken, dass diese wiener bauweise zur errichtung komplizierter tiefbauwerke auch im ausland angewandt wird

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 9. März 1973

Blatt 440

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Zwischenbilanz der Wiener Stadtentwicklungs-Enquete
Wiener Autobusse für Ybbser Schülertransporte

Lokal: Weitere koreanische Krankenschwestern für Wien
Emmy Freundlich zum Gedenken
Franz F. Latal - 85. Geburtstag
Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Teilweise Sperre der Schönbrunner Straße
"Wien" wurde nach Hongkong verkauft
Überreichung von Goldenen Ehrenzeichen

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

wiener autobusse fuer ybbser schuelertransporte

1 wien, 9.3. (rk) die stadtgemeinde ybbs an der donau hat von den wiener verkehrsbetrieben zwei autobusse gekauft, die nun fuer schuelertransporte verwendet werden. die beiden saurer-autobusse, baujahr 1957, sind fuer den linienverkehr in der grossstadt unwirtschaftlich geworden und wurden deshalb ausgeschieden. fuer die schuelertransporte sind sie jedoch dank der guten wartung bei den verkehrsbetrieben noch sehr gut geeignet und wesentlich wirtschaftlicher, als es neue wagen waeren.

die wiener verkehrsbetrieben haben im vorjahr insgesamt 28 autobusse ausgeschieden, von denen 23 zum verschrotten bestimmt wurden. ausser den beiden nach ybbs verkauften autobusse sind noch drei weitere - zwei saurer aus dem jahr 1958 und einer aus dem jahr 1950 - zwar nicht mehr fuer die enorme belastung im grossstaedtischen linienverkehr, wohl aber fuer eine andere verwendung geeignet.

im gleichen zeitraum wurden bei der strassenbahn 105 triebwagen, 79 beiwagen und 17 hilfsfahrzeuge ausgeschieden. fuenf dieser wagen kamen auf anordnung von stadtrat franz nekula auf kinderspielplaetze.

0955

L o k a l :

=====

weitere koreanische krankenschwestern fuer wien

7 wien, 9.3. (rk) vizebuergermeister hans b o c k hat am donnerstag gespraech mit dem koreanischen botschafter in oesterreich, s u n g g a l e e , gefuehrt, um die moeglichkeiten fuer die entsendung weiterer kontingente von koreanischen krankenschwestern nach wien zu besprechen. der koreanische botschafter zeigte grosses interesse fuer diesen direkten kontakt. bekanntlich wurden die ersten koreanischen krankenschwestern ueber vermittlung der deutschen krankenhaesgesellschaft nach wien gebracht. nun will sich die koreanische botschaft in oesterreich direkt einschalten.

vizebuergermeister bock wurde zugesichert, dass noch heuer weitere koreanische krankenschwestern nach wien kommen werden. der diesbezugliche vertrag mit dem koreanischen arbeitsamt wird in kuerze abgeschlossen werden koennen. es ist daran gedacht, dass dann jaehrlich ein neues kontingent aus korea in die wiener spitaeler vermittelt wird.

1108

l o k a l :

=====

emmy freundlich zum gedenken

2 wien, 9.3. (rk) auf den 17. maerz faellt der 25. todestag der abgeordneten emmy f r e u n d l i c h .

emmy freundlich, langjaehrigen mitglied des oesterreichischen nationalrats und fuehrende vertreterin der genossenschaftsbewegung, stammte aus nordboehmen. sie wurde am 25. juni 1878 in aussig geboren.

von 1912 an dauernd in wien wohnhaft, stellte sie ihre bedeutenden faehigkeiten nun ganz in den dienst der oesterreichischen sozialdemokratie. sie arbeitete vor allem in dem von dr. karl renner geleiteten genossenschaftswesen sowie in der frauen- und kulturbewegung und wurde hauptgruenderin der genossenschaftlichen frauenorganisation. nach dem zusammenbruch der monarchie wurde sie direktor im staatsamt und spaeteren bundesministerium fuer volksernaehrung - die erste frau, die in oesterreich eine leitende stellung in der ministerialverwaltung uebernahm. schon ende 1918 in die provisorische wiener gemeindevertretung berufen, gehoerte emmy freundlich dem gemeinderat 1919 bis 1923 an mandatarin an. gleichfalls 1919 wurde sie als vertreterin eines wiener wahlkreises in den nationalrat gewaehlt, in dem sie bis zur ausschaltung des parlaments durch das dollfussystem eine der prominentesten weiblichen abgeordneten war.

nach der zerstoerung der demokratie in oesterreich und dem verbot der sozialdemokratischen partei wurde emmy freundlich im februar 1934 verhaftet. aus dem aktiven politischen leben ausgeschlossen emigrierte sie 1939 mit ihren beiden toechtern nach england und widmete sich in london der arbeit im sekretariat der internationalen genossenschaftlichen frauengilde. 1946 wurde sie erneut zur praesidentin dieser organisation gewaehlt. 1947 uebersiedelte sie nach new york, wo sie als beratendes mitglied an den verhandlungen des wirtschafts- und sozialrates der uno. bis zuletzt rastlos taetig, starb sie am 17. maerz 1948 in new york.

L o k a l :

=====

franz f. Latal - 85. geburtstag

3 wien, 9.3. (rk) am 17. maerz vollendet der verlagsleiter i.r. franz f. l a t a l das 85. lebensjahr.

franz ferdinand latal wurde 1888 in wien geboren. er besuchte die graphische fachschule fuer buchdrucker und widmete sich sodann dem sprachensatz der mechitharistendruckerei, der einzigen druckerei in oesterreich, die orientalische schriften setzen konnte. schon waehrend dieser zeit war er massgeblich als praesident der "wiener graphischen gesellschaft" taetig und in den jahren nach dem ersten weltkrieg machte er sich daran, einen langgehegten plan zu erfuellen, in oesterreich eine buchgemeinschaft zu gruenden. so kam es mit unterstuetzung der damaligen gewerkschaften zur gruendung der "buechergilde gutenbergs", die sich bald zu einer grossen gemeinde entwickelte.

seit 1933 war latal direktor der "buechergilde gutenbergs", bis sie im jahre 1938 von den nationalsozialisten aufgeloeset wurde. sofort nach 1945 machte sich latal wieder an die arbeit, begann die buechergilde neu aufzubauen und gruendete im rahmen der sozialistischen partei den volksbuchverlag. beide institutionen haben sich unter seiner leitung zu einer grossen verlagsorganisation entwickelt, die fuer die oesterreichische literatur von ausschlaggebender bedeutung ist. latal fuehrte bis zum jahre 1954 den verlag und die buechergilde.

— 1968 erhielt er das goldene ehrenzzeichen fuer verdienste um das land wien.

1000

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

teilweise sperre der schoenbrunner strasse

4 wien, 9.3. (rk) ab dienstag kommender woche wird die schoenbrunner strasse zwischen st. johanngasse und spengergasse fuer den durchzugsverkehr gesperrt, weil sie strassenbaumaessig saniert wird. die folgen dieser arbeiten, die voraussichtlich vier monate waehren werden: der verkehr wird auf der route st. johanngasse - braeuhausgasse - spengergasse umgeleitet- gleichzeitig wird die einbahnfuehrung der reinprechtsdorfer strasse aufgehoben. sie steht dem verkehr in beiden richtung zur verfuegung. auch die autobuslinie 14 wird in beiden richtungen durch die reinprechtsdorfer strasse gefuehrt.

ebenfalls am dienstag kommender woche beginnen arbeiten der gaswerke in der hetzendorfer strasse: zwischen schoenbrunnerallee und strohberggasse muss fuer drei wochen der durchzugsverkehr in richtung breitenfurter strasse unterbrochen werden. nach dieser zeit muss ebenfalls fuer drei wochen der verkehr in der gegenrichtung im selben abschnitt hetzendorfer strasse umgeleitet werden. fuer beide fahrtrichtungen erfolg die umleitung einbahnig auf der route schoenbrunnerallee - schloegelgasse - strohberggasse.

1038

L o k a l :

=====

'wien' wurde nach hongkong verkauft

5 wien, 9.3. (rk) 16 jahre lang befuhr das 8.390 bruttoregister-tonnen hochseemotorschiff 'wien' von der hapag-lloyd in hamburg die route von europa nach westindien, durch den panamakanal bis nach chile. ebensolang hatten auch die freundschaftlichen be-ziehungen zwischen der schiffsbesatzung und der stadt wien be-standen: alljaehrlich brachte der kapitaen des schiffes vor dem jahreswechsel mit einem glueckwunschtelegramm aus irgendeinem teil der welt die verbundenheit seines schiffes mit der namens-gebenden stadt zum ausdruck.

infolge staendig steigender automatisierung im schiffs-containerverkehr musste sich die hapag-lloyd jedoch ende des vorigen jahres dazu entschliessen, die 'wien' zu verkaufen. neuer besitzer ist nunmehr eine frachtreederei in hongkong.

donnerstag stattete ein vertreter der gesellschaft wohl-fahrtsstadtrat maria j a c o b i einen besuch ab. er ueber-brachte ihr neben den gruessen auch eine symbolische spende der abgeheuerten mannschaft des hochseeschiffes mit der bitte, diesen betrag fuer wohltuetige zwecke zu verwenden.

1040

l o k a l :

=====

ueberreichung von goldenen ehrenzeichen

8 wien, 9.3. (rk) im stadtssenatssitzungssaal des rathauses wurde freitag eine reihe verdienter persoenlichkeiten mit dem goldenen ehrenzeichen des landes wien ausgezeichnet. in anwesenheit des ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r sowie zahlreicher vertreter des oeffentlichen und kulturellen lebens ueberreichte landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die auszeichnungen und wuerdigte die leistungen der geehrten.

die ausgezeichneten sind: dipl.-ing. rudolf d a v i d , langjaehriger geschaeftsfuehrer der firma siemens und aufsichtsratsmitglied der firma schoeller-bleckmann stahlwerke ag, kommerzialrat siegfried e l i a s , begruender der internationalen wiener damenmodenwoche, prof. dkfm. genhard richard f e l s e r , oesterreichischer generalkonsul in sydney, hofrat dr. franz j e l i n e k , stadthauptmann des 2. wiener gemeindebezirkes, hofrat wilhelm k r e l l , langjaehriger amtsdirektor der israelitischen kultusgemeinde, dr. johannes k r e t z , mitglied der oesterreichischen krebsgesellschaft und langjaehriger wissenschaftlicher forschler auf diesem medizinischen gebiet, erwin l a b a k , direktor der 'goec' i.r., dkfm. franz m a n z e n - r e i t h e r , langjaehriger intendant beim militaer-kommando wien, prof. walter m i n a r z , ehemaliger generalsekretaer des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, prof. dr. egon s e e f e h l n e r , generalintendant der deutschen oper berlin, und univ.-prof. hofrat dr. margarete s t r e i c h e r , lektorin fuer frauenturnen am institut fuer leibeserziehung sowie am paedagogischen institut der stadt wien.

k o m m u n a l :

=====

zwischenbilanz der wiener stadtentwicklungs-enquete

9 wien, 9.3. (rk) die wiener stadtentwicklungs-enquete, in der seit herbst 1972 die leitlinien fuer die stadtentwicklung diskutiert werden, hat bereits eine fuehle von arbeit geleistet. wie planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n freitag in einem presse-gespraech im rathaus mitteilte, haben nun alle zehn arbeitskreise ihre zwischenberichte fertiggestellt. die termine wurden damit im grossen und ganzen eingehalten.

gedruckt werden die berichte in etwa ein bis zwei wochen vorliegen. in koordinierungsgespraechen zwischen den einzelnen arbeitskreisen werden dann noch ueberschneidungen und wiederholungen auf einen nenner gebracht, so dass noch mitte april mit den enquete-abschlussberichten zu rechnen ist.

'aber schon jetzt kann man mit recht sagen'', erklaerte stadtrat ing. hofmann, 'dass sich die arbeit gelohnt hat''. nicht zufaellig hat zum beispiel der leitlinien-entwurf mit anschliessender enquete andere staedte angeregt, aehnliche unternehmen zu starten.

seit vorliegen der diskussionsgrundlagen, sagte der stadtrat, sei ein deutliches steigen des umweltbewusstseins festzustellen. weiter mache sich ein starkes sozialpolitisches engagement gewisser benachteiligter gruppen bemerkbar, und schliesslich nehmen die fragen der demokratisierung - etwa im arbeitskreis, der sich mit planung und deren verwirklichung beschaeftigt - breitesten raum ein.

in diesem zusammenhang sagte stadtrat ing. hofmann, dass er jederzeit fuer die anliegen von buergerkomitees vollstes verstaendnis aufbringe, wenn auch die gegenseite verstaendnis dafuer zeigt, dass nicht nur ihre, sondern auch andere, oft entgegengesetzte interessen, beruecksichtigt werden muessen. er werde es aber weiterhin so halten, dass planungsvorhaben in moeglichst engem kontakt mit den betroffenen behandelt werden.

das nicht jede buergerinitiative repraesentativ fuer groessere interessengruppen sei, erklaerte professor dr. dipl.-ing. josef

d o r f w i r t h , institutsvorstand fuer strassenbau und verkehrswesen an der technischen hochschule graz, der den arbeitskreis ''verkehr'' leitet. es sei daher von besonderer bedeutung, dass die enquete einen breiten faecher aller meinungen praesentiert und der oeffentlichkeit zugaenglich macht.

divergierende meinungen wurden im arbeitskreis ''verkehr'' ebenso vertreten wie in vielen anderen arbeitskreisen und ausschuessen. dennoch sei es gelungen, zwanzig empfehlungen fuer die verkehrs-leitlinien auszuarbeiten, die eine gemeinsame formulierung gefunden haben. ueber untersuchungen des verkehrsbedarfs, ueber jene der deckung dieses bedarfs und einbeziehung des ruhenden verkehrs werde ein integriertes transportsystem innerhalb der stadt das ziel sein.

in den verschiedensten arbeitskreisen kam es zu konkreten vorschlaegen: etwa zum problem ''wohnen'', dass der stadterneuerung der vorzug vor der stadterweiterung einzuraeumen sei. oder in der arbeitsgruppe ''jugend, bildung, freizeit'': ein system der integrierten gesamt- und ganztagschule sei zu unterstuetzen und von der stadt voranzutreiben. auf dem gebiet des sozial- und gesundheitswesens wird eine enge verbindung von sozialarbeit, medizinischer betreuung und gesundheitsvorsorge vorgeschlagen. der arbeitskreis ''umwelt und landschaft'' hat einen zweielf-punkte-vorschlag ausgearbeitet sowie konkrete vorschlaege fuer die gestaltung der donauinsel, die im zuge des hochwasserschutzes entstehen wird, vorgelegt. das alles ist nur ein winziger teil des grossen pakets, das die enquete hinterlaesst.

aus allen enquete-stellungnahmen sowie aus den stellungnahmen der verschiedensten interessengemeinschaften werden die zustaeendigen stellen des rathauses eine ueberarbeitung des leitlinien-entwurfes vornehmen, erklarte stadtrat ing. hofmann abschliessend. diese ueberueberarbeitung wird etwa im herbst beginnen koennen und einige monate in anspruch nehmen, so dass voraussichtlich erst nach den gemeinderatswahlen die leitlinien zur stadtentwicklung in einer bestimmten form beschlossen werden koennen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 10. März 1973

Blatt 450

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeister Slavik: Roßauerkaserne für
Universität
Städtetag in Schwechat

Lokal: 30.500 Kilometer quer durch Wien - Rettungsdienst
im Februar

Kulturdienst: Konservatorium im Schönbrunner Schloßtheater

Kommunal: Diskussion über Sternwartepark

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buergenmeister slavik: rossauerkaserne fuer universitaet

1 wien, 10.3. (rk) die rossauerkaserne soll fuer die erweiterung der wiener universitaet genutzt werden. das verlangte buergenmeister felix s l a v i k in seiner radiorede am samstag.

der buergenmeister schilderte die drueckende raumnot der wiener hochschulen. von den frueheren unterrichtsministern sei fuer die hochschulen trotz aller vorstellungen der professoren und studenten und der stadtverwaltung viel zu wenig getan worden. die stadt wien stehe jedenfalls weiter zu ihrem angebot, das gelaende des alten allgemeinen krankenhauses nach fertigstellung des neubaus zur verfuegung zu stellen. damit sei jedoch erst mitte der achtzigerjahre zu rechnen. deshalb seien sofortmassnahmen noetig, damit die vielzitierte bildungsexplosion nicht zur farce werde.

woertlich sagte dann der buergenmeister: 'mehr als 30.000 studenten in wien warten darauf, dass sofort etwas geschieht. die berechtigten anliegen der studierenden, die trostlosen raumverhaeltnisse an vielen instituten, waren letzten endes dafuer entscheidend, dass die stadt wien dem wunsch des bundes und der hochschulen, auf dem areal des sternwarteparks ein universitaetsgebaeude zu errichten, entsprach. wobei es nicht so ist, dass uns die verschiedenen auffassungen gleichgueltig sind. es mussten aber die verschiedenen interessen abgewogen werden, wobei der linderung der raumnot der hochschulen der vorrang eingeraeumt werden musste. an dieser entscheidung haben auch der gemeinderat und die bezirksvertretung mitgewirkt. die tatsache, dass an manchen instituten fuer einen studierenden nicht mehr als ein quadratmeter raum zur verfuegung steht, war auch ausschlaggebend dafuer, dass beim projekt eines neubaus der juridischen

fakultaet bei der schottenbastei staedtebauliche bedenken hint-angestellt wurden.

seit laengerer zeit wird heftig darueber diskutiert, ob die rossauer kaserne erhalten bleiben oder einem neubau platz machen soll. wie immer die willensbildung ausfallen moege, ob das gebaeude nun abgebrochen wird oder erhalten bleibt, eines steht fuer mich fest: das areal darf nicht ausschliesslich nach wirtschaftlichen gesichtspunkten genutzt werden. die lage des grundstueckes bietet sich geradezu fuer einen erweiterungsbau der universitaet an. als buergermeister wiens trete ich vehement dafuer ein, diese sich bietende chance im interesse der hochschule, im interesse der studierenden und der professoren und nicht zuletzt im interesse wiens als hochschulzentrum zu nutzen. sollte es moeglich sein, auf diesem grundstueck ein universitaetsgebaeude zu errichten oder das bestehende gebaeude fuer die universitaet zu nutzen, koennte eine kurzfristige erleichterung des raum-mangels fuer die hochschulen erreicht werden. auch direkt am ring gibt es meiner meinung nach ein areal, das fuer hochschulzwecke genutzt werden koennte: das grundstueck neben der neuen polizeidirektion.''

buergermeister slavik sagte weiter, dass er diese gedanken bereits mit mehreren mitgliedern der bundesregierung und mit dem rektor der universitaet besprochen habe und auf verstaendnis dafuer hoffe.

+++

k o m m u n a l :

=====

staedtetag in schwechat

2 wien, 10.3. (rk) der oesterreichische staedtetag 1973 wird am 6. und 7. juni in schwechat abgehalten. auf antrag von generalsekretaer stadtrat otto s c h w e d a hat der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes einstimmig diesen termin beschlossen und gleichzeitig die einladung von buergermeister abgeordneter zum nationalrat rudolf t o n n nach schwechat akzeptiert.

+++

L o k a l :

=====

30.500 kilometer quer durch wien
rettungsdienst im februar

4 wien, 10.3. (rk) die zehn einsatzwagen der wiener rettung hatten im februar 3.066 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 30.500 kilometer zuruecklegten. unter den alarmgruenden waren 420 verkehrsunfaelle, 182 betriebsunfaelle, 49 sportunfaelle und zehn unfaelle bei haeuslicher arbeit, ausserdem 211 alkoholisierte. unter den opfern von verkehrsunfaellen war eine 69jaehrige frau, die infolge eigener unvorsichtigkeit aus der strassenbahn stuerzte. der rettungsarzt konnte keine atmung und herztaetigkeit mehr feststellen. durch die bemuehungen des arztes und der sanitaeter konnte die patientin wieder zu bewusstsein gebracht werden. sie duerfte trotz schwerster innerer verletzungen mit dem leben davonkommen.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes legten bei 5.902 ausfahrten rund 75.000 kilometer zurueck. in fuenf faellen mussten die mitarbeiter dieses dienstes in einer wohnung oder im krankenwagen entbindungen durchfuehren.

die bettenzentrale vermittelte im februar 2.939 patienten in krankenhaeuser. von ihnen waren 2.024 ueber 60 jahre und 53 ueber 90 jahre. es gab keinen einzigen echten grippefall.

+++ -

k o m m u n a l :

=====

diskussion ueber sternwartepark

5 wien, 10.3. (rk) in der waehringer bezirksvorsteherung fand freitag eine mehrstuendige aussprache zwischen dem komitee, das den bau eines institutsgebaeudes der universitaet im sternwartepark verhindern will, und einem ausschuss der bezirksvertretung, in den vertreter aller fraktionen gewaehlt wurden, statt. in der sehr sachlich gefuehrten diskussion betonten bezirksvorsteher dkfm. h a n s h e m m e l m a y e r und bezirksvorsteherstellvertreter dipl.ing. g u e n t h e r h a i d e n , dass es die bezirksvertretung begruessen wuerde, wenn ein anderer bauplatz fuer das institutsgebaeude gefunden werden koennte. die bezirksvertretung habe jedoch keine rechtliche moeglichkeit, den bau zu verhindern. die flaechenwidmung wurde einstimmig in der bezirksvertretung und im gemeinderat beschlossen. nach erteilung des fluchtlinienbescheides hat nun der grundeigentuemer ein gesetzlich garantiertes recht darauf, zu bauen.

nach ansicht der bezirksvertretung komme es nun darauf an, bei der bevorstehenden bauverhandlung bestimmte auflagen zu erreichen. in diesem zusammenhang wurde betont, dass die bezeichnung ''sternwartepark'' irrefuehrend sei. von einem park koenne keine rede sein, auch nicht - wie verschiedentlich behauptet wurde - von einem restbestand des wienerwaldes. auf dem areal waren einst weingaerten und sandgruben, bis es vor etwa hundert jahren der universitaet zur verfuegung gestellt wurde. vom jetzigen baumbestand ist mehr als ein drittel abgestorben oder krank, der unterwuchs ist voellig verwildert. der bezirksvertretung erscheint es daher vordringlich, dass der sogenannte park saniert und der oeffentlichkeit zugaenglich gemacht wird. das soll im zusammenhang mit dem bau des institutsgebaeudes erreicht werden und wurde auch bereits zugesichert. ''wenn wir das erreichen, ist das wesentlich besser, als der jetzige zustand'', wurde betont. es wurde auch bereits zugesichert, dass auf zwei dinge, die besondere kritik ausgeloeost haben, verzichtet wird: die kadaververbrennung und die heizanlage mit dem rauchfang werden nicht gebaut. das gebaeude wird statt dessen an das fern-

10. maerz 1973

"rathaus-korrespondenz"

blatt 456

waermenetz angeschlossen, schliesslich muesse garantiert werden, dass die baeume an der edmund weiss-gasse stehen bleiben.

vom komitee wurde zwar anerkannt, dass die bezirksvertretung keine gesetzliche moeglichkeit zur verhinderung des baues hat, jedoch der bau selbst weiterhin prinzipiell abgelehnt.

1022

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 12. März 1973

Blatt 457

Kommunal: Internationales Interesse für Wiener Hochwasser-
schutzprojekt

Lokal: Überreichung von Auszeichnungen
Bundesmeisterschaft im Maschinschreiben: Ein
Mann gewann
Ring: Vier altersschwache Ahornbäume müssen ge-
fällt werden
Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring - 85. Geburtstag

Wirtschaft: "Arsen-Äpfel": Pelzelmayer: "Genaue Kontrollen
in Inzersdorf"

Kulturdienst: Wiener Bezirksmuseen: Seminar über "Wien im
Mittelalter"

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

internationales interesse fuer wiener hochwasserschutzprojekt

3 wien, 12.3. (rk) das grosse wiener donau-hochwasserschutzprojekt findet in zunehmendem mass das interesse der internationalen fachwelt: prof. dr. emil m o s o n y i , ordinarius und direktor des theodor rehbock-flussbaulaboratoriums an der universitaet karlsruhe, informierte sich dieser tage eingehend und besichtigte die baustellen vom wehr nussdorf bis zum einlaufbauwerk bei langenzersdorf.

monsonyi ueberbrachte stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r eine einladung, auf der diesjaehrigen tagung der "international water resources association" (irwa) in chicago das wiener projekt fuer die ''zweite donau'' vor experten aus aller welt zu erlaeutern. gleichzeitig kuendigte mosonyi an, dass er studenten seines institutes in karlsruhe zu einer studienreise nach wien schicken werde.

0944

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. hans thirring - 85. geburtstag

2 wien, 12.3. (rk) am 23. maerz vollendet der physiker univ.-prof. dr. hans t h i r r i n g das 85. lebensjahr.

hans thirring wurde 1888 in wien geboren. nach dem physik und mathematikstudium an der wiener universitaet wurde er 1911 promoviert. seit 1910 war er schon als assistent bei hasenoehrer am institut fuer theoretische physik taetig. 1915 wurde er privatdozent, 1921 a.o. professor, 1927 ordentlicher professor fuer theoretische physik. im jahre 1938 wurde er von den nationalsozialisten wegen seiner positiven beschaeftigung mit der relativitaetstheorie und wegen seiner pazifistischen gesinnung pensioniert. er verbrachte die sieben jahre in einem privatbetrieb als techniker und wurde 1945 auf seine lehrkanzel zurueckberufen, an der er bis zum jahre 1958 taetig war.

Obwohl thirrings taetigkeit als wissenschaftler und vor allem als lehrer bei einer wuerdigung seiner person nicht vernachlaessigt werden kann, liegt das schwergewicht seiner lebens-taetigkeit auf seinem nun schon seit jahrzehnten gefuehrten kampf um den weltfrieden.

seine ideellen erwaegungen haben auch thirrings praktisches wirken in der friedensbewegung bestimmt. die basis seiner friedensarbeit war die laengste zeit die 'oesterreichische friedensgesellschaft' deren ziele er in treuer nachfolge bertha von suttners folgte. eine zeitlang war thirring auch der durch den 'weltfriedensrat' gefuehrten 'weltfriedensbewegung' gefolgt.

fuer seine lebensarbeit ist thirring mehrere male geehrt worden. 1952 wurde ihm der preis der karl renner-stiftung verliehen, anlaesslich seines 50jaehrigen doktorjubilaeums verlieh ihm die universitaet wien die wiederpromotion, 1963 erhielt prof. thirring den ehrenring der stadt wien, 1968 das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

w i r t s c h a f t :

=====

'arsen-aepfel':

pelzelmayer: 'genaue kontrollen in inzersdorf'

7 wien, 12.3. (rk) der bundesdeutsche alarm um die 'arsen-aepfel' hat in wien zu sofortigen consequenzen gefuehrt: unmittelbar nach den ersten meldungen aus deutschland hat wirtschaftsstadtrat otto pelzelmayer die marktams- abteilung im grossmaerkt inzersdorf angewiesen, alle einlangenden aepfeltransporte einer genauen kontrolle zu unterziehen. in inzersdorf trifft derzeit wochentlich etwa eine million kilogramm aepfel ein, davon drei viertel aus dem ausland.

wie stadtrat pelzelmayer montag erklaerte, werden die vom marktamt entnommenen proben unverzueglich der bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung uebergeben. dort findet dann die untersuchung statt. das hauptaugenmerk des marktamtes richtet sich, den nachrichten aus deutschland gemaess, in erster linie auf die sendungen aus italien (anteil etwa 60 prozent an der gesamtanlieferung) und aus frankreich (etwa zehn prozent).

allerdings sind von der in deutschland beanstandeten sorte 'cox orange' in wien seit dem 2. februar keine lieferungen mehr registriert worden. die letzten lieferungen bestehen aus den sorten jonathan, morgenduft und golden delicious.

im uebrigen werden die obstimporte staendig stichprobenweise vom marktamt kontrolliert. die jetzige massnahme bedeutet nur eine besondere verstaerkung der staendigen ueberwachung.

L o k a l :

=====

ring:

vier altersschwache ahornbaeume muessen gefaellt werden

8 wien, 12.3. (rk) vier altersschwache ahornbaeume beim hotel bristol am ring sind nicht mehr zu retten und muessen gefaellt werden. ihre staemme sind bereits morsch, nach einem verjuengungsschnitt haben sie nur mehr wenig ausgetrieben. selbstverstaendlich wird das stadtgartenamt neue baeume pflanzen, obwohl klar ist, dass dies fuer viele jahre nur ein unbefriedigender ersatz ist.

die stadtgaertner muessen jedoch leider die erfahrung machen, dass baeume in der stadt wegen der wesentlich schlechteren umweltbedingungen (abgase, hitze, wassermangel) nur etwa halb so alt werden wie in der freien natur. ahornbaeume koennen unter normalen bedingungen 80 jahre alt werden. jene am ring, die nun gefaellt werden, brachten es nur auf 40.

1153

L o k a l :

=====

bundesmeisterschaft im maschinschreiben: ein mann gewann

9 wien, 12.3. (rk) bei der am sonntag vom oesterreichischen stenografenverband durchgefuehrten 9. bundesmeisterschaft im maschinschreiben im wiener rathaus gab es einen spannenden kampf. das ergebnis war aeusserst knapp. der unterschied zwischen dem ersten und zweiten platz betrug 161 punkte, was etwa eineinhalb fehlern entspricht.

bundesmeister wurde der wiener franz s a g e r , der 627 anschlaege je minute schrieb. die wiener landesmeisterin johanna s t e i n h a u s e r brachte sogar 651 anschlaege je minute auf das papier, jedoch gab die fehlerbewertung den ausschlag. dritte des bewerbes wurde die oberoesterreichische landesmeisterin heidelinde m a t t l , gefolgt von den landesmeistern ilse p a n t s c h i e r (steiermark), gebhard a m a n n (vorarlberg), und waltraud m a z a g g (tirol). die beste leistung auf mechanischen maschinen erzielte edeltraud l a u r i t s c h (steiermark).

sowohl der sieger als auch die zweitplacierte waren bei weltmeisterschaften schon auf den zweiten platz vorgestossen. sie werden oesterreich bei dem im sommer stattfindenden weltmeisterschaften in valencia (spanien) vertreten. fuer eine nominierung von nachwuchsschreibern, die ihre staerke bei den bundesmeisterschaften gezeigt haben, fehlt dem oesterreichischen stenografenverband bis jetzt noch die finanzielle grundlage.

L o k a l :

=====

ueberreichung von auszeichnungen

11 wien, 12.3. (rk) landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner ueberreichte montag nachmittag im stadtseats-sitzungssaal des wiener rathauses an eine reihe persoenlichkeiten das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. bei den ausgezeichneten handelt es sich um die beiden pensionierten oberamtsraete johann cerni und johann hoerwarter (frueher ma 52), um den bekannten architekten prof. dr. walter jaksch, um den inhaber der firma hinze, komm.rat dipl.-ing. friedrich c. m. langer, um polizeimajor josef schneider vom personalreferat der wiener polizeidirektion und schliesslich um komm.rat karl vity, dem inhaber des kleiderhauses tlapa.

1524

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 13. März 1973

Blatt 464

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Bericht aus Indien

"Maulwurf" unter der Opern-Passage

Lokal:

Außenminister Eban im Wiener Rathaus

Frau bei Zimmerbrand umgekommen

Autos behinderten den Einsatz der Feuerwehr

Verkehrsunfall: Behinderungen im Frühverkehr

PKW-Statistik: Rückgang der Zahl der Kleinwagen

Wasserrohrbruch blockierte Wiedner Gürtel

"Frühling in Wien": Die Spanische Reitschule
in der Wiener Stadthalle

Wiens Walzerkönig wird gesucht

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

geehrte redaktion.

7 wien, 13.3. (rk) die neubaugasse wird bekanntlich am 25. maerz von der lerchenfelder strasse bis zur mariahilfer strasse eine einbahnstrasse. die einzelheiten dieser regelung, sowie die voraussichtlichen folgen fuer den oeffentlichen und den individuellen verkehr moechten wir ihnen bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

praesentieren, an der die stadtraete franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r mit ihren fachleuten teilnehmen werden.

bitte merken sie vor:

zeit: 20. maerz, 11 uhr

ort: presseforum, volksgartenstrasse 3

1125

l o k a l :

=====

ausssenminister eban im wiener rathaus

8 wien, 13.3. (rk) der israelische ausssenminister abba e b a n , der zu einem viertaegigen offiziellen besuch in oesterreich weilt, stattete dienstag mittag in begleitung seiner gattin und des israelischen botschafters in wien dem wiener rathaus einen besuch ab, um sich in das goldene buch der stadt wien einzutragen. diesem festakt mag fuer die engen freundschaftlichen beziehungen zwischen israel und oesterreich umso mehr bedeutung zukommen, als er am 35. jahrestag jenes unseligen 13. maerz 1938 stattfand, an dem durch den nationalsozialismus oesterreichs unabhaengigkeit ausgeloescht wurde und besonders ueber die juedischen buerger dieser stadt groesstes leid hereinbrach.

vizebuergermeister hans b o c k begruesste den hohen gast in vertretung des zu einem offiziellen besuch in indien weilenden buergermeisters. unter hinweis auf das datum sagte der vizebuergermeister, dass in oesterreich dieser gedenktag dazu benuetzt wird, die jugend ueber das zu informieren, was damals furchtbares geschehen ist. das habe den sinn, zu verhindern, dass solches nie wieder geschehen koenne.

bock wies dann auf die besonders freundschaftlichen kontakte zwischen wien und den staedten jerusalem, haifa und tel aviv hin, die durch offizielle ausstellungen wiens gefestigt und vertieft wurden. wien sei auch stolz darauf, dass es in bescheidener form am aufbau israels mithelfen durfte, indem es einen blindengarten und ein altersheim stiftete. die beziehungen zwischen beiden laendern, die auf sportlichem und kulturellem gebiet bestehen, werden bald erweitert, indem ein beamtenaustausch zwecks studienzwecken vorbereitet wird.

ebenfalls auf den 35. jahrestag bezug nehmend, sagte abba eban: ''unsere ersten gedanken, unsere ersten gefuehle in dieser stadt galten den mehr als 60.000 juedischen buergern, die damals hier lebten und ermordet wurden. sie trugen so viel fuer die

soziale, intellektuelle und kuenstlerische entwicklung dieser stadt bei" ihr leid bewege ihn mit tiefer trauer. aber ebenso bewegend seien die bemuehungen der unterrichtsbehoerden, die jugend auf die damaligen leiden der mitbuenger aufmerksam zu machen.

er habe wien als stadt des sozialen fortschritts und der sozialen gerechtigkeit kennengelernt, eine stadt die lebendig ist. der aussenminister wuerdigte die freundschaftlichen beziehungen zwischen wien und den israelischen staedten und sagte allen oesterreichischen freunden ein herzliches ''auf wiedersehen''. anschliessend setzte der israelische aussenminister seine unterschrift in das goldene buch der stadt.

k o m m u n a l :

=====

bericht aus indien

6 wien, 13.3.(rk) wie die 'rathaus-korrespondenz' aus neu-delhi erfahrt, hat die wiener delegation unter fuehrung von buergermeister felix s l a v i k am wochenende verschiedene staedtebauliche einrichtungen der indischen hauptstadt besichtigt. heute diensttag gibt der wiener buergermeister zu ehren des buergermeisters von delhi einen empfang, an dem auch die fuehrer der politischen parteien teilnehmen werden. fuer morgen mittwoch sind arbeitsgespraeche mit vertretern der stadtverwaltung vorgesehen. donnerstag wird der wiener buergermeister mit den wiener stadtraeten nach bombay weiterreisen.

1112

k o m m u n a l :

=====

''maulwurf'' unter der opern-passage

5 wien, 13.3.(rk) bei seiner zweiten fahrt vom karlsplatz zum stock im eisen-platz befindet sich der ''maulwurf'' derzeit ziemlich genau unter der opern-passage: die vollmechanische schildvortriebsmaschine, die ihre arbeit am vergangenen wochenende wieder aufgenommen hat, legte bislang rund 30 meter zurueck. so wie es bei der bereits fertiggestellten, westlichen parallelroehre der fall war, muessen auch diesmal die arbeiten unter druckluft vorgenommen werden. wenn die vortriebsleistung etwa die gleiche wie bei der westroehre sein wird, wird der ''maulwurf'' in etwa drei monaten sein ziel erreicht und den 780 meter langen tunnel hergestellt haben.

1103

l o k a l :

=====

frau bei zimmerbrand umgekommen
autos behinderten den einsatz der feuerwehr

1 wien, 13.3. (rk) vermutlich durch eine elektroheizplatte mit offener heizspirale geriet in der nacht auf diensttag im haus dorotheergasse 10, innere stadt, die wohnung der 60jaehrigen leopoldine v a r p u c h t a in brand. dabei fand die wohnungsinhaberin den tod.

bedauerlicherweise war der einsatz der feuerwehr durch autos stark behindert. waehrend der anfahrt zur einsatzstelle musste zunaechst der loeschzug anhalten, um einen pkw zur seite zu heben, der die durchfahrt behinderte. fuenfzig meter vor dem wohnhaus war der loeschzug die weiterfahrt durch parkende pkws ueberhaupt verwehrt, so dass schwere atemschutzgeraete, loeschgeraete und aufbruchwerkzeuge ueber diese strecke und weiter noch fuenf stockwerke hoch getragen werden mussten.

das feuer war im vorzimmer der wohnung ausgebrochen, wo auch die wohnungsinhaberin mit verbrennungen dritten grades leblos aufgefunden wurde. die feuerwehrleute unternahmen bis zum eintreffen des rettungsdienstes wiederbelebungsversuche mittels eines sauerstoffbeatmungsgeraetes. leider vergeblich. die aerztin des rettungsdienstes konnte nur mehr den eingetretenen tod feststellen.

der wohnungsbrand wurde mittels pulverloescher und kuebelspritze geloesch. in einem angrenzenden raum wurden drei katzen und fuenf tauben verendet vorgefunden.

1030

l o k a l :

=====

verkehrsunfall: behinderungen im fruehverkehr

2 wien, 13.3. (rk) ein schwerer verkehrsunfall auf dem inneren waehringer guertel fuehrte dienstag frueh zu argen behinderungen im strassenbahnverkehr der linien 36, 37, 38, 39, g2 und 8. ein schwerer sattelschlepper war auf jenes gleis gestuerzt, ueber das zu betriebsbeginn die genannten linien aus dem bahnhof guertel ausfahren.

der schwere unfall ereignete sich bereits gegen 2.45 uhr: das etwa zwanzig meter lange fahrzeug einer hollaendischen transportfirma geriet auf dem guertel bei einem ueberholmanoeuver ins schleudern, streifte einen baum und stuerzte um. es kam direkt auf dem gleiskoerper zu liegen.

der autolenker hatte verletzungen unbestimmten grades erlitten und war im fuehrerhaus eingeklemmt. die feuerwehr musste mit schweren spezialgeraeten ans werk gehen. nach aufbiegen und aufschneiden des fahrerhauses konnte der verletzte geborgen und dem rettungsdienst uebergeben werden.

fast drei stunden lang hatte die feuerwehr zu tun, um zug- und anhaengerfahrzeug sowie den container zu trennen und aufzurichten. die guertelfahrbahn war bis 6.25 uhr blockiert. die strassenbahnen konnten etwas frueher ausfahren - aber immerhin mit mehr als einstuendiger verspaetung. waehrend der bergungsarbeiten hatte der strom auf dieser gleisstrecke abgeschaltet werden muessen. eine ruestwagen-mannschaft konnte noch vor einschaltung des stromes mehrere zuggarnituren ueber das stromlose streckenstueck schleusen. auf den betroffenen strassenbahnlinien wurde zum teil ein autobus-ersatzverkehr durchgefuehrt.

L o k a l :

=====

pkw-statistik:

rueckgang der zahl der kleinwagen

3 wien, 13.3. (rk) in den letzten zehn jahren ist die zahl der kleinwagen in wien stark zurueckgegangen. die meisten personenautos gibt es derzeit in favoriten, die wenigsten in der josefstadt. die groesste pkw-dichte gemessen an der einwohnerzahl verzeichnet der 1. bezirk, die geringste dichte hat die brigittenau aufzuweisen. dies geht aus einer untersuchung ueber die entwicklung des pkw-bestandes in wien in den letzten zehn jahren hervor.

enthalten ist die statistik im neuesten heft der 'mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien'.

fuer die untersuchung wurden die jahre 1962 bis 1971 herangezogen. in diesen zehn jahren hat sich die zahl der personenautos in wien mehr als verdoppelt, und zwar von 172.498 auf 345.434. die groesste zuwachsrates verzeichneten dabei die echten mittelklasseautos von eineinhalb bis zwei liter hubraum. die kleinwagen bis 500 kubikzentimeter spielen dagegen nur eine geringe rolle. ihre absolute zahl ist von 9.250 auf 6.880 zurueckgegangen. wenn auch die absoluten zahlen naturgemaess nicht so ins gewicht fallen, ist der prozentuelle anstieg der grossvolumigen personenautos ab zweieinhalb liter bemerkenswert. die zahl dieser wagen ist auf das 3,3fache gestiegen.

in absoluten zahlen liegt der 10. bezirk mit 29.137 personenautos an der spitze und die josefstadt mit 6.760 autos am ende der liste. den prozentuell staerksten zuwachs weisen die randbezirke mit grossem bevoelkerungszuwachs auf. an der spitze liegt der 22. bezirk mit 202,1 prozent zuwachs, es folgen der 23., 21., 11. und 10. bezirk. die pkw-dichte kann in diesen bezirken jedoch noch nicht mit dem 1. bezirk konkurrieren, in der innenstadt entfallen auf 1.000 einwohner bereits 708,7 pkw. das andere extrem: in der brigittenau gibt es nur 175,9 pkw auf 1.000 einwohner.

l o k a l :

=====

wasserrohrbruch blockierte wiedner guertel

4 wien, 13.3. (rk) eine weitere arge verkehrsbehinderung trat zwischen 5.30 uhr und 7 uhr auf dem wiedner guertel infolge eines wasserrohrbruchs auf. eine 500-mm-hauptleitung war geborsten. das austretende wasser ueberflutete fahrbahn und gehsteige und drang in die kellerraeume der haeuser wiedner guertel 24 und 26 sowie in das moebelgeschaeft '' zum suedbahnhof '' ein.

der wiedner guertel musste in richtung suedtiroler platz zunaechst bis auf eine fahrbahn gesperrt werden. die feuerwehr musste fuenf parkende personenautos aus dem gefahrenbereich entfernen und die ueberflutungen beseitigen. die wasserwerke sperrten die schadhafte hauptleitung ab. ab 7.05 uhr konnten drei fahrspuren fuer den autoverkehr freigegeben werden. die vierte fahrspur blieb gesperrt, da sie fuer schwereren verkehr nicht mehr tragfaehig genug ist.

1045

L o k a l :

=====

'fruehling in wien':

die spanische reitschule in der wiener stadthalle

12 wien, 13.3. (rk) am 27., 28. und 30. maerz haben auch jene wiener gelegenheit, die lipizzaner zu bewundern, die im herbst des vergangenen jahres fuer die veranstaltungen der spanischen reitschule in schoenbrunn und in der wiener stadthalle anlaesslich der 400-jahr-feier keine karten bekommen konnten. an drei abenden wird die spanische reitschule unter der leitung von oberst handler in der grossen halle am vogelweidplatz ihr in aller welt bewundertes programm praesentieren.

dekorationen und buehnenbild werden der stadthalle die nuechterne atmosphaere einer grossen halle nehmen. in die grosse arena will prof. walter hoesslin sein buehnenbild stellen, das schloss schoenbrunn darstellt. tausende fruehlingsblumen werden das motto der veranstaltungsreihe 'fruehling in wien' rechtfertigen.

fred mastaire hat ausserdem beliebte taenze ausgewaehlt, die von den mitgliedern des balletts der wiener staatsoper auf drei tanzflaechen als 'wiener kostbarkeiten'- dies ist auch der titel dieser veranstaltung - dargeboten werden.

zwei mitglieder der wiener staatsoper, hilda de groote und karl terkall werden den musikalischen reigen vervollstaendigen, der von professor fred liewehr mit einem prolog von hans weigel eingeleitet werden soll.

das johann strauss-orchester unter der stabfuehrung von professor franz bauer-theussl sorgt fuer die schwungvolle musik, bei der selbstverstaendlich walzer von johann strauss vorherrschen werden.

L o k a l :

=====

wiens walzerkoenig wird gesucht

13 wien, 13.3. (rk) im rahmen der veranstaltungsreihe ''fruehling in wien'' werden am samstag, dem 24. maerz, in der wiener stadthalle die mitteleuropaeischen meisterschaften in den standardtaenzen stattfinden. vertreter von 12 nationen werden um den begehrten siegespokal kaempfen. darueber hinaus wird auch die wiener walzerkonkurrenz durchgefuehrt, an der sich diesmal 48 paare aus dem in- und ausland beteiligen werden. in den vergangenen jahren kamen die sieger aus england und der bundesrepublik deutschland. heuer sind die heimischen tanzpaare optimistisch. man hofft, dass der ''walzerkoenig'' ein wiener sein wird.

1547

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 14. März 1973

Blatt 476

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Eröffnung einer zweiten Ehe- und Familienberatungsstelle
Ab morgen: Telefonische Erziehungsauskunft
"Elektronenpolizist" gegen Baulärm
Neue Untersuchungen: Klärschlamm wird zu Humus für Landwirtschaft
Straßenbau: Wichtige Projekte und Ausbauten - 48 Millionen für Erhaltung
U-Bahn-Bau: Bautempo hängt von mehreren Faktoren ab
- Lokal: Eigener Ukw-Sender für Wiener Lokalprogramm?
- Kulturdienst: Viennale 73 mit "Letzter Tango in Paris"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung einer zweiten ehe- und familienberatungsstelle

6 wien, 14.3. (rk) die ehe- und familienberatungsstelle der stadt wien, 1, gonzagagasse 23, hat seit ihrer eroeffnung im herbst 1956 eine von jahr zu jahr staendig steigende frequenz aufzuweisen. immer mehr personen machen von der moeglichkeit gebrauch, sich von einem erfahrenen team von aerzten, psychologen, juristen und fuersorgerinnen bei der loesung der verschiedensten probleme des ehe- und familienlebens kostenlos helfen zu lassen. dem regen interesse entsprechend wurde daher eine zweite ehe- und familienberatungsstelle im 12. bezirk, im magistratischen bezirksamt, eingerichtet, die noch ende maerz ihre taetigkeit aufnehmen wird.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i wird dies zum anlass nehmen, gemeinsam mit univ.-prof. dr. h a n s s t r o t z k a , vorstand des institutes fuer tiefenpsychologie und psychotherapie, kommenden mittwoch, dem 21. maerz, um 11 uhr, im sitzungszimmer des presseforums, 1, volksgartenstrasse 3, in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber eine im vorigen jahr in der beratungsstelle durchgefuehrten untersuchung und auswertung aller anfallenden faelle zu berichten.

geehrte redaktion

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 21. maerz, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock,
sitzungszimmer.

k o m m u n a l :

=====

ab morgen:

telefonische erziehungsauskunft

1 wien, 14.3. (rk) eltern, die erziehungsprobleme mit ihren kindern haben, steht ab morgen, donnerstag, eine neue informations- und beratungsmoeglichkeit zur verfuegung: das jugendamt der stadt wien hat eine telefonische erziehungsauskunft eingerichtet. durch die wahl der telefonnummer 63 35 33 ist der ratsuchende anrufer mit einer psychologin verbunden, die ihm kostenlos und vertraulich bei der bewaeltigung der aufgetretenen probleme hilft. aufgabe der telefonauskunft - sie wird montag bis freitag in der zeit von 8 bis 11 uhr zur verfuegung stehen - wird es vor allem sein, in dringenden faellen rasche hilfe zu gewaehren.

0922

k o m m u n a l :

=====

'elektronenpolizist' gegen baulaerm

2 wien, 14.3. (rk) unnoetiger baulaerm soll, wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, kuenftig wirksamer bekaempft werden. dazu bietet das mit 1. juni in kraft tretende baulaermgesetz die legislative basis. ein wertvoller technischer helfer steht bereits jetzt in der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt an der rinnboeckstrasse in simmering zum einsatz bereit. es handelt sich um eine art 'elektronenpolizisten', der schnell und exakt ein laermspektrum von 25 hz bis 20 khz auf einem bildschirm sichtbar machen und sogar speichern kann, um genaue frequenzanalysen durchfuehren zu koennen.

dies ist besonders fuer strittige faelle wichtig. bekanntlich koennen nach dem neuen baulaermgesetz baustellen jederzeit ueberprueft und laermmessungen vorgenommen werden. das geschieht durch die techniker der versuchsanstalt im einvernehmen mit der baupolizei. wiens leitende baupolizisten haben sich bereits dieser tage ueber die einsatzmoeglichkeiten des neuen geraets informiert.

bei dem 'elektronenpolizisten' handelt es sich um einen sogenannten echtzeit-terzanalysator, ein transportables geraet daenischer herkunft, das aus dem eigentlichen analysator sowie einem steuer- und sichtgeraet besteht. schallpegel verschiedenster art werden augenblicklich - daher die bezeichnung 'echtzeit' - auf dem bildschirm in form von leuchtsaeulen sichtbar gemacht.

0957

k o m m u n a l :

=====

neue untersuchungen:

klaerschlamm wird zu humus fuer landwirtschaft

4 wien, 14.3. (rk) der kuenftig in der hauptklaeranlage in simmering anfallende klaerschlamm soll als ''entschaerftes'' produkt wieder in den natuerlichen kreislauf zurueckgefuehrt werden. der schlamm soll ausgefault und danach selbstverstaendlich hygienisiert werden. hierauf kann er als fluessig-schlamm oder auch entwaessert als guter humusbilder der landwirtschaftlichen nutzung zugefuehrt werden.

die ausfaulung und landwirtschaftliche verwertung bahnt sich nach mehrjaehrigen versuchen und umfragen in fachkreisen des in- und auslandes als die fuer wien anzustrebende beseitigungsmethode fuer den klaerschlamm an, teilte obersensatsrat dipl.-ing. anton s e d a mittwoch im tiefbauausschuss des gemeinderates namens der stadtbaudirektion zu einem einschlaegigen oevp-antrag mit. der bericht wurde einstimmig zur kenntnis genommen.

im fruehjahr sollen im raum leopoldsdorf im marchfeld weitere beschlammungsversuche durchgefuehrt werden. voraussichtlich in der zweiten haelfte 1973 sollen untersuchungen von klaerschlamm auf den gehalt von kanzerogenen, insbesondere des benzpyren, erfolgen. in allen fragen der schlammverwertung haelt die stadtverwaltung engen kontakt mit der landesregierung und mit der landwirtschaftskammer niederoesterreichs, mit der hochschule fuer bodenkultur (dozent dr. suppersberg) und mit hygienikern beider bundeslaender.

nach ansicht der fachleute hat die ausfaulung des klaerschlammes gegenueber einer auch moeglichen verbrennung vor allem den vorteil, dass eine vollkommen rueckstandslose beseitigung erfolgt.

k o m m u n a l :

=====

strassenbau:

wichtige projekte und ausbauten - 48 millionen fuer erhaltung

5 wien, 14.3. (rk) eine reihe wichtiger, den wiener strassenbau betreffende beschlu~~esse~~esse fasste mittwoch der tiefbauausschuss des gemeinderates:

o die ausarbeitung des generellen projektes fuer den knoten landstrasse im zug der guertelautobahn (a 20) und der suedostautobahn (a 3) wurde an prof. dr. josef raimund d o r f w i r t h vergeben.

o mit der detailprojektierung fuer die rechte donaukanalbegleitstrasse zwischen augarten- und schwedenbruecke wurde dr. hermann n e u k i r c h e n beauftragt.

o der ausbau einer reihe von strassen in den betriebsbaugebieten ''trabrennvereinsgruende'' (22. bezirk) und ''konsum-grossmarkt'' (21. bezirk) wurde grundsaeztlich beschlossen. die projektierung der verkehrsflaechen im betriebsbaugebiet ''aldergruende'' (10. bezirk) wurde vergeben.

o fuer die laufende erhaltung der verkehrsflaechen in allen bezirken im jahr 1973 wurden 48 millionen schilling fluessig gemacht.

1032

L o k a l :

=====

eigener ukw-sender fuer wiener lokalprogramm ?

3 wien, 14.3. (rk) die ausstrahlung des wiener lokalprogramms des orf ueber einen eigenen ukw-sender ist - wie ''wien aktuell'' berichtet - eine der wesentlichen forderungen, die bei den beratungen ueber die leitlinien fuer die stadtentwicklung gestellt wurden. der vorschlag, der vom wiener intendanten des orf, dr. ernst g l a s e r , stammt, wurde von den teilnehmern des arbeitskreises mit zustimmung aufgenommen.

in wien gibt es derzeit (september 1972) 578.000 hoerfunk- und 476.000 fernsehbeilligungen. das sind 29,5 prozent aller radiohoerer oesterreichs und 33 prozent aller fernseher. nach letzten erhebungen (maerz 1972) hoert mehr als die haelfte der bevoelkerung taeglich programme des hoerfunks, und zwar vornehmlich die des regional- und lokalprogrammes (oer).

in dem vorschlag heisst es: ''es ist daher anzustreben, dass die programme des rundfunks so gestaltet werden, dass sie dem allgemeinen bildungs- und unterhaltungsbeduerfnis der wiener bevoelkerung entsprechen und dabei spezielle informationen ueber die probleme wiens nicht vernachlaessigen. das kann dadurch gefoerdert werden, dass das lokalprogramm des studios wien des orf durch die errichtung eines eigenen ukw-senders weiter ausgebaut wird''.

derzeit wird das lokalprogramm wien auf der gemeinsamen wellenlaenge mit den lokalprogrammen der studios niederoesterreich und burgenland abgestrahlt und umfasst daher bloss ein drittel der sendezeit, die den westlichen und suedlichen bundeslaendern zur verfuegung steht.

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-bau:

bautempo haengt von mehreren faktoren ab

8 wien, 14.3. (rk) stadtrat kurt heller gab mittwoch im tiefbauausschuss des gemeinderats einige grundsuetzliche erklae-rungen zur problematik des u-bahn-baus ab. anlass dazu war ein oevp-antrag zur planung und finanzierung des u-bahn-baus.

bei der geschlossenen bauweise sei das bautempo so flott, dass oft die zeit unterboten werde, teilte heller mit. dort, wo es notwendig und moeglich sei, werde man daher die geschlossene bauweise mit schildvortrieb anwenden, was auch einem wunsch von buergermeister slavik entspreche.

das bautempo werde jedoch nicht nur durch einen raschen schildvortrieb, sondern in erster linie durch den bau der stationen (in offener bauweise) sowie durch schwierigkeiten bei eisenbahnrechtlichen bewilligungen und bei servitutserwerbungen bestimmt.

zur finanzierung erklaerte stadtrat heller, dass die stadt wien bestrebt sei, vom bund moeglichst eine perzentuelle beteiligung zu guenstigeren bedingungen als bisher zu erreichen. eine entsprechende erklae-rung hatte stadtrat s c h w e d a bereits im finanzausschuss abgegeben.

- in der debatte ersuchten die gemeinderaeete h o f f m a n n und n e u s s e r namens der oevp-fraktion um aufstellung eines zeitplanes fuer das u-bahn-grundnetz.

in dem ausfuehrlichen bericht der stadtbauamtsdirektion zu dem antrag - berichterstatter war obersensatsrat dipl.-ing. anton s e d a - wird darauf hingewiesen, dass bei allen vergaben fuer den u-bahn-bau nach erstellten kosten-nutzen-analysen eine optimale kombination technischer, finanzieller, betriebswirtschaftlicher und staedtebaulicher gesichtspunkte angestrebt werde. bei der

./.

wahl des bautempos muesse auch die kapazitaet aller beteiligter unternehmen beruecksichtigt werden.

derzeit werde unter beruecksichtigung des letzten planungsstandes fuer das grundnetz ein kostenplan erarbeitet. man muesse jedoch fuer einen fundierten finanzplan erst noch die auswirkungen der von allen gebietskoerperschaften angestrebten stabilisierungsmaßnahmen abwarten. nur dadurch, heisst es in dem bericht, koenne verhindert werden, dass vom finanzierungsplan der u-bahn unerwünschte, die stabilisierungsbemuehungen beeintraechtigende auswirkungen auf die konjunktorentwicklung ausgehen.

1217

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 15. März 1973

Blatt 485

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Berufsschulwettbewerb im "Lindenhof"

Lokal: Dr. Kurt Horeischy zum Gedenken
Lernen trotz Sehschwäche
Idealisten in Grau und Grün
Überreichung von Auszeichnungen

Kulturdienst: Stephansplatz: Es ist ein römisches Grabhaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

geehrte redaktion

2 wien, 15.3. (rk) drei millionen besucher koennen fuer die wig 74 allein in oesterreich nicht mobilisiert werden. die werbung wird deshalb auf alle wichtigen und auf grund ihrer geographischen lage in frage kommenden europaeischen staaten ausgedehnt. dazu steht ein werbebus zur verfuegung, der fuer filmvorfuehrungen technisch ausgestattet und fuer empfaenge eingerichtet ist. er wird am montag, dem 26. maerz, auf europatournee gehen. aufgabe seiner besatzung - eines reiseleiters und mehrerer hostessen - ist es, in allen wichtigen staedten mit den zustaendigen stellen der magistrature (wie etwa den stadtgartenaemtern) in kontakt zu treten, ferner mit der presse, den reisebueros, den fremdenverkehrs-werbungen und auch mit den grossgaertnereien. die sogenannten zubringer (reisebueros) und das interessierte fachpublikum sollen direkt angesprochen werden.

buengermeister felix s l a v i k wird den wig-werbebus am freitag, dem 23. maerz, auf dem rathausplatz offiziell verabschieden. im anschluss daran werden die wig-werbefilme im gruenen saal des rathauskellers gezeigt. wir laden sie dazu herzlichst ein und bitten sie, sich vorzumerken:

zeit: freitag, 23. maerz, 9.45 uhr.

ort: rathausplatz.

0926

k o m m u n a l :

=====

berufschulwettbewerb im ''Lindenhof''

1 wien, 15.3. (rk) im staedtischen heim ''Lindenhof'' in eggenburg fand donnerstag anlaesslich des abschlusses des diesjaehrigen berufsschulwettbewerbes in anwesenheit von wohl- fahrtsstadtraetin maria j a c o b i , jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a sowie vertretern der arbeiterkammer wien die ehrung der preistraeger statt.

erster preistraeger und somit ''Lindenhofsieger'' wurde der 20jaehrige hellmut w a g n e r , der neben seinem diplom fuer diese placierung auch einen geldpreis in der hoehe von 1.000 schilling bekam. darueber hinaus wurden noch zwei zweite preise (mit je 600 schilling), sechs dritte preise (mit je 400 schil- ling) sowie zehn anerkennungspreise vergeben. insgesamt hatten sich 145 jugendliche des ''Lindeshofes'' aus 14 berufssparten in theorie und praxis an diesem wettbewerb beteiligt.

derzeit sind im ''Lindenhof'' 87 schueler und 146 jugendliche untergebracht, die in einer eigenen hauptschule, einer eigenen sonderschule und einer berufsschule unterrichtet werden. fuer die jugendlichen besteht die moeglichkeit zwischen 14 berufen zu waehlen, fuer die es jeweils eine eigene lehrwerkstaette gibt. dank der staendigen ausgestaltung des ''Lindenhofes'' zu einem nach modernsten paedagogischen grundsuetzen gefuehrten heim, konnten in den letzten jahren beachtliche erfolge erzielt werden: so haben in den letzten zehn jahren ueber 70 prozent der jugendlichen ihre berufsausbildung positiv abgeschlossen.

0924

L o k a l :

=====

dr. kurt horeischy zum gedenken

6 wien, 15.3. (rk) auf den 25. maerz faellt der 60. geburts-
tag des physikers und widerstandskampfers dr. kurt
h o r e i s c h y .

kurt horeischy wurde 1913 in wien geboren. er studierte chemie und wurde assistent am 1. chemischen institut wien. als in den apriltagen 1945 die sowjetischen truppen die grenzen wiens erreichten, wurde von den nationalsozialisten die zerstoerung aller wertvollen instrumente in den wissenschaftlichen instituten angeordnet. professor der chemie joern lange hatte die absicht, das ultramikroskop im institut zu zerstoeren, wurde aber von dr. kurt horeischy, der einer widerstandsgruppe angehorte, schon seit laengerer zeit beobachtet. im entscheidenden augenblick versuchte horeischy joern lange bei der zerstoerung zu hindern, wurde aber von diesem durch einen pistolenschuss getoetet. mit dr. horeischy fand auch ein zweiter angehoriger der widerstandsgruppe, dr. vollmar, den tod. joern lange wurde im september 1945 vom volksgericht zum tode verurteilt, nahm sich aber vor der hinrichtung das leben.

kurt horeischy, der sein leben fuer die wissenschaft und fuer sein oesterreichisches vaterland eingesetzt hat, gilt als ein symbol des oesterreichischen widerstandskampfes gegen den nationalsozialismus.

1000

l o k a l ;

=====

Lernen trotz sehschwache

3 wien, 15.3. (rk) in der volks- und hauptschule fuer sehgestoerte kinder - sie befindet sich im 15. bezirk, zinckgasse 12-14 - werden 185 sehbehinderte schueler und schuelerinnen von 24 lehrkraeften zu lebensbejahenden und tuechtigen jungen menschen erzogen. diese schule feiert heuer, wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, das jubilaeum ihres 50jaehrigen bestandes.

aus diesem anlass findet am 19. maerz um 11 uhr im grossen hoersaal des paegagogischen institutes der stadt wien, 7, burggasse 14-16, ein festakt statt, bei dem buergermeister felix s l a v i k und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l sprechen werden. die in der aula des paedagogischen institutes untergebrachte ausstellung mit schuelerarbeiten ist bis 6.april geoeffnet.

im schuljahr 1922/23 hatte der stadtschulrat fuer wien die 'versuchsweise errichtung einer sonderklasse fuer sehschwache schulpflichtige kinder' an der volksschule fuer knaben im 16. bezirk, kirchstetterngasse 38, genehmigt. am 12. februar 1923 wurde der unterricht fuer kinder der zweiten und dritten schulstufe aufgenommen. nach zerstoerung des schulgebaeudes waehrend des krieges fand die schule ein neues heim in der zinckgasse.

im jubilaeumsjahr 1973 besteht die sehbehindertenschule aus einer volksschule mit 8 klassen und einer zweizuegig gefuehrten hauptschule mit 9 klassen. englisch als fremdsprache und maschin-schreiben als pflichtfach werden von der 1. bis 4. hauptschul-klasse unterrichtet. die klassenschuelerzahl betraegt zwoelf. die sehbehinderten kinder werden nicht nur fuer den besuch weiter-fuehrender schulen ausgebildet, sondern auch schon auf die ver-schiedensten berufe vorbereitet. die berufswahl und berufszufuehrung

./.

erfolgt im teamwork zwischen schuelern, eltern, berufsberatern und Lehrern.

die schule in der zinckgasse - sie ist uebrigens die einzige oeffentliche schule dieser art in oesterreich - hat sich nicht nur im inland einen grossen ruf erworben. immer mehr laender auf der ganzen welt nehmen sie sich zum vorbild fuer die errichtung aehnlicher institutionen.

0943

l o k a l :

=====

idealisten in grau und gruen

4 wien, 15.3. (rk) die wiener naturwacht sucht nachwuchs: da sie in naechster zeit auch zur gewaesseraufsicht herangezogen werden soll, wird - wie die zeitschrift 'wien aktuell' meldet - die erhoehung des personalstands auf zumindest 100 mann angestrebt.

der naturwacht, die 1955 in durchfuehrung des wiener natur-schutzgesetzes vom 22. dezember 1954 aufgestellt wurde, gehoeren gegenwaertig rund 80 personen - darunter drei frauen - an. der langjaehrige leiter der wiener naturwacht, alfred h u d e c , wurde vor kurzem von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mit dem goldenen verdienstzeichen dekoriert.

die maenner - und frauen - der naturwacht sind hauptsaechlich waehrend des wochenendes unterwegs, und zwar ehrenamtlich, also ohne bezahlung. es erfolgt lediglich eine verguetung der fahrt-spesen. fuer jeden einsatz gibt es schriftliche dienstabweisungen, sitz der einsatzleitung ist das alte stoeckelhaus am hameau. das dienstabzeichen der naturwacht zeigt das stadtwappen in gruener umrandung, die 'uniform' besteht aus grauem anorak, gruener hemd und lichtem firnhut.

der wiener einsatzraum ist in drei gebiete unterteilt: wienerwald mit lainzer tiergarten, prater und laaer berg, schliesslich bisamberg, schwarzlackenau und lobau. parken an verbotenen stellen - auf wiesen oder im wald - und unbefugtes fahren in natur oder landschaftsschutzgebieten: das sind heute die haeufigsten delikte, mit denen sich die wiener naturwacht konfrontiert sieht. an zweiter stelle folgen die verstoesse motorisierter umwelt-verschmutzer, die ganze wagenladungen unbrauchbarer dinge an versteckten waldplaetzen deponieren. gegen ausfluegler, die geschuetzte pflanzen pfluecken, muss heute nur noch selten vorge-

./.

gangen werden - weil die meisten geschuetzten pflanzen heute leider bereits ausgestorben sind.

alle anzeigen und berichte der naturschutzorgane werden zentral bei der magistratsabteilung 7 (kulturamt, referat naturschutz) gesammelt und je nach der sachlage an die polizeidienststellen oder an die magistratischen bezirksaemter weitergeleitet.

0956

L o k a l :

=====

ueberreichung von auszeichnungen

7 wien, 15.3. (rk) im roten salon des rathauses wurde donnerstag verdienten persoenlichkeiten das verdienstzeichen des landes wien in gold beziehungsweise in silber ueberreicht. in anwesenheit des ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r und wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i sowie zahlreichen, ver- tretern des oeffentlichen und kulturellen lebens ueberreichte landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die auszeichnungen und wuerdigte die leistungen der geehrten.

das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten: die schauspielerin else r a m b a u s e k , repraesentantin echten wienertums, dkfm. jakob philipp f o r m a n n , komponist und schriftsteller, anton h e i d e r , langjaehriger mitarbeiter des kuratoriums wiener pensionistenheime, martin t o p i c z , leiter des bezirksmuseums liesirg.

das silberne verdienstzeichen des landes wien erhielten: techn. kanzleirat julius o b e r l e i t n e r , im kontrollamt der stadt wien als bauwirtschaftsfachmann taetig, und polizei- rayonsinspektor fritz m a d e r , der als conferencier und textgestalter dazu beitrug, dass sich polizeimusik und polizei- chor im in- und ausland anerkennung und erfolg erspielten und ersangen.

1333

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 16. März 1973

Blatt 494

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Winterbausaison in Wien: Neuer Beschäftigungsrekord

Lokal: Weitere Attraktionen für die WIG 74

Polio-Impfaktion: Allerletzter Impftermin für "Nachzügler"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

weitere attraktionen fuer die wig 74
kinderzoo, partygarten, treppengarten

1 wien, 16.3. (rk) eine reihe weiterer attraktionen fuer den grosspark der wig 74 passierte nun den tiefbauausschuss des gemeinderates.

fuer 1,5 millionen schilling wurden die planungsarbeiten fuer die hobbyschau, die industrieschau und fuer einen kinderzoo dem architekten herbert u r s p r u n g e r uebertragen.

die hobbyschau umfasst ein ausstellungsareal im ausmass von 56.000 quadratmeter, das teils mit zelt-daechern gedeckt ist und teils frei liegt. die industrieschau wird 25.300 quadratmeter gross sein.

mit einem eichkaetzchengehege, kaninchenstaellen, bienenstoecken, einem terrarium und einem taubenschlag, dazu rund 6.000 quadratmeter gruenflaeche, wird der tierpark fuer kinder eine besondere attraktion sein.

der tiefbauausschuss vergab ausserdem die arbeiten fuer den partygarten (kosten: 5,2 millionen schilling) am suedostufer des schwanensees und fuer den treppengarten (kosten: 9 millionen schilling) auf der abfallenden nordostseite dieser wasserflaeche.

der partygarten wird stufenfoermig angelegt. im zentrum erhaelt er ein ovales wasserbecken mit einer gasleuchte in der mitte, die fuer einen intimen beleuchtungseffekt sorgt.

beim treppengarten wird in der mitte der stufenanlage wasser hinabstuerzen. die anlage wird einem kuenstlichen wasserfall entsprechen.

der tiefbauausschuss vergab schliesslich den bau einer pumpstation, die geklaertes abwasser aus der klaeranlage blumental in inzersdorf fuer bewaesserungszwecke zum wig-areal pumpen wird (kosten: 314.000 schilling). schliesslich wurde noch die lieferung und muntage von rund zweitausend laufmeter drahtgeflecht fuer die einzaeunung des grossparks mit kosten von 618.600 schilling vergeben.

k o m m u n a l :

=====

winterbausaison in wien: neuer beschaeftigungsrekord

2 wien, 16.3. (rk) wiens methoden, die winterbausaison durch zusaetzliche technische massnahmen zu beleben, sind anerkannt und werden von der internationalen fachwelt stark beachtet, erklarte hochbaustadtrat hubert p f o c h bei einer inspektion des neubaus der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien in der rinnboeckstrasse in wien-simmering. es handelt sich dabei um eine wichtige baustelle, auf der auch waehrend der wintermonate die arbeiten fortgesetzt werden konnten. das im rohbau fertiggestellte laborgebaeude fuer mechanisch-physikalische untersuchungen von baustoffen soll bis herbst 1974 fertiggestellt sein.

sichtbarer erfolg

ein sichtbarer erfolg der wiener winterbaumassnahmen ist die tatsache, dass derzeit 10.926 arbeitskraefte von baufirmen (zum vergleich maerz 1971: 10.323, maerz 1972: 10.900) auf 1.175 staedtlichen hoch- und tiefbauarbeitsstellen im einsatz sind. dies bedeutet einen neuen beschaeftigungsrekord. allein auf dem hochbau-sektor sind es erstmals wieder mehr als 6.000 beschaeftigte, davon im staedtischen wohnhausbau rund 1.900.

die bemuehungen der stadtverwaltung entsprechen ganz den intentionen des vor einem jahr ins leben gerufenen bauwirtschafts-beirates fuer wien (vorsitz: stadtrat hubert pfoch), die vollbeschaeftigung und die intensive nutzung der kapazitaet zu sichern. waehrend in den uebrigen bundeslaendern in der bauwirtschaft im winter rund 25 prozent weniger arbeitskraefte beschaeftigt sind als in der hochsaison, betraegt in wien auf den staedtischen baustellen die saisonale schwankung nur etwa zehn prozent.

im winter werden die arbeitsmoeglichkeiten auf dem hochbau-sektor durch ausheizen der wohnhaeuser mit hilfe fruehzeitig

installierter zentralheizungen und durch spezialgeraete (thermo-
blocks, hyloofen) geschaffen. durch einhausen und durch ent-
sprechende zusatzstoffe fuer den beton werden werden auch bei
den nutzbauten und auf dem tiefbausektor die bau-
stellen 'winterfest' gemacht. erhebliche mittel werden dafuer
aufgewendet. auf fast allen arbeitsstellen konnte dadurch
auch im winter weitergebaut werden.

1158

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

allerletzter impftermin fuer ''nachzuegler''

3 wien, 16.3. (rk) infolge der alarmierend niedrigen beteiligung am zweiten impfgang der kinderlaehmungsimpfaktion - die zweite schluckimpfung wurde im februar durchgefuehrt - hat sich das gesundheitsamt zu einem a l t e r l e t z t e n impftermin fuer ''nachzuegler'' entschlossen. geimpft wird in den bezirksgesundheitsaemtern, kommenden diensttag, dem 20. maerz, von 9 bis 11 uhr.

in diesem zusammenhang appelliert das gesundheitsamt nochmals an die bevoelkerung, die kostenlose impfung zu nuetzen. es wird nachdruecklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein sicherer schutz gegen diese schreckliche krankheit nur dann erreicht werden kann, wenn man an allen drei teilimpfungen teilnimmt.

1323

L o k a l :

=====

verkehrsbehinderndes parken: polizei verschaerft kontrollen

wien, 19.3. (rk) in einer dienstabweisung an alle beamten macht polizeipraesident dr. r e i d i n g e r verschaerfte kontrollen gegen parksuender zur pflicht.

damit entspricht dr. reidinger der brieflichen bitte buergermeister felix s l a v i k s, der darauf hingewiesen hatte, dass die bevoelkerung vor allem das abstellen von lastkraftwagen tankzuegen, motorbootanhaengern, wohnwagen und nicht in verwendung stehender baumaschinen in wohngebieten zunehmend als unzumutbar empfindet.

bekanntlich hat buergermeister slavik auch handelsminister dr. staribacher auf diesen unhaltbaren zustand hingewiesen und im zusammenhang mit der vierten novellierung der strassenverkehrsordnung unter anderem gefordert, die lastwagen- und tankzuege aus den wohngebieten zu verbannen.

die parksuenderaktion der polizei soll helfen, wenigstens die aergsten auswuechse zu verhindern. das problem des verkehrsbehindernden abstellens von fahrzeugen wurde in den letzten wochen durch zwei ereignisse aktualisiert, die drastisch zeigten, dass der zustand in wien in manchen gegenden bereits unhaltbar geworden ist: in der innenstadt verbrannte vor wenigen tagen eine alte frau hilflos in ihrer wohnung, weil die feuerwehr wegen verkehrsbehindernd abgestellter autos nicht zum brandplatz zufahren konnte, am abend des europameisterschaftsboxkampfes in der stadthalle konnte ein abgestuerzter mann, der sich den kampf gratis vom dach aus ansehen wollte, erst nach laengerer zeit geborgen werden, weil feuerwehr und rettung durch parkende autos behindert wurden.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 19. März 1973

Blatt 501

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Landaufenthaltsaktion
Erhöhung der Pflegegelder
Straßenbahn-Probleme im 3. Bezirk
Neuregelung der Elternbeiträge für Kindergärten
Kraftwerk Engerthstraße macht Wohnbauten Platz
- Lokal: Verkehrsbehinderndes Parken: Polizei verschärft
Kontrollen
Straßenbahnunfall
- Sport: Staatsmeisterehrung im Wiener Rathaus
- Kulturdienst: Prof. Gustav Manker - 60. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

s p o r t :

=====

staatsmeisterehrung im wiener rathaus

3 wien, 19.3. (rk) 270 wiener sportler, die 1972 oesterreichische staatsmeistertitel erringen konnten, werden mittwoch im rahmen eines empfangs im festsaal des wiener rathauses geehrt. buergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichen dabei den sportlern ehrenplaketten.

die sportler kommen aus rund 20 sparten. prominenteste vertreter sind trixi s c h u b a (eiskunstlauf), ilona g u s e n - b a u e r (leichtathletik), franz c s a n d l (boxen), helmut h e d i g e r und gerhard s e i b o l d (paddeln) und sonja p a c h t a (tennis). aber auch vertreter des versehrtenschilaufts und querschnittsgelaehmte sportler werden geehrt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 21. maerz, 19.30 uhr.

ort: festsaal des wiener rathauses, feststiege 1.

k o m m u n a l :

=====

Landaufenthaltsaktion

2 wien, 19.3. (rk) wie schon in den vorjahren wird die stadt wien auch heuer wieder im rahmen einer landaufenthaltsaktion dauerbefeuersorgten, pensionistenklubbesuchern und koerperbehinderten einen 14taegigen urlaub ermoeglichen. dies wurde montag vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschlossen. die gesamtkosten fuer die aktion, an der voraussichtlich rund 2.500 personen teilnehmen werden, betragen 2,9 millionen schilling.

insgesamt stehen sieben urlauberpensionen im burgenland, in niederoesterreich, der steiermark und oberoesterreich zur verfuegung. dauerbefeuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den 14taegigen landaufenthalt einen kostenbeitrag von 500 schilling fuer eine einzelperson bzw. 750 schilling fuer ein ehapaar zu leisten. bei hoeherem einkommen werden die beitraege entsprechend stufenweise erhoehrt. die urlaubsaktion beginnt am 16. mai und endet voraussichtlich nach neun bzw. zehn turnussen am 3. oktober. die dauerunterstuetzung wird fuer die zeit des urlaubsaufenthaltes ungekuerzt weitergewaehrt. ausserdem steht den teilnehmern an der landaufenthaltsaktion in den pensionen eine betreuerin zur verfuegung.

anmeldungen zur teilnahme werden ab sofort in den fuersorge-referaten der zustaendigen magistratischen bezirksaemter entgegen-genommen, wobei wuensche der urlauber bezueglich urlaubsort und zeit bei rechtzeitigem anmeldung beruecksichtigung finden koennen.

k o m m u n a l :

=====

ab 1. maerz:

erhoehung der pflegegelder

8 wien, 19.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrts-angelegenheiten beschloss montag eine erhoehung der pflegegelder und pflegebeitraege fuer wiener pflegekinder ab 1. maerz. die pflegegelder werden fuer kinder in einzelpflege bis zu 18 jahren 1000 schilling, in pflegegrossfamilien 1200 schilling monatlich betragen. das sind um 50 bzw. 100 schilling mehr als bisher. zum pflegegeld erhalten die pflegeeltern jeweils am 1. maerz und am 1. september eines jeden jahres einen bekleidungsbeitrag in der hoehe von 1250 schilling pro kind.

1250

k o m m u n a l :

strassenbahn-probleme im 3. bezirk

5 wien, 19.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen befasste sich montag mit einem antrag der oevp, der auf eine verbesserung des oeffentlichen verkehrs im 3. bezirk abzielte. stadtrat franz n e k u l a sagte dazu, dass die verhaeltnisse fuer die strassenbahn in diesem bezirk tatsaechlich besonders unguenstig seien. die intervale, die etwa auf der landstrasser hauptstrasse in der spitzenzeit laut fahrplan dreieinhalb minuten betragen, waeren voellig ausreichend - wenn die strassenbahn diesen fahrplan einhalten koennte. der autoverkehr, vor allem linksabbieger in der landstrasser hauptstrasse, die auf den gleisen stehen, und die gesamte situation im bereich zwischen zweierlinie und ringstrasse, verursacht jedoch immer wieder starke verzoegerungen. besonders schwerwiegend sind die aufenthalte, die durch falsch geparkte autos verursacht werden. sie dauern bis zu 55 minuten. dann bilden sich natuerlich lange ''geleitzuege'', die erst nach laengerer zeit aufgeloeset werden koennen. der stadtrat verwies in diesem zusammenhang auch auf die wachsende behinderung von feuerwehr und rettung durch falsch geparkte autos, die der bevoelkerung in den letzten tagen durch zwei alarmierende vorfaelle bekannt wurden.

die verkehrsbetriebe haben in ihrem ersten beschleunigungsprogramm eine ganze reihe von vorschlaegen zur verbesserung der situation im 3. bezirk gemacht, aber dafuer leider bisher kein verstaendnis gefunden. verbesserungen fuer den oeffentlichen verkehr sind zwangslaeufig mit verschlechterungen fuer den autoverkehr verbunden. einzelinteressen muessten eben im interesse der allgemeinheit zurueckgestellt werden, die erklaerung, dass der oeffentliche verkehr vorrang haben muesse, duerfe kein lippenbekenntnis sein. die verkehrsbetriebe werden ihre bemuehungen, bessere bedingungen im 3. bezirk zu erreichen, mit allem nachdruck fortsetzen.

der ausschuss nahm diese stellungnahme des stadtrates mit den stimmen der spoe zur kenntnis.

k o m m u n a l :

=====

neuregelung der elternbeitraege fuer kindergaerten

6 wien, 19.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag eine neuregelung der elternbeitraege fuer den besuch der staedtischen krippen, kindergaerten und horte. der beschluss, der ab 3. september wirksam werden wird, sieht neben einer beitragserhoehung auch eine neuregelung beziehungsweise reduzierung der bemessungsstufen vor.

der aufwand fuer die kindertagesheime hat sich in den letzten jahren wesentlich erhoehrt. so sind die ausgaben fuer die kindertagesheime seit 1966 ohne beruecksichtigung der mehrausgaben fuer bauliche investitionen, von 155 millionen auf 294 millionen schilling fuer das jahr 1972 gestiegen. dies bedeutet eine steigerung von 89,2 prozent. um jedoch eine sofortige, wenn auch geringfuegige zusaetzliche belastung der eltern fuer den besuch der kindertagesheime zu vermeiden, ist unter beruecksichtigung besonders der sozial schwaecheren und kinderreichen familien vorgesehen, diese neuregelung erst mit 3. september in kraft zu setzen. ausserdem soll bei der beitragsbemessung fuer die kindertagesheime der absetzbetrag fuer das zweite und jedes weitere im haushalt der eltern lebende kind von derzeit 500 auf 1.000 schilling erhoehrt werden.

1238

k o m m u n a l :

=====

kraftwerk engertthstrasse macht wohnbauten platz

9 wien, 19.3. (rk) auf jenem gelaende in der engertthstrasse im 2. bezirk, wo noch vor sieben jahren ein kraftwerk in betrieb stand, werden in den naechsten jahren wohnbauten errichtet werden. nach stillegung des damals bereits veralteten und unwirtschaftlichen kraftwerkes gab es verschiedene plaene fuer eine andere nutzung des grundes. nun hat jedoch der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen einstimmig beschlossen, den baugrund dem magistrat zu ueberlassen, der eine verbauung mit wohnhaeusern beabsichtigt.

das kraftwerk engertthstrasse stammte noch aus den zeiten der privaten elektrizitaetserzeugung: es wurde 1890 errichtet. 1908 wurde es von der gemeinde uebernommen und am 17. mai 1966 stillgelegt.

13101310

w i r t s c h a f t :

=====

ab 1975 keine steigenden gastarbeiterzahlen

7 wien, 19.3. (rk) vollbeschaeftigung und hochkonjunktur, in verbindung mit der situation auf dem arbeitsmarkt, haben dazu gefuehrt, dass in wien zur zeit bereits fast 100.000 gastarbeiter taetig sind. die wirtschaftliche entwicklung laesst auch in den naechsten jahren noch eine zunahme der zahl der gastarbeiter erwarten. durch das eintreten geburtenstarker jahrgaenge in den arbeitsprozess wird es allerdings von 1975 oder 1976 an moeglich sein, die gastarbeiterzahl in wien konstant zu halten. dies gab buergermeister felix s l a v i k montag vormittag bei einem gespraech mit dem deutschen wirtschaftsminister dr. h a n s f r i d e r i c h s bekannt.

die absicht der stadtverwaltung, die gastarbeiterzahl - wenn es der arbeitsmarkt erlaubt - nicht weiter steigen zu lassen, resultiert aus den internationalen erfahrungen. man will vermeiden, dass durch eine allzustarke zunahme der zahl der gastarbeiter sozialpolitische probleme entstehen, die nur schwer zu loesen sind.

dr. friderichs, der sich zur zeit mit einer delegation in der oesterreichischen bundeshauptstadt aufhaelt, interessierte sich weiter fuer die haltung wiens gegenueber betriebsansiedlungen.

buergermeister slavik gab die versicherung ab, dass wien an weiteren industrieneugruendungen interessiert sei, nicht aber an einer industrialisierung um jeden preis, - auch um den preis einer gesunden umwelt. wien werde die betriebsansiedlungsfoerdernden massnahmen auch in den naechsten jahren fortsetzen, erklaerte der wiener buergermeister. allerdings werde man sich auch in zukunft bemuehen, vor allem umweltfreundliche betriebe mit hoher wertschoepfung zu gewinnen.

L o k a l :

=====

rektoren im wiener rathaus

11 wien, 19.3. (rk) die rektoren der oesterreichischen hochschulen, die am montag nachmittag in der wiener universitaet zur ersten rektorenkonferenz in diesem semester zusammentraten, waren vorher gaeste von landeshauptmann felix s l a v i k bei einem mittagessen im wiener rathaus. slavik hob in einer kurzen tischrede hervor, dass die wiener gemeindeverwaltung selbstverstaendlich groesstes interesse an einer verbesserung der situation fuer die hochschulen habe.

der vorsitzende der konferenz, rektor prof. dr. guenther w i n k l e r von der wiener universitaet dankte fuer die einladung und meinte, es werde am nachmittag gelegenheit sein, ueber die wiener hochschulprobleme zu sprechen. zum ersten mal war naemlich der wiener landeshauptmann von der rektorenkonferenz gebeten worden, an der sitzung teilzunehmen.

1427

l o k a l :

=====

strassenbahnunfall

13 wien, 19.3. (rk) mit einem schaedelbasisbruch wurde montag nachmittag der 22jaehrige franz mayer ins franz josef-spital gebracht. er war zwischen zwei zuegen der strassenbahnlinie 67 im 10. bezirk im bereich schroettergasse - leibnizgasse durchgerannt. waehrend der stadteinwaerts fahrende zug noch bremsen konnte, wurde mayer vom triebwagen des stadtauswaerts fahrenden strassenbahnzuges erfasst und niedergestossen. man vermutet, dass der mann in selbstmoerderischer absicht gehandelt hat.

1638

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 20. März 1973

Blatt 510

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Erdgasumstellung: Gasgeräte bis 12,5 % billiger
Sternwartepark: Slavik: Alle Wiener sollen ihre Meinung sagen
- Lokal: Zweitälteste Wienerin feierte ihren 106. Geburtstag
Neubaugasse ab Sonntag Einbahn
- Kulturdienst: 20 Millionen für Modernisierung von Schulen. Weitere 15 mobile Klassenzimmer werden errichtet.
Cornelius Czarniawski - 85. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

erdgasumstellung: gasgeraete bis 12,5 prozent billiger

1 wien, 20.3. (rk) wie sich aus den nun vorliegenden endgueltigen berechnungen ergibt, hat die mehrwertsteuer auf die erdgasumstellung die erwartete auswirkung: die neue gasgeraete sind billiger als voriges jahr, die umstell- und umbaukosten hoeher. da die einsparungen bei den geraeten jedoch ein mehrfaches der erhoekten umbaukosten ausmachen, bedeutet das in der summe eine wesentliche einsparung fuer den durchschnittskunden.

die gasgeraete, die in der umtauschaktion angeboten werden, sind um 0,37 bis 12,15 prozent billiger als im dezember vorigen jahres. die einzige ausnahme ist ein bestimmtes modell eines warmwasserspeichers, das um 0,15 prozent teurer wird. besonders auffallend ist die preissenkung beim aktionsherd, der nunmehr 1.551,52 schilling kostet, also sogar billiger ist als beim beginn der umstellaktion im september 1970. damals hat er 1.560 schilling gekostet.

erfreulich ist die preissenkung vor allem fuer die kunden, die seit 1. jaenner neue geraete bezogen haben und vorher nur einen richtpreis genannt erhielten, da die entlastungssaetze noch nicht genau bekannt waren. in der endgueltigen rechnung finden sie fast durchweg niedrigere geraetepreise, als im voranschlag genannt wurden. zum teil ist die ermaessigung betraechtlich, sie betraegt fuer die meisten geraete mehr als 100, fuer viele mehr als 200 schilling.

wie es dem wesen der mehrwertsteuer entspricht, ergeben sich bei den lohnintensiven umstell- und umbaukosten gewisse vertuerungen, die zwischen 3 und 7 prozent liegen. die mehrkosten betragen pro geraet zwischen 1,33 und 7 schilling.

die gegenueberstellung der genannten zahlen zeigt deutlich, dass sich in der summe fuer die kunden der gaswerke infolge der mehrwertsteuer bei der umstellung auf erdgas eine betraechtliche einsparung ergibt.

0903

k o m m u n a l :

=====

sternwartepark:

slavik: alle wiener sollen ihre meinung sagen

8 wien, 20.3. (rk) im wiener stadtsenat, der dienstag unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k tagte, gab der wiener buergermeister bekannt, dass die magistratsdirektion pruefen solle, in welcher form die meinung aller wiener in der angelegenheit verbauung des sternwarteparks festgestellt werden koenne. wenn 38.000 unterschriften pro und contra verbauung gesammelt werden konnten, sagte slavik, so moechte er wissen, welche meinung die gesamte wiener bevoelkerung zu diesem projekt habe.

der wiener buergermeister nahm mit diesem ausfuehrungen zu der von der wiener oevp angekuendigten initiative stellung. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , hatte unter bezug auf heutige pressemeldungen die frage gestellt, ob slavik fuer eine volksbefragung in angelegenheit sternwartepark sei, und ob der buergermeister bereit sei, die von der oevp im jaenner im landtag eingebrachten und spaeter abgelehnten antraege neuerlich in verhandlung zu nehmen.

in einer laengeren diskussion, in der die oevp-sprecherin vor allem den standpunkt vertrat, dass buergerinitiativen in rechtlich einwandfreier form vor sich gehen sollen, wurde von spoe-seite daran erinnert, dass man derzeit an einer ueberpruefung saemtlicher bestimmungen der wiener stadtverfassung arbeite. man hoffe noch in diesem jahr eine diesbezugliche novelle dem wiener landtag vorlegen zu koennen. die damaligen oevp-antraege mussten aber nach den geltenden bestimmungen abgelehnt werden.

in der sache selbst gebe es ja keinen widerspruch, wurde abschliessend von spoe-seite festgestellt.

L o k a l :

=====

zweitaelteste wienerin feierte ihren 106. geburtstag

5 wien, 20.3. (rk) wiens zweitaelteste bewohnerin, frau maria k w a p n i e w s k i , aus dem 4. bezirk, schluesselgasse 6, feierte diensttag ihren 106. geburtstag. die aelteste wienerin ist frau maria kraus aus dem 16. bezirk, panikengasse, die am 8. september ihren 107. geburtstag feiern wird.

buergermeister felix s l a v i k stattete, begleitet von bezirksvorsteher-stellvertreter herma n o t h e l f e r , frau kwapniewski am diensttag einen besuch ab, um ihr zu gratulieren.

die jubilarin, die in gemeinsamen haushalt mit einer ihrer beiden toechter - der witwe eines pensionierten oberlandesgerichts-rates - lebt, wurde in polen geboren und wohnt bereits seit mehr als 70 jahren in wien.

102. geburtstag am neubau

morgen, mittwoch, wird buergermeister felix s l a v i k einer 102jaehrigen wienerin zu ihrem geburtstag gratulieren. die jubilarin ist frau maria s c h u l z , im 7. bezirk, in der westbahnstrasse 26. frau schulz war volks-schuldirektorin und ist seit 1909 verwitwet. sie wurde in wien-schwechat geboren, hatte vier kinder, wovon heute noch zwei leben. die naechsten generationen sind durch drei enkel, vier unrenkel und drei unurenkel vertreten.

0959

L o k a l :

=====

neubaugasse ab sonntag einbahn

6 wien, 20.3. (rk) die neubaugasse wird sich in ihrem gesamten verlauf von der lerchenfelderstrasse bis zur mariahilfer strasse ab 25. mærz als einbahn praesentieren. die gegenlaeufige einbahn wird ab der amerlingstrasse durch die route schadekgasse - nelkengasse - zollergasse - mondscheingasse - kirchengasse - kellermanngasse bis zur lerchenfelder strasse gebildet. im zusammenhang mit diesem einbahnsystem wird zum gleichen zeitpunkt die siebensterngasse von der neubaugasse bis zur kirchengasse ebenfalls in eine einbahn umgewandelt (ausgenommen die strassenbahn). die einbahnfuehrung der neubaugasse hat selbstverstaendlich auch eine aenderung bei der fuehrung der autobuslinie 13 zur folge.

ueber diese neue verkehrssituation berichteten dienstag die stadtraete franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r bei einer pressekonferenz. die situation in der neubaugasse sei seit geraumer zeit dadurch gekennzeichnet, dass zufolge des begegnungsverkehrs beziehungsweise der starken ladetaetigkeit der fliessende verkehr nicht nur in den spitzenstunden stark behindert ist. davon sei natuerlich auch in hohem ausmass der staedtsche autobus betroffen.

durch diese gewichtige veraenderung der verkehrsorganisation im 7. bezirk, die freilich auch starke auswirkungen auf die angrenzenden stadtteile haben werde, sei eine verbesserung der gesamtsituation zu erwarten: die oeffentlichen verkehrsmittel - neben dem autobus auch die strassenbahnlinie 49 - wuerden guenstigere verhaeltnisse vorfinden und daher ihren verpflichtungen gegenueber der bevoelkerung besser nachkommen koennen, die abgasbelastung werde durch die verfluessigung des verkehrs geringer und der individualverkehr schliesslich werde nach einer gewissen

./.

adapptionsphase sicherlich keine schlechteren verhaeltnisse als heute vorfinden.

damit die neuen einbahnen funktionieren koennten, seien fuenf zusaetzliche verkehrslightsignalanlagen installiert worden. zudem seien in zahlreichen kreuzungsbereichen neue halteverbotszonen beziehungsweise einige ladezonen neu verordnet worden.

ebenfalls am 25. maerz wird - ohne mit dem system neubaugasse im zusammenhang zu stehen - die magdalenenstrasse zwischen esterhazygasse und kaunitzgasse zur einbahn. damit entsteht ein stadtwarts gerichteter einbahnzug von der anilinstrasse durch mollardgasse - magdalenenstrasse - kaunitzgasse bis zur gumpendorfer strasse.

'abbau der verspaetungen'

im verlauf der pressekonferenz ueber die fuehrung der neubaugasse als einbahn erklaerte dienstag stadtrat nekula, die neue verkehrsregelung werde zu einem abbau der verspaetungen der autobuslinie 13 beitragen. auf der 5,6 kilometer langen strecke des '13er' stelle die neubaugasse den engpass dar: waehrend die durchschnittliche reisegeschwindigkeit aller staedtischen autobusse 19 stundenkilometer ausmache, betrage sie beim '13er' blos 13 stundenkilometer. die verspaetungen auf dieser linie betruegen durchschnittlich 15 bis 20 minuten, in extremfaellen 40 minuten, und der rekord der vorjaehrigen weihnachtszeit machte sogar 90 minuten aus. und dies auf einer linie, auf der taeglich pro richtung rund 25.000 passagiere transportiert wuerden. die schwierigkeit des oeffentlichen verkehrsmittels beleuchte zudem die unfallstatistik: im vorjahr seien in der neubaugasse 32 zusammenstoesse bzw. streifungen zwischen autobus und einem anderen fahrzeug ohne personenschaden, drei unfaele mit personenschaden und drei notbremsungen mit personenschaden registriert worden. ausserdem sei zufolge der unuebersichtlichkeit ein fussgaenger niedergestossen worden.

dr. maria schaumayer und franz nekula appellierten daher an die autofahrer, zum gelingen der neuregelung beizutragen: vor

allem muessten in den kritischen eckbereichen schadekgasse -
nelkengasse, aber auch an den engstellen der mondscheingasse die
halteverbote beachtet werden. die kosten fuer die fuenf neuen
verkehrslichtanlagen bezifferte frau schaumayer mit rund
2,5 millionen schilling.

1305

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 21. März 1973

Blatt 517

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Entwicklungssachse Meidling-Siebenhirten:
Nächste Woche Pressekonferenz
Starrer Abendfahrplan der Verkehrsbetriebe
Grundsteuer-Befreiungsgesetz eingebracht
Kammer stimmt Experiment Fußgängerzone Kohlmarkt zu
Einführung am 15. April
Begrenzung für Schwefelgehalt des Heizöls
Neue Wohnhäuser für Ottakring
Auch sonst rege Wohnbautätigkeit
Der "Trend" geht zum Pensionistenheim
Aber auch "integrierte" Wohnungen
Eröffnung einer zweiten Ehe- und Familienberatungs-
stelle Wiener Ehen - wenig Sexualprobleme

Lokal:

In Wien gibt es 60.000 Verkehrszeichen

Kulturdienst:

Zum "Frühling in Wien": Wiener Symphoniker bieten
Melodienstrauß Sonntag Gala-Matinee im Theater an
der Wien

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

- - - -

k o m m u n a l :

=====

entwicklungssachse meidling-siebenhirten:

naechste woche pressekonferenz

4 wien, 21.3. (rk) auch wenn in den naechsten jahren zweifellos der stadterneuerung vor der stadterweiterung der vorrang eingeraeumt wird: ganz ohne realisierung neuer wohnbauvorhaben kann eine grossstadt wie wien doch nicht auskommen. eine der wichtigsten stadterweiterungsgebiete ist die sogenannte entwicklungsachse meidling-siebenhirten entlang der trasse einer kuenftigen u-bahn-linie.

fuer drei wohnbauvorhaben - wohnpark alt-erlaa, wohnhausanlage 'am schoepfwerk' und 'wiener flur' sollen noch im maerz im gemeinderat durch neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes die voraussetzungen fuer die verwirklichung geschaffen werden.

aus diesem anlass stellen planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und die mit der planung beauftragten architekten die modifizierten projekte in einer pressekonferenz der oeffentlichkeit vor.

in allen drei neuen stadtteilen - insgesamt rund 6.000 wohnungen - sollen neue wohnformen fuer die soziale und kommunale wohnbautaetigkeit neue impulse setzen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 28. maerz, 11 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses.

k o m m u n a l :

=====

starrer abendfahrplan der verkehrsbetriebe

1 wien, 21.3. (rk) die wiener verkehrsbetriebe beabsichtigen, wie stadtrat franz n e k u l a der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, fuer den abendverkehr einen starren fahrplan mit 15-minuten-intervallen einzufuehren. diese regelung hat der verkehrsexperte doktor friedrich l e h n e r in seinem gutachten ueber den oeffentlichen verkehr in wien angeregt. der starre fahrplan hat den vorteil, dass der fahrgast genau weiss, wann der naechste zug zur haltestelle kommt. diese zeiten sollen an jeder haltestelle angeschrieben werden. derzeit wird im fahrplanbuero der wiener verkehrsbetriebe an einem system dieses starren fahrplans gearbeitet, dass die wartezeiten an den vielen umsteigehaltestellen so niedrig wie moeglich halten soll. wegen der unterschiedlichen fahrzeiten auf den einzelnen linien wird der starre fahrplan auf manchen strecken ab 20 uhr, auf anderen erst ab 20.30 uhr gelten.

der wunsch, auch untertags einen exakten fahrplan an den haltestellen anzuschreiben, ist leider unerfuellbar, weil es zu viele varianten gibt: freitag, samstag und sonntag gelten verschiedene fahrplaene, die anders sind als an den anderen tagen der woche, in der frueh und am nachmittag gibt es kuerzere intervale als waehrend des uebrigen tages, sonderfahrplaene bestehen fuer linien mit spitalsverkehr an den besuchstagen, ferner in anpassung an den wechselnden schuelerverkehr usw. die angabe fixer zeiten haette auch wenig sinn, weil die strassenbahn- und autobuslinien infolge der starken behinderung durch den individualverkehr sehr oft den fahrplan nicht einhalten koennen. nur wo es diese behinderung nicht gibt, bei der stadtbahn, kann der fahrplan eingehalten werden. dort ist er auch auf jeder station angeschrieben.

k o m m u n a l :

=====

grundsteuer-befreiungsgesetz eingebracht

3 wien, 21.3. (rk) der entwurf des wiener grundsteuer- be-
freiungsgesetzes 1973 wurde dienstag von finanzstadtrat otto
s c h w e d a in der wiener landesregierung eingebracht. wie der
stadtrat dazu ausfuehrte, waren bisher die finanzaemter zur ent-
scheidung fuer eine zeitliche grundsteuerbefreiung zustaendig.
nach dem neuen finanzausgleichsgesetz sei dies nun eine kompetenz
der gemeindebehoerden. daher war eine gesetzliche fundierung
des verfahrens in dieser richtung notwendig. der gesetzentwurf
wurde den kammern zur begutachtung zugeleitet, wobei verschiedene
anregungen beruecksichtigt wurden.

die gesetzesvorlage wird nun im zustaendigen gemeinderats-
ausschuss beraten und voraussichtlich in der naechsten sitzung
des wiener landtages am 30. maerz zur behandlung vorgelegt
werden koennen.

0924

k o m m u n a l :

=====

kammer stimmt experiment fussgaengerzone kohlmarkt zu
einfuehrung am 15. april

5 wien, 21.3. (rk) wie aus einer gemeinsamen aussendung des magistrats und der handelskammer hervorgeht, hat diensttag die wiener handelskammer dem experiment zugestimmt, den kohlmarkt zunaechst fuer einen monat in eine provisorische fussgaengerzone umzuwandeln. freilich verweist die kammer ausdruecklich darauf, fuer ihre zustimmung sei nicht primaer der wunsch nach einfuehrung einer fussgaengerzone ausschlaggebend gewesen, weil es ja fuer den kohlmarkt keine leistungsfaeheige umfahrungsroute gaebe. vielmehr sei die tatsache, dass durch den strassenzug marc aurel-strasse - tuchlauben praktisch der gesamte baustellenverkehr zum stephansplatz durchfliessen werde, fuer das placet zur unterbindung der durchfahrtsmoeglichkeit kohlmarkt entscheidend gewesen.

die einigermaßen reibungslose abwicklung des baustellenverkehrs sei im interesse einer raschen aufuehrung auf dem graben und auf dem stephansplatz wuensenswert. daher soll der reine durchzug des individualverkehrs durch die sperre des kohlmarktes hintangehalten werden. das experiment werde erweisen, ob eine verlagerung des individualverkehrs moeglich sei.

der versuch mit dem kohlmarkt wird voraussichtlich am 15. april fuer zunaechst einen monat beginnen. es ist die gleiche regelung in aussicht genommen, wie sie fuer die kaerntner strasse gilt. fahrverbot an werktagen - also sonn- und feiertage ausgenommen - zwischen 7 und 19 uhr. von 7 bis 10.30 uhr ist freilich die belieferung der geschaeft moeglich.

0950

k o m m u n a l :

=====

begrenzung fuer schwefelgehalt des heizoels

7 wien, 21.3. (rk) die baldige fertigstellung von vorschriften zur reinhaltung der luft kuendigte stadtrat dr. hannes k r a s s e r im rechtsausschuss des gemeinderates an. er beantwortete damit einen oevp-antrag, in dem solche vorschriften verlangt wurden.

die vorarbeiten fuer diese bestimmungen laufen seit laengerer zeit. es erwies sich als schwierig, exakte grenzwerte fuer luftverunreinigungen und brauchbare messmethoden festzulegen. entsprechend der verfassungsrechtlichen kompetenz werden sich die wiener vorschriften vor allem auf den hausbrand beziehen. sie sollen deshalb in form einer novelle des feuerpolizeigesetzes festgelegt werden. unter anderem ist eine begrenzung des schwefelgehaltes im heizoel beabsichtigt.

die bedeutung dieses problems kam auch in einer untersuchung zum ausdruck, ueber die buergermeister felix s l a v i k kuerzlich berichtet hat. danach sind feste brennstoffe (kohle, koks, holz) nur zu einem fuenftel an der verunreinigung der luft mit schwefeldioxyd beteiligt, heizoel hingegen mit 73 prozent. im jahr 1971 gelangten 45.800 tonnen schwefeldioxyd in die wiener luft, um 41 prozent mehr als drei jahre vorher.

1125

k o m m u n a l :

=====

neue wohnhaeuser fuer ottakring
auch sonst rege wohnbautaetigkeit

8 wien, 21.3. (rk) ottakring erhaelt zwei neue staedtische wohnhausanlagen: stadtrat hubert p f o c h stellte mittwoch im hochbauausschuss des gemeinderats den antrag, auf dem areal friedrich kaiser-gasse 32/eckmuellergasse 2 - 4/abelegasse 29 einen fuenfgeschossigen, aus vier haesern bestehenden wohnblock mit 67 wohnungen und kosten von 29 millionen schilling zu errichten. ferner soll in der friedrich kaiser-gasse/fesstgasse ein neues wohnhaus mit 26 wohnungen und kosten von 13 millionen schilling gebaut werden.

an der gartengasse 7 im 5. bezirk wird ein staedtisches wohnhaus mit 10 wohnungen (kosten: 6 millionen schilling) - in unmittelbarer naehe eines bereits fortgeschrittenen neubaus - errichtet. die drei neuen wohnhausanlagen in dichtverbauten bezirken mit starkem althausbestand sind wieder ein beitrag zur assanierung dieser stadtteile.

auch in den 'klassischen' neubauegebieten 10. und 23. bezirk herrscht rege wohnbautaetigkeit: 7,6 millionen schilling stellte der hochbauausschuss fuer arbeiten an neubauten der per albin hansson-siedlung ost bereit, 1,1 millionen fuer innenarbeiten an der wohnhausanlage breitenfurter strasse 360 - 368.

1128

k o m m u n a l :

=====

der ''trend'' geht zum pensionistenheim
aber auch ''integrierte'' wohnungen

10 wien, 21.3.(rk) das thema pensionistenwohnungen stand mittwoch auf der tagesordnung des hochbauausschusses. zu einem einschlaegigen oevp-antrag stellte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r fest, dass sich die bemeuhungen der stadt wien in den letzten jahren mit hilfe eines eigenen kuratoriums auf den bau von pensionistenheimen konzentrieren. (in der grossfeldsiedlung steht jetzt die eroeffnung des neuen pensionistenheimes leopoldau kurz bevor, bereits acht pensionistenheime mit 1.950 plaetzen stehen zur verfuegung).

in den vergangenen jahren sind aber auch in verschiedenen bezirken altenwohnungen errichtet worden, so etwa im 14. (breitnerhof), 17. (kongresssiedlung), 10. (kudratstrasse), 16. (fuchsenloch) und 21. bezirk (grossfeldsiedlung). hier haetten die architekten mit mediziniern und soziologen zusammengewirkt. in der alszeile 118 im 17. bezirk machte man den versuch einer ''integrierten'' wohnung, wobei alte menschen mit ihren familienangehoerigen in engem kontakt leben koennen. hier sind in einem normalen wohnhaus zwei altenwohnungen im erdgeschoss und im 1. stock untergebracht.

weitere ''integrierte'' wohnungen sind fuer die zukunft geplant. man koenne auf diesem sektor fuer individuelle wohnungswuensche eine reihe von loesungsmoeglichkeiten anbieten, erklaerte dazu stadtrat hubert p f o c h .

der hochbauausschuss nahm den bericht der baudirektion einstimmig mit zustimmung zur kenntnis.

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung einer zweiten ehe- und familienberatungsstelle
wiener ehen - wenig sexualprobleme

6 wien, 21.3. (rk) wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i
und univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a , vorstand des institutes
fuer tiefenpsychologie und psychotherapie, berichteten mittwoch
in einem gemeinsamen pressegespraech ueber die ehe- und familien-
beratung der stadt wien.

die ehe- und familienberatungsstelle der stadt wien 1,
gonzagagasse 23 (montag und donnerstag von 16 bis 18 uhr), hat
seit ihrer eroeffnung im oktober 1956 eine von jahr zu jahr staendig
steigende besucherfrequenz aufzuweisen. immer mehr personen machen
von der moeglichkeit gebrauch, sich von einem erfahrenen team
von aerzten, psychologen, juristen und fuersorgerinnen bei
der loesung der verschiedensten probleme des ehe- und familien-
lebens kostenlos helfen zu lassen. bis vor wenigen jahren waren
es jaehrlich ungefaehr tausend ratsuchende, 1972 bereits mehr
als 1.700 (um 35 prozent mehr als 1971).

dem regen interesse entsprechend wurde daher eine zweite
ehe- und familienberatungsstelle in 12, meidlinger hauptstrasse 2
(magistratisches bezirksamt), eingerichtet, die ab 28. maerz
jeweils mittwoch von 16 bis 18.30 uhr, zur verfuegung stehen wird.
anmeldungen fuer eine beratung werden unter den telefonnummern
63 97 11/klappe 287 (montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr)
beziehungsweise 83 16 01/klappe 245 (mittwoch von 16 bis 18.30 uhr)
entgegenommen.

im fruehjahr 1972 wurde vom wissenschaftlichen leiter,
univ.-prof. dr. hans strotzka, eine dokumentation aller in der
ehe- und familienberatungsstelle anfallenden probleme durchgefuehrt.

./.

die auswertung dieser untersuchung brachte folgende interessante ergebnisse:

frauen sind initiativer

in 70 prozent aller faelle geht die initiative zum besuch der beratungsstelle von frauen aus. nur in 10 prozent der faelle kamen beide partner. die unterschiede in der altersverteilung zeigten, dass - wenn ueberhaupt - vor allem juengere maenner bereit sind, sich einen rat zu holen. 74 prozent aller maenner sind unter 50 jahre alt, dagegen nur 64 prozent aller frauen. der grossteil der ratsuchenden war verheiratet (75 prozent, das sind 18 prozent unter dem wiener durchschnitt), waehrend der prozentsatz der lebensgemeinschaften mit einem prozent ueber- raschend gering war. dies duerfte jedoch vor allem darauf zurueck- zufuehren sein, dass diese personengruppe glaubt, in einer beratungsstelle fuer ehe- und familienangelegenheiten nicht ent- sprechend behandelt zu werden.

die haeufigsten probleme

der untersuchung zufolge sind derzeit folgende probleme am haeufigsten: bei der haelfte aller ratsuchenden ist es das problem der scheidung, der trennung beziehungsweise des ehebruchs. an zweiter stelle mit etwa 25 prozent stehen spannungen zwischen den partnern, die sehr haeufig darauf zurueckzufuehren sind, dass die patriarchalische familienform von einst durch eine nicht immer funktionierende partnerschaftsehe abgeloeset wurde. finanzielle beziehungsweise wohnungsprobleme fallen ebenfalls sehr haeufig an (etwa 23 prozent). danach folgen kindererziehungs- probleme (16 prozent), und konfliktsituationen, hervorgerufen durch verwandte (ueber 14 prozent). schwere psychische stoerungen sowie sexualprobleme gibt es nur in 10 prozent aller faelle. echte psychische erkrankungen bilden mit vier prozent aller faelle

bereits eine minderheit der problemstellung, gefolgt von berufs-
problemen, freizeitgestaltungswuenschen, der kriminalitaet des
partners oder der wunsch nach einem kind.

ein weiteres interessantes detail: nahezu die haelfte aller
ehopaare, die in die beratungsstelle kamen, waren weniger als
zehn jahre verheiratet beziehungsweise die haelfte von diesen
wieder weniger als fuenf jahre. dem gegenueber waren nur fuenf
prozent der kinder juenger als fuenf jahre. daraus folgt, dass
in ehen mit kleinkindern der ehescheidungsgedanke von den
partnern eher zurueckgestellt wird.

was die art der beratung betrifft, so stand der wunsch
nach einem juridischen rat mit 43 prozent aller faelle an der
spitze. 17 prozent wuenschten einen psychologischen und psychiatri-
schen rat, drei prozent wollten auskuenfte ueber medizinische
probleme haben und 15 prozent suchten eine sozialfuersorgerische
aussprache.

univ.-prof. dr. h a n s s t r o t z k a unter-
strich in seinen ausfuehrungen die strengste diskretion
und anonymitaet dieser einrichtung. die notwendigkeit der ehe-
und familienberatung werde durch die staendig steigende besucher-
frequenz bewiesen.

im rahmen seines ausfuehrlichen berichtes ueber die im
vorigen-jahr durchgefuehrte auswertung der probleme, widmete er
sich unter anderem der berufsgruppenverteilung. als besonders
bemerkenswert hob er dabei den umstand hervor, dass der anteil
der arbeiter bei den ratsuchenden relativ sehr hoch ist
(ueber 20 prozent). hier bestoeh, seiner meinung nach,
gerade fuer die ehe- und familienberatungsstelle der stadt wien
eine besondere chance, diese bevoelkerungsschichte, die an-
sonsten fuer eine psychotherapeutische betreuung nur schwer
erreichbar ist, doch anzusprechen.

L o k a l :

=====

in wien gibt es 60.000 verkehrszeichen

9 wien, 21.3. (rk) auf die problematik der verkehrszeichen verweist die zeitschrift 'wien aktuell': 60.000 verkehrszeichen gibt es in wien. allein im vorigen jahr wurde 2.558 neue verkehrszeichen, 1.235 zusatztafeln, 1.209 eisenstaender und 174 kettenstaender neu montiert. um eine lichtung dieses schilderwaldes zu erreichen, hat das bundesland wien einige vorschlaege zur novellierung der strassenverkehrsordnung gemacht. 'wien aktuell' fuehrt dafuer einige beispiele an:

halte- oder parkverbote sollen automatisch immer bis zur naechsten querstrasse gelten. halteverbote sollen im bereich von halfestellenoeffentlicher verkehrsmittel als unterbrochen gelten, ohne das dazu eigene schilder aufgestellt werden muessen. die erlaubnis fuer ladetaetigkeit soll auf lkw eingeschraenkt werden. park- und halteverbote sollen auch parallel zum fahrbahnrand aufgestellt werden duerfen, wodurch die beiderseitige beschilderung ueberfluessig wuerde. die verkehrswege im kreisverkehr oder auf kanalsierten kreuzungen (etwa michaelerplatz) sollen als einbahnen gelten, auf denen man nicht halten darf.

schliesslich stellt wien den vorschlag zur diskussion, ob man nicht ueberhaupt auf die tafel 'halteverbot' verzichten koennte. dieses verbot koennte durch gelbe linien am randstein gekennzeichnet werden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 22. März 1973

Blatt 529

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Planung muß Kritik hervorrufen. Die Zwischenberichte der Arbeitskreise "Planung" und "Wien als Chance für Österreich"

Jetzt auch im Bereich der Stadt Wien: Datumangabe 1973 03 22

Baumpflanzungen im Papierbecher

Schreibmaschinenausstellung im Rathaus

Entgiftung der Autoabgase

Lokal:

"Frühling in Wien" beginnt. Eröffnung mit Soiree, Konzertcafes und Fiakerteller

Frage Zeitungsstände unbefriedigend

Kulturdienst:

Die erste Schutzzone für den Spittelberg

Kleine Galerie: Aquarelle, Ölbilder und Graphiken

Hilda de Groote bei "Frühling in Wien"

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

in kuerze: 'antibabypille' fuer tauben
naechste woche pressekonferenz

7 wien, 22.3. (rk) in kuerze wird man nun auch in wien der taubenplage durch verfuetterung von ovulationshemmenden praeparaten - eingeschlossen in maiskoerner - zu leibe ruecken. nach mehrjaehriger forschungsarbeit gelang es prof. dr. a r b e i t e r von der tieraerztlichen hochschule in wien, ein praeparat zu entwickeln, das alle bisher in anderen staedten verwendeten medikamente in den schatten stellt: - einfachere anwendung, laengere wirkungszeit.

ueber das ergebnis der forschungsarbeit und ueber die praktische anwendung der 'antibabypille' fuer tauben werden am kommenden donnerstag, den 29. maerz 1973 stadtrat otto p e l z e l m a y e r , prof. dr. arbeiter und veterinaeramtsdirektor dr. s w o b o d a in einer pressekonferenz berichten.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 29. maerz, 11 uhr.

ort: presseforum, sitzungszimmer, 1, volksgartenstrasse 3,
3. stock.

0944

k o m m u n a l :

=====

jetzt auch im bereich der stadt wien:

datumangabe 1973 03 22

6 wien, 22.3. (rk) in einem rundschreiben des magistrats-
direktors wird nun auch fuer den gesamten bereich der stadtver-
waltung die neue schreibweise von zeitangaben empfohlen, die von
der internationalen organisation fuer standardisierung angeregt
und in der oenorm a 2740 festgelegt wurde.

danach wird das datum in der reihenfolge jahr, monat, tag
geschrieben, wobei fuer das jahr vier ziffern, fuer die beiden
anderen angaben je zwei ziffern zu verwenden sind. die oenorm
a 2740 sieht vor, dass diese angaben durch zwischenraeume oder
bindestriche getrennt oder auch zusammenhaengend geschrieben
werden. im bereich der wiener stadtverwaltung wird ebenso wie
in der bundesverwaltung empfohlen, die angaben durch zwischen-
raeume zu trennen. der 22. maerz 1973 liest sich dann also
1973 03 22.

nach dem gleichen prinzip soll auch bei der angabe
von uhrzeiten vorgegangen werden. dabei werden der reihe nach
stunden, minuten und sekunden mit je zwei ziffern angegeben, also
zum beispiel 8 uhr 5 minuten und 3 sekunden mit 08 05 03.

die neuerung ist keine verbindliche anweisung, sondern nur
eine empfehlung, weil eine laengere uebergangszeit notwendig ist.
vorhandene drucksorten muessen aufgebraucht werden, datums-
stempel sollen weiter verwendet werden und nicht zuletzt sollen
die mitarbeiter der stadtverwaltung und die bevoelkerung zeit haben,
sich an die neue schreibweise zu gewoehnen.

0937

k o m m u n a l :

=====

baumpflanzungen im papierbecher

1 wien, 22.3. (nk) fuer die forsterhaltung in den quellschutz-
gebieten in niederoesterreich und der steiermark sowie fuer die
anhebung der waldgrenze auf der nax wird die stadt wien 563.000
baumpflanzen kaufen. es sind vor allem fichten, tannen, zirben,
laerchen und kiefern. darunter sind auch 50.000 fichten und
20.000 laerchen, die im sogenannten paperpotsystem gepflanzt werden.
dieses in finnland entwickelte und seit zwei jahren in oesterreich
erprobte system ermoeglicht es, baumpflanzungen ueber einen wesent-
lich laengeren zeitraum, bei guenstiger witterung bis in den juni
hinein zu erstrecken. der samen wird dabei in einen mit erde
gefuehlten papierbecher von etwa 5 zentimeter durchmesser gesetzt.
die pflanze wird dann mitsamt dem papierbecher, der allmaehlich
verrottet, ins erdreich gesetzt. fuer den ankauf der 563.000
pflanzen bewilligte der rechtsausschuss des gemeinderates
1,076.000 schilling.

0900

k o m m u n a l :

=====

schreibmaschinenausstellung im rathaus

2 wien, 22.3. (rk) im rathaus wird derzeit, wie ''wien aktuell'' berichtet, eine grosse schreibmaschinenausstellung vorbereitet, die buergermeister felix s l a v i k am 2. april eroeffnen wird. die schau zeigt die entwicklung der schreibmaschine seit ihrer erfindung durch mitterhofer, gibt einen ueberblick ueber die derzeit erhaeltlichen geraete und auch einen ausblick in die zukunft. auch manche kuriosa sind dabei zu sehen, etwa eine maschine, die statt der tasten eine art wahlscheibe wie ein telefon hat - und daneben die modernstekugelkopfmaschine. junge damen in der kleidung der jeweiligen zeit - also von mitterhofers erfindung im jahre 1864 bis zum jahre 2000, fuer das sich die fachschule der stadt wien fuer kleidermacher prophetisch etwas einfallen liess - werden die maschinen vorfuehren.

die ausstellung, die vom presse- und informationsdienst der stadt wien mit hilfe des oesterreichischen stenografenverbandes veranstaltet wird, bleibt bis 27. april geoeffnet. sie wird taeglich, ausser samstag und sonntag, von 9 bis 16 uhr frei zugaenglich sein.
0907

k o m m u n a l :

=====

entgiftung der autoabgase

8 wien, 22.3. (rk) das thema kraftfahrzeugabgase beschaeftigte donnerstag den baubehoerdeausschuss des gemeinderates. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r erklaerte zu einem einschlaegigen oevp-antrag, sie habe die staedtische versuchs- und forschungsanstalt angewiesen, auch forschungen hinsichtlich der emission von stickoxyden anzustellen. eine senkung der kohlenmonoxydmengen und des kohlenwasserstoffgehalts in den kraftfahrzeugabgasen koenne durch nachverbrennungsanlagen - hier sind bekanntlich die u.s.a. bahnbrechend - bereits erreicht werden.

stadtraetin schaumayer erklaerte, sie habe den antrag zum anlass genommen, das fuer gesetzliche regelungen zustaeendige handelsministerium zu ersuchen, besonderes augenmerk auf die moeglichkeit der nachverbrennungsanlagen zu lenken.

L o k a l :
 =====

'fruehling in wien' beginnt
 eroeffnung mit soiree, konzertcafes und fiakerteller

10 wien, 22.3. (rk) morgen, am freitag abend, um 22 uhr, wird die veranstaltungsreihe 'fruehling in wien' im festsaal des wiener rathauses von buergermeister felix s l a v i k im rahmen einer festliche soiree eroeffnet. schon einige stunden vorher beginnt in sieben kaffeehauesern, die an der aktion 'fruehling in wien' mitwirken, die musik zu spielen: von 16 uhr an gibt es in der fruehlingswoche (23. bis 31. maerz) sieben, an sonntagen acht konzertcafes: landtmann, auersperg, imperial, mozart, museum, siller, parkhotel schoenbrunn und kursalon im stadtpark. plakate, auf denen ein junges maedchen vor dem johann strauss-denkmal tanzt, werden in den fenstern der konzertcafes als 'erkennungszeichen' angebracht.

um die wiener zum beginn des ersten fruehlingsfestes nochmals auf das programm aufmerksam zu machen, werden bei der opernpassage am freitag, um 11 uhr, junge maedchen blumenstraeusschen mit dem 'fruehling in wien'-programm an die passanten verteilen. ausserdem gibt die informationsstelle in der opernpassage jederzeit (auch telefonisch: 43 16 08) auskunft.

zu der festlichen soiree hat buergermeister slavik prominente wiener kuenstler eingeladen. mit den in- und auslaendischen gaesten, die zum fruehlingsfest nach wien gekommen sind, koennen selbstverstaendlich auch interessierte wiener an der soiree teilnehmen (karten sind im hofburg-kongresszentrum erhaeltlich). bei der soiree wird eine neue wiener spezialitaet, der 'fiakerteller', offiziell aus der taufe gehoben. aus 33 entwuerfen fuer den kalten teller wurde bei einem wettbewerb unter vorsitz von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der 'fiakerteller-bratfisch' von koch-professor ernst f a s e t h ausgewaehlt. den holzteller, auf dem backhuhn, tafelspitz, salate, wurst und kaese garniert werden, erhalten die gaeste der soiree im rathaus uebrigens als souvenir, sauber abgewaschen, zum mitnehmen nach hause.

l o k a l :

=====

frage zeitungstaender unbefriedigend

9 wien, 22.3. (rk) eine neue gespraechsrunde mit den zeitungsv
verlagen, die sonntags selbstbedienungsverkaufsstaende aufstellen,
sei erforderlich, erklaerte stadtraetin dr. maria s c h a u -
m a y e r donnerstag im baubehoerendausschuss des gemeinderats
zu einer erinnerung zum voranschlagsentwurf 1973.

der derzeitige zustand sei nach wie vor unbefriedigend, da
die verkaufsgeraete teils zu wenig stabil gegen wind sind, teils
unrechtmassig an staendern von verkehrszeichen angebracht werden.
durch die aufhaengeketten wuerden die staender beschaedigt. fuer
die ordnungsmaessige aufstellung der verkaufsstaende sei im uebrigen
die polizei als ueberwachungsorgan zustaendig.

1053

s p o r t :

=====

grosses sportler-rendezvous im rathaus

3 wien, 22.3. (rk) grosses sportler-rendezvous gab es mittwoch abend im festsaal des wiener rathauses: buergermeister felix s l a v i k dankte 291 wiener sportlern und sportlerinnen aus 21 sparten, die den staatsmeistertitel erringen konnten, im rahmen eines zwanglosen empfanges fuer ihren einsatz. die sportler haetten den ruf wiens als sportstadt durch ihre leistungen unterstuetzt, die stadtverwaltung bemuehe sich ihrerseits um den ausbau der sportstaetten. die sportler erhielten ehrenplaketten der stadt wien. stellvertretend fuer alle ueberreichte der buergermeister ilona g u s e n b a u e r die plakette.

ilona gusenbauer dankte namens der sportler und warb um verstaendnis dafuer, dass die jugend gelegentlich 'ungeduldig und kritisch' sei.

an dem empfang nahmen auch vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die stadtraete kurt h e l l e r und otto s c h w e d a sowie landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r teil.

0909

k o m m u n a l :

=====

planung muss kritik hervorrufen
die zwischenberichte der arbeitskreise 'planung' und
'wien als chance fuer oesterreich'

13 wien, 22.3. (rk) zwei der wichtigsten arbeitskreise der wiener stadtentwicklungsenquete, naemlich der arbeitskreis 1 'wien als chance fuer oesterreich' und der arbeitskreis 10 'planung und verwirklichung', legten donnerstag ihren zwischenbericht ueber die diskussionsergebnisse in einer pressekonferenz vor. der geschaeftsfuehrer der stadtentwicklungsenquete, stadtrat ing. fritz h o f m a n n , verwies in seiner einleitung darauf, dass das interesse an der planung, aber auch die kritik an verschiedenen vorschlaegen zweifellos dadurch gestiegen seien, weil auf diesem gebiet mehr geschehe als frueher. das sei schon an der vervierfachung des planungsbudgets erkennbar.

der leiter des arbeitskreises 1, botschafter dkfm. karl h a r t l , legte die deklaration seines arbeitskreises vor, deren kern in der forderung besteht, eine menschenwuerdige, erlebnisreiche staedtische umwelt zu schaffen. der leiter des arbeitskreises 10, prof. dr. egon m a t z n e r , betonte, dass planung im grunde genommen nichts anderes sei, als eine form, konflikte zu loesen. eine planung, der von allen einhellig zugestimmt werde, sei nur in einem schlaraffenland moeglich und daher unwirklich. entscheidungen der planung muessen demnach naturgegeben immer von einem teil der bevoelkerung kritisieret werden.

aus der diskussion ging hervor, dass derzeit das mitreden in kommunalen belangen noch sehr oft in der art einer 'haxelbeisserei' geschehe. so sei auch festzustellen, dass in vielen faellen den leuten, die an der spitze von buergerinitiativen stehen oder die unterschriften leisten, die voraussetzungen dafuer fehlen, weil sie ueber die details der zu behandelnden angelegenheit nicht genuegend informiert sind. dazu erklaerte planungsstadtrat

ing. hofmann, dies sei natuerlich verstaendlich, denn wir stehen erst am anfang der entwicklung des steigenden interesses der buerger fuer kommunale probleme. langfristig gesehen ist diese entwicklung als positiv zu bewerten, weil es fuer die entwicklung einer stadt ausserordentlich wichtig ist, dass sich die bewohner mit den problemen befassen.

besonders im arbeitskreis 10 wurde eine reihe heisser eisen behandelt. durchaus erfreulich ist die feststellung, dass mehrere der vorgeschlagenen forderungen, wie etwa ueberpruefung der verfassung der stadt wien, bessere information der bevoelkerung durch reorganisation des presse- und informationsdienstes, die schaffung von versammlungslokalen fuer buergerversammlungen, bereits verwirklicht wurden oder in naechster zeit verwirklicht werden. die naechsten arbeitskreise werden voraussichtlich am 5. april ihre zwischenberichte erstatten.

1345

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 23. März 1973

Blatt 540

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: U-Bahn-Station Karlsplatz: Luft, Klima, Wärme
Lungenfunktionsanlage für Rudolfstiftung
Diskussion über Umweltschutz

Kommunal/Lokal: Kommende Woche: Konferenz der europäischen Umweltschutzminister in Wien

Lokal: Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche:
Einengung der Ringstraße
WIG-Bus geht auf Europareise
Neubaugasse: Umstellung am Wochenende
Bagger beschädigte Telefonkabel
Sternwartepark: Ansichten eines Wieners

Kulturdienst: Nahost-Tournee des klassischen Schrammelquartetts

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l / l o k a l :

=====

kommende woche:

konferenz der europaeischen umweltschutzminister in wien

6 wien, 23.3. (rk) wien wird kommende woche, vom 28. bis 30. maerz, tagungsort der ersten europaeischen fachministerkonferenz fuer umweltschutz sein. der beschluss zur abhaltung dieser tagung war bekanntlich von den 17 regierungen der mitgliedslaender des europarates im juni vorigen jahres beim europaeischen gemeindetag in nizza gefasst worden. darueber hinaus werden jedoch auch zahlreiche delegationen von nicht-mitgliedstaaten und internationalen organisationen zu dieser wichtigen konferenz erwartet.

bei den beratungen wird es vor allem darum gehen, die praktischen und konkreten forderungsmassnahmen, die in europa entsprechend den beschluessen der weltkonferenz ueber umweltschutz in stockholm (juni 1972) durchzufuehren sind, zu eroertern. dazu liegen drei konkrete themen vor: ''gestaltung der natuerlichen umwelt einschliesslich der erholungsgebiete im zusammenhang mit einem umfassenden planungssystem'', ''massnahmen zur erhaltung des wildtierbestandes und der gebiete mit wissenschaftlicher bedeutung'' und ''information, erziehung und ausbildung auf dem gebiet der natuerlichen umwelt''. ebenso wird von den delegierten die moeglichkeit eines europaeischen abkommens fuer den umweltschutz geprueft werden.

die bedeutung dieser konferenz ist auch ersichtlich an den delegationslisten: so kommen aus belgien gesundheitsminister d e s a e g e r (sic), aus daenemark kulturminister m a t h i a s s e n , aus deutschland landwirtschaftsminister e r t l und innenminister g e n s c h e r . aus island kultusminister o l a f s s o n , aus norwegen umweltschutzminister helga g i t m a r k , aus schweden landwirtschaftsminister b e n g t s s o n , aus der schweiz innenminister

./.

t s c h u d i und aus grossbritannien der staatssekretaer fuer
umweltschutz, r i p p o n .

von oesterreichischer seite werden an der konferenz gesundheits-
minister dr. ingrid l e o d o l t e r - als vorsitzende - , der
generalsekretaer des europarates, dr. t o n c i c - s o r i n j ,
sowie landeshauptmann felix s l a v i k , landeshauptmann
dr. erwin w e n z l und stadtrat ing. fritz h o f m a n n
teilnehmen.

1008

k o m m u n a l :

=====

diskussion ueber umweltschutz

2 wien, 23.3. (rk) in der letzten sitzung des planungsausschusses kam es zu einer diskussion ueber wiener umweltschutzfragen: beim bericht zu einem antrag der oevp bezueglich aktivierung des beirates fuer umweltschutzfragen und wegen eines umweltgeneralplanes erklarte senatsrat dr. s k o p a l i k von der federfuehrenden magistratsabteilung 22, die bisherige arbeit des beirates sei so fruchtbar gewesen, dass eine aktivierung nicht notwendig waere. was die ausarbeitung eines alarmplanes ueber die luftguete angehe, so wuerde vom magistrat in kooperation mit zahlreichen instituten die schadstoffkonzentration der wiener luft laufend kontrolliert. zudem sei bereits ein ausbau des messnetzes vorgesehen. ein luftguete-alarmplan sei problematisch, weil der grossteil der emissionen vom autoverkehr beziehungsweise vom hausbrand herruehre, deren eindaemmung nur durch langfristige massnahmen moeglich erscheine. auch der laerm beziehungsweise die gewaesser wuerden selbstverstaendlich staendig kontrolliert. man werde jedoch, erklarte skopalik, im beirat die frage einer weiteren intensivierung pruefen. schliesslich hiess es in dem bericht, dass an einem weiteren massnahmeprogramm mit prioritaelen in den arbeitsausschuessen des beirates fuer fragen des umweltschutzes gearbeitet werde.

antragsteller gr. dr. s t r u n z (oevp) kam in der diskussion auf die frage eines umweltschutzgeneralplanes zurueck, den es, wie die antwort ja zeige, eben noch nicht gaebe. dr. skopalik replizierte, es muessten zuerst alle unterlagen erfasst werden und dann erst sei die erstellung eines generalplanes moeglich. der bericht wurde dann ebenso wie ein zweiter ueber luftverunreinigung und laermentwicklung einstimmig zur

./.

kenntnis genommen. dieser oevp-antrag zielte auf die festlegung maximaler werte fuer die luftverunreinigung und laermentwicklung ab. in dem bericht dazu wurde ausgefuehrt, dass derzeit das gesundheitsministerium mit der ausarbeitung solcher hoechstwerte, die freilich nur empfehlenden charakter haben koennten, beschaeftigt sei. es waere daher unzweckmaessig, wenn wien eigene normen setzte.

0938

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-station karlsplatz: luft, klima, waerme

7 wien, 23.3. (rk) ein bedeutender auftrag fuer die zentrale u-bahn-station karlsplatz wurde nun vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates vergeben: die anlagen fuer die lueftung, klimatisierung und heizung des verkehrsbauwerks. allein fuer fuenf lueftungszentralen (beim kuenstlerhaus, bei der evangelischen schule, beim cafe poechnacker, beim otto wagner-stadtbahn-pavillon und bei der opernpassage) mit bis zu elf lueftungs- oder klimaanlagen werden installiert. die waerme kommt via fernheizanschluss. fuer diese arbeiten wurden 19,9 millionen schilling bereitgestellt.

1009

Lungenfunktionsanlage fuer rudolfstiftung

5 wien, 23.3. (rk) im zuge des neubaus der krankenanstalt rudolfstiftung ist unter anderem auch die schaffung einer lungenfunktionseinrichtung vorgesehen. donnerstag genehmigte der gesundheitsausschuss des gemeinderates fuer die zweite ausbaustufe dieser anlage 1,3 millionen schilling.

mit hilfe der verschiedenen apparate dieser anlage kann unter anderem der sauerstoffverbrauch und die kohlendioxidabgabe, die leistung der versuchsperson und das atemminutenvolumen bei gleichzeitig aufgezeichnetem ekg festgestellt werden.

1004

l o k a l :

=====

sternwartepark:

ansichten eines wieners

1 wien, 23.3. (rk) die 'rathaus-korrespondenz' hat den brief eines wieners bekommen, der sich mit der problematik der verbauung des sternwarteparks beschaeftigt. ohne dazu stellung zu nehmen, halten wir diesen brief fuer interessant genug, um ihn den redaktionen zur verfuegung zu stellen. und dies ist der wortlaut:

'wieviel gift kann man eigentlich im rahmen einer buerger-initiative verspritzen, ohne dass vernunft auch nur zu worte kommt. es ist unverstaendlich, dass die sternwartepark-frage nicht in pressekonferenzen und presseaussendungen endlich klar-gestellt wird. wie sehr sie geeignet ist, tatsachen zu vernebeln, geistige haltungsschaeden heraufzubeschwoeren und unverstaendliche reaktionen herbeizufuehren, ersieht man aus den diversen fernseh-sendungen.

eine behandlung gegenueber der oeffentlichkeit koennte ich mir ungefaehr in folgender form vorstellen:

'was ist das fuer ein altersheim, welches zwar fuer die aussicht seiner insassen prozessiert, diesen aber damit die chance wegnimmt, im park spazierenzugehen ?

was ist das fuer ein staranwalt, der sich gegen akademischen interessen dazu mobilisieren laesst, gegen die bewegungstherapie eines teiles der wiener bevoelkerung zu prozessieren, gegen die zugaenglichkeit einer gruenflaeche aufzutreten ?

was ist das fuer eine zeitungsbereichterstattung, die staendig so tut, als ob es etwas zu retten gaebe und damit - nur um gegen die roten zu demonstrieren - legitime interessen wissenschaftlicher institute, der alten, der kinder etc. hintertreibt ?

was ist das fuer eine orf-information, die den unbeteiligten zuschauern des oesterreichbildes einen park suggeriert, wo de facto keiner ist - zumindest kein oeffentlich zugaenglicher. und ob ein unzugaeugliches grundstueck mit ungepflegtem rasen und ungepflegtem

./.

baumbestand nicht besser zu nuetzen waere, sollte hoechstens die villenbesitzer der umgebung kuemmern. dass nach dem bau dort mehr pkw verkehren, kann doch wohl kein ernstzunehmendes argument sein - das trifft ja fuer jede gegend zu (rufz).

was ist denn das fuer ein personenkreis, der diese kampagne so aufzuheizen versteht ? sind das vielleicht einflussreiche grundstueckbesitzer, die inmitten einer grossstadt in vornehmer isolation zu bleiben wuenschen, deren private interessen durch mobilisierung der oeffentlichkeit - also durch deren missbrauch - verteidigt werden sollen ? welcher wohnungseigentuemer prozessiert denn, wenn seine aussicht verstellt wird durch einen neubau ? was gilt denn mehr - eigennutz oder allgemeinwohl ? oder handelt es sich um politische wahlkampfstrategie, stimmungsmache gegen regierung und stadtverwaltung, die solche interessen nicht vorschub leisten ? '

die angebotenen fragestellungen sollen bewirken, dass die damit konfrontierten informationsempfaenger zumindest nicht kritiklos zur kenntnis nehmen, was ihnen hier offeriert wird.

herbert lostak
nordmangasse 5/4/11
1210 wien''

L o k a l :

=====

neubaugasse: umstellung am wochenende

4 wien, 23.3. (rk) die umstellung der neubaugasse in eine einbahn von der lerchenfelder strasse bis zur mariahilfer strasse wird an diesem wochenende vorgenommen: nach betriebsschluss der autobuslinie 13 am samstag abend erfolgt die entsprechende beschilderung, sodass sich die neubaugasse ab sonntag als einbahn praesentiert. der einbahnige gegenzug wird durch die route schadekgasse - nelkengasse - zollergasse - mondscheingasse - kirchengasse - kellermanngasse bis zur lerchenfelder strasse gebildet. diesen einbahnzug benuetzt auch die autobuslinie 13 auf der fahrt vom 6. zum 8. bezirk.

1002

bagger beschaedigte telefonkabel

8 wien, 23.3. (rk) am donnerstag abend beschaedigte der bagger einer baufirma, die beim u-bahn-bau in favoriten beschaefligt ist, in der favoritenstrasse naechst der gellertgasse vier von insgesamt neun kabeln einer telefontrasse. dadurch wurde der telefonverkehr im suedlichen teil favoritens lahmgelegt. rund 2.000 anschluesse sind von dieser stoerung betroffen. an der behebung des schadens wird seit donnerstag abend intensiv gearbeitet, doch wird es infolge der kompliziertheit der reparation nicht vor sonntag moeglich sein, die stoerung zur gaenze behoben zu haben.

1038

richtigstellung

wien, 23.3. (rk) durch ein technisches versehen wurde in unserer meldung vom 20. maerz, blatt 513, nicht angefuehrt, dass bezirksvorsteher herbert w a l k e r s t o r f e r der zweitaelttesten wienerin, frau maria kwapniewski, die glueckwuensche der bezirksvorsteherung zu ihrem 106. geburtstag ueberbracht hat.

1235

L o k a l :

=====

wig-bus geht auf europareise

9 wien, 23.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k verabschiedete am freitag vormittag auf dem wiener rathausplatz den wig-werbebus, der am montag frueh auf grosse europatournee - zunaechst nach italien - gehen wird. fraeulein brigitte w a g n e r , die im fruehsommer des vorigen jahres auf grund ihres charmes und ihrer sprachkenntnisse aus einem kreis vieler bewerberinnen zur miss wig gekuert worden war, erhielt aus den haenden des stadtoberhauptes den starterschluesel.

der buergermeister verwies darauf, dass die ausdehnung der wig-werbung auf alle **gröÙeren** europaeischen staaten schon deshalb wichtig sei, weil drei oder vier millionen besucher - die man erwartet - in oesterreich allein nicht mobilisiert werden koennen.

der wig-werbebus ist fuer filmvorfuehrungen technisch ausgeruestet und fuer empfaenge eingerichtet. er wird insgesamt zwei europareisen absolvieren: eine in der zeit vom 26. mai bis 26. juni, die zweite werbetournee ist fuer den herbst geplant. insgesamt wird der wig-werbebus 20.000 kilometer zuruecklegen und 100 staedte im ausland und spaeter auch im inland besuchen.

die organisatorische vorarbeit hat monate erfordert und ist in zusammenarbeit mit den stadtverwaltungen in jenen laendern, die auf dem reiseprogramm stehen, geleistet worden. in jeder stadt, die der wig-bus besuchen wird, wird zur bestimmten zeit ein parkplatz reserviert sein, werden terminisierte empfaenge gegeben und die wig-werbefilme vorgefuehrt.

an der offiziellen verabschiedung nahmen auch der regierungsgeneralkomissar fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r und dessen amtskollegen maria j a c o b i , dkfm. alfred h i n t s c h i g und hubert p f o c h sowie stadtgarten-direktor ing. alfred a u e r teil.

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen in der kommenden woche:
einengung der ringstrasse

10 wien, 23.3. (rk) am mittwoch kommender woche beginnen die arbeiten im kreuzungsbereich schottenring-wipplingerstrasse zur erneuerung der fahrbahn. dieser kleine teil der ringstrasse ist der letzte, der noch ein kopfsteinpflaster aufweist. die arbeiten, die bis spaetestens 9. april abgeschlossen sein muessen, haben eine empfindliche behinderung des autoverkehrs der ringstrasse zur folge, weil auf der einbahn ringstrasse nur jeweils eine fahrspur zur verfuegung stehen wird. zudem muss die wipplingerstrasse bei der helferstorferstrasse fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden. die umleitung erfolgt durch die helferstorferstrasse zur schottengasse und weiter in die wipplingerstrasse.

1344

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 24. März 1973

Blatt 552

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeister-sendung: Förderung für 13.000 neue Wohnungen in Wien

750.000 Schilling für Lainzer Tiergarten

Lokal: Mehr Licht - auf Straßen und für Verkehrszeichen
Lotterie des Wiener Jugendhilfswerkes
Treffer im Wert von insgesamt 400.000 Schilling

Wirtschaft: Untersuchung der äußeren Währinger Straße

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

foenderung fuer 13.000 neue wohnungen in wien

5 wien, 24.3. (rk) die stadtverwaltung wird in diesem jahr foenderungsmittel fuer den bau von rund 13.000 wohnungen zur verfuegung stellen, erklaerte buengermeister felix s l a v i k samstag in seiner radiorede.

bereits ende februar wurden heuer vom wohnbaufoederungsbeirat fuer wien der vergabe von fast zwei milliarden schilling fuer die errichtung von 10.000 wohnungen zugestimmt.

slavik: die stadtverwaltung sichere mit dieser fruehzeitigen darlehensvergabe die kontinuierliche wohnbautaetigkeit. der soziale wohnungsbau bleibe dadurch weiter auf der vorrangspur.

trotz vorranges fuer die stadterneuerung koenne eine millionenstadt wie wien nicht auf neue grosse wohnbauprojekte verzichten. das fehlen eines modernen bodenbeschaffungs- und assanierungsgesetzes habe grossflaechige Neubebauungen in abgewohnten stadtvierteln bisher unmoeglich gemacht. auch wenn nun ein gesetz dieser art komme, werde es viele jahre dauern, bis die positiven auswirkungen spuerbar werden. der gesteigerten nachfrage nach modernen wohnungen mit allen infrastrukturellen voraussetzungen koenne daher auch in den naechsten jahren ueberwiegend nur durch bauen in erweiterungsgebieten entsprochen werden.

bei der realisierung neuer stadtviertel sollen neue wohnformen staerker als bisher beruecksichtigt werden. beispielsweise wuerden an der entwicklungsachse meidling-siebenhirten beim 'wohnpark alt-erlaa' - das projekt einer gemeinnuetzigen wohnbaugenossenschaft - und der wohnhausanlage 'am schoepfwerk' - ein kommunales vorhaben - terrassen-, maisonettenwohnungen, reihenhaeuser, wohnungen an laube oder mittelgaengen, in tuermen und entlang grosser baumbestandener hoefe geplant. getrennte fussgaenger- und kraftfahrzeugebenen, spiel- und erholungsflaechen auf den daechern sollen optimal dem ruhebeduerfnis der

grosstaedter entsprechen, ein vielfaeltiges anbot an infrastrukturellen einrichtungen sollen den bewohnern ein optimum staedtischen lebensgefuehls vermitteln.

slavik betonte, dass ein experimentieren mit neuen wohnformen deswegen erst jetzt moeglich geworden sei, weil sich die stadtverwaltung immer an der finanziellen leistungsfaeahigkeit des durchschnittsverdieners zu orientieren hatte. es waere asozial gewesen, bei der grossen wohnungsnot in wien mit wohnformen zu experimentieren, wissend, dass die arbeiter und angestellten diese art der wohnungen gar nicht haetten bezahlen koennen.

der steigende lebensstandard ermoegliche nun, das eine oder andere experiment zu wagen. trotzdem duerfe sich der kommunale wohnungsbau auch in zukunft nicht ausschliesslich an originellen wohnformen, sondern muesse sich nach wie vor an vernueftigen und fuer kleinverdiener erschwingliche mieten orientieren.

wien habe die quantitative wohnungsnot besiegt: 17.500 vorgemerkten wohnungssuchenden stuenden nach der letzten volkszaehlung rund 70.000 leerstehende oder nur teilweise bewohnte wohnungen gegenueber.

die neuen wohnbauprojekte, fuer die in der naechsten zeit der flaechenwidmungs- und bebauungsplan des vorgesehenen areals neu festgesetzt soll, seien ein weiterer versuch, auch der qualitativen wohnungsnot zu leibe zu ruecken.

+++

k o m m u n a l :

=====

750.000 s fuer Lainzer tiergarten

2 wien, 24.3. (rk) der rechtsausschuss des gemeinderates bewilligte 750.000 schilling fuer den Lainzer tiergarten. 450.000 schilling sind fuer die instandhaltung der 24 kilometer langen, rund 200 jahre alten tiergartenmauer bestimmt, 300.000 schilling fuer die behebung von unwetterschaeden an den forststrassen.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

untersuchung der aeusseren waehringer strasse

4 wien, 24.3. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeindegemeinderates hat in seiner letzten sitzung eine untersuchung ueber die wirtschaftliche substanz, die bevoelkerungsstruktur und die verkehrssituation der aeusseren waehringer strasse in auftrag gegeben. diese arbeit wird vom wiener institut fuer standortberatung durchgefuehrt, das auch mit der erstellung einer motivanalyse ueber verlagerungen und neugruendungen von industriebetrieben innerhalb wiens beauftragt worden ist.

+++

L o k a l :

=====

mehr licht - auf strassen und fuer verkehrszeichen

3 wien, 24.3. (rk) mehr licht auf wiens strassen, nicht nur um dem ruf unserer stadt als ''helle'' metropole gerecht zu werden, sondern auch im dienst der verkehrssicherheit: der baubehoerde-ausschuss des gemeinderates stellte donnerstag wieder mittel fuer die oeffentliche beleuchtung und fuer die neuanschaffung von beleuchteten verkehrszeichen und leuchtsaeulen bereit. im einzelnen sind es 6,9 millionen schilling fuer die strassenbeleuchtung, 1,2 millionen schilling fuer ankauf und reparation von leuchtver-kehrszeichen und 430.000 schilling fuer deren reinigung.

+++

L o k a l :

=====

Lotterie des wiener jugendhilfswerkes
treffer im wert von insgesamt 400.000 schilling

1 wien, 24.3. (rk) seit mehr als einem halben jahrhundert wirken die im wiener jugendhilfswerk vereinigten organisationen - jugendfuersorgestelle des oegb, caritas, kinderfreunde, kinderrrettungswerk, evangelische jugendhilfe, volkshilfe, pfadfinder und viele andere - zusammen, um den wiener kindern ausreichende erholungsmoeglichkeiten zu bieten. sie fuehren erholungsheime und tageserholungsstaetten, in denen die grosstadtkinder jene bedingungen vorfinden, die ihren natuerlichen bewegungsbeduerfnissen entsprechen.

um diese einrichtungen fuehren zu koennen, veranstaltet der fonds 'wiener jugendhilfswerk' jedes jahr eine wertlotterie, deren reinertraegnis zur gaenze an die einzelnen organisationen zur durchfuehrung ihrer erholungsaktionen verteilt wird.

die diesjaehrige wijug-lotterie hat ihren ziehungstermin am 11. april 1973. lose zum preis von 4 schilling sind in allen trafiken und in der lotterieverwaltung 'gluecksstelle am stephansplatz', 1, goldschmiedgasse 3, erhaeltlich. die lotterie bietet wertvolle treffer im gesamttausmass von 400.000 schilling, wie etwa eine wohnungseinrichtung, autos, fernseh- und radioapparate, schmuck, uhren und so weiter.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 26. März 1973

Blatt 560

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

"Baungipfel" im Rathaus

Am Freitag Landtag und Gemeinderat

Nürnbergers Oberbürgermeister in Wien

Stadt Wien räumte Museumsdepot

Lokal:

Einbahn Neubaugasse bewährte sich

Maul- und Klauenseuche: Wien zum "betroffenen
Gebiet" erklärt

Wirtschaft:

Wien - größte Agrargemeinde Österreichs

Baustoffe für die heurige Saison

Sport:

Stadt Wien erhielt Auszeichnung für vorbildliche
Jugendsportaktion

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

'fruehling in wien' im rathaus festlich eroeffnet

wien, 26.3. (rk) mit einer festlichen soiree wurde der 'fruehling in wien' freitag abend, um 22 uhr, im wiener rathaus von buergermeister felix s l a v i k eroeffnet. mit den zahlreichen gaesten aus in- und ausland feierten auch viele wiener kuenstler, die der einladung des buergermeisters gefolgt waren, im festsaal den fruehlingsbeginn. insgesamt waren rund 400 gaeste ins rathaus gekommen, um bei 'fiaker-teller', wiener liedern und tanz den 'fruehling in wien' willkommen zu heissen.

mit der soiree und dem musikalischen auftakt in sieben konzert-cafes hatte das von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r initiierte erste wiener fruehlingsfest programmemaess begonnen. sonntag folgte die galamatinee der wiener symphoniker unter anton p a u l i k im theater an der wien, dienstag hat die spanische reitschule mit dem staatsopernballett und dem johann strauss-orchester premiere in der 'fruehling in wien'-produktion der wiener stadthalle. ehrengast der soiree am freitag abend war der ausschuss fuer fremdenverkehr und wirtschaftsfoerderung der stadt duesseldorf, der zu einer studienreise nach wien gekommen ist. wien wird bei der von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft veranstalteten oesterreich-woche im september 1973 in duesseldorf besonders stark in erscheinung treten. in vertretung des buergermeisters hatte landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r schon freitag mittag fuer die 17 ratsherren und beamten aus duesseldorf, die auch ueber die organisatorische und budgetaere unterstuetzung der veranstaltungen in der nordrhein-westfaelischen landeshauptstadt zu entscheiden haben werden, im rathauskeller ein offizielles mittagessen gegeben.

+++

k o m m u n a l :

=====

'baumgipfel' im rathaus

-1 wien, 26.3. (rk) beim alljaehrlichen 'baumgipfel' im wiener rathaus, bei dem vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner, stadtrat heller und praesident fuegerner vom wiener naturschutzbund alle jene projekte einer letzten 'siebung' unterziehen, deren realisierung mit der faellung von baeumen im strassenbereich verbunden ist, wurden am freitag sechs vorhaben zurueckgestellt. ihre verwirklichung haette die abholzung von 69 baeumen zur folge gehabt. elf projekte wurden genehmigt, in deren zuge 134 baeume gefaellt beziehungsweise umgepflanzt werden muessen.

das bedeutendste derartige vorhaben bezieht sich auf die siebenbuengerstrasse, in der zwischen kagranger anger und gumploviczstrasse zufolge erweiterung des leopoldauer sammlerkanals die oestliche baumreihe - insgesamt 59 stueck - weichen muss. soweit diese baeume verpflanzbar sind, werden sie in die daneben befindliche gruenanlage umgesetzt, anstelle der gefaellten baeume werden ebenso viele auch in der gruenanlage neu gepflanzt.

in der mayerhofgasse auf der wieden muessen wegen eines u-bahn-aufganges drei baeume entfernt werden. der u-bahn-bau ist auch die ursache fuer die faellung von acht pappeln auf dem vorkai zwischen schwedenbruecke und marienbruecke. zur besseren anbindung zahlreicher querstrassen der wagramer strasse werden nach der endstation der linie 25 insgesamt 20 baeume gefaellt, doch 24 neupflanzungen in unmittelbarer naehe vorgenommen. im zuge des baues der uraniabruecke muessen insgesamt 18 baeume geopfert werden, die errichtung des autobahnknotens landstrasse hat in der simmeringer hauptstrasse die faellung von acht baeumen zur folge. kleinere vorhaben, etwa in der fasangartenstrasse, der industriestrasse, entlang der liesing

im draschepark oder in strebersdorf haben die entfernung von jeweils hoechstens vier baeumen zur folge.

heuer insgesamt 21.000 neupflanzungen

vom stadtgartenamt werden heuer auf strassen, in parkanlagen, wohnhausanlagen, kindergaerten und schulgaerten insgesamt 21.127 baeume neu gepflanzt. die fruehjahrspflanzung im bereich der strassen umfasst 1.327 baeume, darunter allein 200 in der laaer berg-strasse, 134 in der etrichgasse in simmering, 130 im bereich possingergasse-oeverseeestrasse, 200 in der donaustadtstrasse und 150 baeume in der quadenstrasse. weitere 12.300 baeume werden ebenfalls im fruehjahr noch gepflanzt, waehrend fuer den herbst insgesamt 7.500 neupflanzungen vorgesehen sind.

0940

k o m m u n a l :

=====

am freitag landtag und gemeinderat

3 wien, 26.3. (rk) der wiener landtag und im anschluss daran der gemeinderat treten freitag dieser woche (30. maerz) zu geschaeftssitzungen zusammen. auf der tagesordnung der landtags-sitzung, die um 10 uhr beginnt, steht der entwurf des wiener grundsteuerbefreiungsgesetzes 1973, ueber das stadtrat otto s c h w e d a referieren wird.

die tagesordnung des gemeinderates umfasst vorlaeufig 46 geschaeftsstuecke, doch ist wie immer mit einem nachtrag zu rechnen.

1000

k o m m u n a l :

=====

nuernbergs oberbuengermeister in wien

6 wien, 26.3. (rk) nuernbergs oberbuengermeister dr. andreas
u r s c h l e c h t e r 'spioniert' zur zeit in wien: das
stadtoberhaupt der spielzeugmetropole kam dieser tage mit einer
delegation der gemeinnuetzigen wohnbaugesellschaft der stadt
nuernberg - dr. urschlechter ist der aufsichtsratsvorsitzende - ,
um in der oesterreichischen bundeshauptstadt einrichtungen des
kommunalen und sozialen wohnbaues zu studieren. die stadtraete
hubert p f o c h und ing. fritz h o f m a n n informierten
montag vormittag die delegation ueber wiener probleme der stadt-
planung, des verkehrs, der altstadtsanierung und des wohnbaus.
buengermeister felix s l a v i k begruesste die gaeste zu
mittag im rathaus.

1201

L o k a l :

=====

einbahn neubaugasse bewaehrte sich

4 wien, 26.3. (rk) die einbahnfuehrung der neubaugasse hat montag waehrend der fruehspitze die erste ''feuertaufer'' bestanden: der verkehrsfluss war gut, der staedtische autobus fand keine behinderung vor, lediglich in der gegenlaeufigen einbahn, und zwar in der zollergasse, musste ein personenauto montag frueh aus dem haltestellenbereich des dreizehner abgeschleppt werden. freilich hat es auch einige autofahrer gegeben, die gewohnheitsmaessig in die neubaugasse richtung lerchenfelder strasse einbiegen wollten.

von der polizei und den verkehrsbetrieben wurde jedoch betont, dass die disziplin der autofahrer recht beachtlich sei. schon am sonntag, dem ersten tag nach der umstellung, waren die halteverbote zugunsten des autobusses beachtet worden. die gegenroute zur neubaugasse (schadekgasse - nelkengasse - zollergasse - mondscheingasse - kirchengasse - kellermannngasse) ist noch relativ schwach frequentiert. dies entspricht der langjaehrigen erfahrung, dass es einige zeit braucht, bis neue einbahnen von den autofahrern voll angenommen sind.

1051

w i r t s c h a f t :

=====

wien - groesste agrargemeinde oesterreichs

2 wien, 26.3. (rk) die grosstadt wien ist mit mehr als 2.000 landwirtschaftlichen betriebe, die fast 20.000 hektar land bearbeiten, auch die groesste agrargemeinde oesterreichs. im letzten monatsbericht des instituts fuer wirtschaftsforschung (nummer 2/1973) ist eine studie ueber die oesterreichische landwirtschaft enthalten, die wiens bedeutung auch auf diesem gebiet bestaetigt.

der anteil wiens an der gesamten oesterreichischen landwirtschaft ist naturgemaess mit rund zwei prozent der wertschoepfung recht klein. immerhin liegt die grosstadt unter den bundeslaendern nicht an letzter, sondern vor vorarlberg an vorletzter stelle. die landwirtschaftliche wertschoepfung in wien erreichte 1970 rund 635 millionen schilling (vorarlberg 518 millionen), was gegenueber 1966 eine steigerung um rund 13 prozent bedeutet.

auf einigen sektoren ist allerdings der wiener anteil recht bedeutend. das gilt vor allem fuer feldgemuese und gartenbau, wo wien mit einer produktion im wert von 340 millionen schilling nur ganz knapp hinter niederoesterreich (341 millionen) an zweiter stelle unter den bundeslaendern liegt. beim obst liegt wien an vierter, bei den feldfruechten an sechster stelle. im weinbau scheinen nur vier bundeslaender auf, hier liegt wien hinter niederoesterreich, burgenland und steiermark an letzter stelle. in der gesamten pflanzlichen produktion liegt wien mit etwa 7 prozent der oesterreichischen erzeugung hinter niederoesterreich, burgenland, oberoesterreich und steiermark an fuefter stelle.

die viehzucht ist in wien allerdings von sehr geringer bedeutung und betraegt nur etwa 0,25 prozent der gesamtoesterreichischen produktion.

s p o r t :

=====

stadt wien erhielt auszeichnung fuer vorbildliche jugendsportaktion

7 wien, 26.3. (rk) mit einer auszeichnung, die alljaehrlich vom vssoe (verband der sportartikelhaendler und sportausstatter oesterreichs) vergeben wird, wurde heuer die stadt wien bedacht: sie erhielt diese auszeichnung fuer ihre als vorbildlich angesehene aktion ''jugendeislaufen in der donauparkhalle''.

die ueberreichung der auszeichnung erfolgte am vergangene freitag anlaesslich der eroeffnung der 22. oesterreichischen sportartikelfachausstellung. der praesident des vssoe, kommerzialrat josef f i s c h e r , ueberreichte die auszeichnung - ein sehr schoener silberteller - an frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r .

damit wurde bereits zum zweiten male eine jugendsportaktion der stadt wien oeffentlich gewuerdigt. im jahre 1969 wurde die einrichtung der ''sportplaetze der offenen tuer'' mit dem gleichen preis ausgezeichnet.

1234

k o m m u n a l :

=====

erweiterung des realgymnasiums unterbergergasse:

stadt wien raemte museumsdepot

9 wien, 26.3. (rk) das bundesrealgymnasium in der unterbergergasse im 20. bezirk kracht aus allen fugen: die vorhandenen schulraeume reichen seit laengerer zeit nicht mehr aus, um einen ordnungsgemaessen schulbetrieb fuer die stetig wachsende schuelerzahl des einzugsgebietes zu gewaehrleisten. die stadt wien sprang nun in die bresche und half dem bund aus der verlegenheit: die stadtverwaltung raemte das haus karajangasse 14, das bisher vom museum der stadt wien als depot benuetzt wurde, und verkaufte das haus samt grundstueck an die republik oesterreich. der liegenschaftsausschuss des wiener gemeinderates stimmte montag diesem verkauf zu.

bei den gemeinsamen bemuehungen des bundes und der stadt wien zur behebung der raumnot an dieser schule wurde bereits vor laengerer zeit die zweckmaessigste loesung gefunden: das realgymnasium soll durch einbeziehung in benachbarten grundstuecken beziehungsweise haeusern vergroessert werden.

die stadtplanung wird diese liegenschaften als bauplatz fuer oeffentliche zwecke widmen. die bundesgebaeudeverwaltung bemueht sich bereits seit einiger zeit, diese liegenschaften zu erwerben. da beide grundstuecke privatpersonen gehoeren und diese haeuser ausserdem voll vermietet sind, konnte man jedoch nicht damit rechnen, in absehbarer zeit zu einem abschluss zu kommen, der eine zeitgerechte erweiterung garantieren wuerde. deshalb nun diese 'soforthilfe' der gemeinde wien.

w i r t s c h a f t :

=====

baustoffe fuer die heurige saison
wirtschaftsausschuss bewilligte dafuer 200 millionen s

10 wien, 26.3. (rk) rund 200 millionen schilling bewilligte
der wirtschaftsausschuss des wiener gemeinderats montag fuer den
ankauf von baustoffen fuer die bausaison 1973/74. fuer die taetig-
keit in den werkstaetten und auf den baustellen der stadt werden
die verschiedenartigsten materialien benoetigt: allein um
77 millionen schilling wird heuer zement verwendet. um fast
7 millionen schilling wird baustahlgitter angekauft. fuer
betonrohre, formstuecke und spezialbeton-erzeugnisse werden
mehr als 2 millionen schilling ausgegeben. beachtlich ist zum
beispiel auch der betrag von 2,3 millionen, um den bausand fuer den
neubau des allgemeinen krankenhauses gekauft wird. fuer holz- und
kunststoffplatten werden anderthalb millionen s benoetigt - das
ist fuer eine plattenflaeche von rund 3,5 hektar.

1555

l o k a l :

=====

maul- und klauenseuche: wien zum ,,betroffenen gebiet,, erklart

11 wien, 26.3. (rk) durch das auftreten der maul- und klauen-
seuche im bezirk moedling, wo in einem schweinezuchtbetrieb in der
hinterbruehl 130 tiere notgeschlachtet werden mussten, wurde nun
montag das gebiet von wien zum sogenannten ,,betroffenen gebiet,,
erklart. die diesbezugliche verordnung wurde vom wiener landes-
hauptmann felix s l a v i k auf grund der geltenden bestimmungen
erlassen.

auf grund dieser bestimmungen muessen jene bezirkshaupt-
mannschaften zum betroffenen gebiet erklart werden, in denen
zwar die seuche selbst nicht auftritt, die aber an eine bezirks-
hauptmannschaft mit erkrankungsfaelen angrenzen. das bundesland
wien ist in dieser hinsicht einer bezirkshauptmannschaft gleich-
gesetzt.

wien ist nach wie vor seuchenfrei. die erklarerung zum
,,betroffenen gebiet,, bedeutet jedoch, dass ab sofort klauentiere
nicht mehr per auto, sondern nur mehr per bahn durch das gebiet
transportiert werden duerfen. die schlachtungen in st. marx
muessen innerhalb von 48 stunden und duerfen nicht mehr nach
einem laengeren zeitraum erfolgen.

falls in keinem an wien angrenzenden niederoesterreichischen
bezirk ein weiterer erkrankungsfall auftritt, erlischt die nun
erlassene verordnung in vierzehn tagen.

eine fleischverknappung ist in wien auf keinen fall zu
befuerchten.

1611

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 27. März 1973

Blatt 571

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Der U-Bahn-Bau im 1. Bezirk (Pressekonferenz)
Städtebund-Seminar über Datenverarbeitung
EDV-Verrechnung wird weiter ausgebaut
Grundkauf für Sozialmedizinisches Zentrum Ost
Wiens Ertragsanteile um 221 Millionen geringer
- Lokal: Lainzer Tiergarten: Eröffnung am Palmsonntag. Maul- und Klauenseuche verhinderte früheren Termin.
Verlag für Jugend und Volk: Linkshänder - Analyse einer Minderheit
Trauerfeier für Karl Wrba
- Sport: 1,3 Millionen für Sportvereine
- Wirtschaft: Schulmöbel um 10 Millionen Schilling. Auch Hobelbänke und Wickeltische werden gekauft.
- Kulturdienst: Der Khleslplatz wird Schutzzone
Stephansplatz: Romanische Unterkirche wird freigelegt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

der u-bahn-bau im 1. bezirk

6 wien, 27.3. (rk) am 10. april wird mit dem u-bahn-bau in der wiener innenstadt begonnen: es handelt sich dabei um den dritten bauabschnitt zwischen stephansplatz und nestroyplatz und um den von den verkehrsbetrieben betreuten fuenften abschnitt - den umbau der stadtbahn zwischen schwedenplatz und rossauer laende. das baugeschehen wird zwangslaeufig zu behinderungen und aenderungen in der verkehrsorganisation fuehren. bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

moechten sie die stadtraete kurt h e l l e r und dr. maria s c h a u m a y e r sowie kammerpraesident komm.-rat otto m i t t e r e r ueber die einzelheiten des baugeschehens, der verkehrsorganisation und die stellung der wirtschaft informieren. an der pressekonferenz werden auch stadtbaudirektor prof. doktor rudolf k o l l e r und wiens polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r teilnehmen. am naechsten tag findet zum gleichen thema eine buergerversammlung in der traditionellen art statt, zu der sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

bitte merken sie die termine vor:

pressekonferenz: zeit: montag, 2. april, 12 uhr.
ort: altes rathaus, wipplingerstrasse 8,
sitzungssaal.

buergerversammlung: zeit: dienstag, 3. april, 19 uhr.
ort: altes rathaus, sitzungssaal.

k o m m u n a l :

=====

staedtebund-seminar ueber datenverarbeitung

1 wien, 27.3. (rk) der oesterreichische staedtebund fuehrt am freitag, dem 6. april in der wiener arbeiterkammer (4, prinz eugen-strasse 20 - 22) ein seminar ueber datenverarbeitung durch. unter dem generalthema ''ist die kommunalverwaltung automationsreif ?'' sprechen senatsrat dipl.-ing. lucian k o l o s e u s ueber aspekte der automation in der verwaltung, staedtebund-sekretaer franz t h e n n e r ueber eine erhebung bezueglich der automation in oesterreichs staedten, amtsrat peter k u r n i k (klagenfurt) ueber die taetigkeit des arbeitskreises datenverarbeitung im staedtebund und senatsrat dkfm. dr. kurt s c h r e d l (wiener neustadt) ueber die entwicklungschancen der kommunalen datenverarbeitung in oesterreich.

0903

edv-verrechnung wird weiter ausgebaut

8 wien, 27.3. (rk) noch heuer werden, wie im finanzausschuss des gemeinderates berichtet wurde, auch die verrechnung der grundsteuer, der unratsgebuehren und der muellabfuhr in die elektronische datenverarbeitung einbezogen. schon seit vorigem jahr werden die wassergebuehren und seit jahresbeginn die hundeabgabe von der edv verrechnet.

1051

k o m m u n a l :

=====

grundkauf fuer sozialmedizinisches zentrum ost

2 wien, 27.3. (rk) fuer den bau des sozialmedizinischen zentrums ost wurde montag eine wichtige voraussetzung geschaffen: der liegenschaftsausschuss des gemeinderates billigte einhellig den erwerb eines rund 11.000 quadratmeter grossen grundstueckes, das bisher einer privatperson gehoerte. ein ebenerdiges wohngebaeude und mehrere wirtschaftsgebaeude muessen in den naechsten monaten abgebrochen werden. die stadtbauamtsdirektion will mit der errichtung des spitals bereits im fruehsommer beginnen. bis zu diesem zeitpunkt muss die liegenschaft bestandsfrei gemacht werden.

0906

k o m m u n a l :

=====

wiens ertragsanteile um 221 millionen geringer

10 wien, 27.3. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a gab diensttag offiziell im wiener stadtsenat bekannt, dass wien aus den ertragsanteilen nach dem finanzausgleich 221 millionen ~~S~~ verliert. bekanntlich hat der verfassungsgerichtshof auf grund einer klage des landes salzburg entschieden, dass fuer die ertragsanteile des jahres 1971 bereits die zahlen der volkszaehlung 1971 heranzuziehen seien. auf grund dieses erkenntnisses entstehen fuer die bundeslaender wien, niederoesterreich, burgenland und steiermark verluste. fuer wien heisst das, dass das finanzministerium bei der naechsten ueberweisung von ertragsanteilen im april diesen betrag abziehen wird.

1136

l o k a l :

=====

lainzer tiergarten: eroeffnung am palmsonntag
maul- und klauenseuche verhinderte frueheren termin

12 wien, 27.3. (rk) das stadtforstamt hatte die absicht, den lufthungrigen wienern heuer frueher als ueblich, den besuch des lainzer tiergarten zu ermoeeglichen: bereits am kommenden sonntag, also zwei wochen vor dem traditionellen termin am palmsonntag, sollten die tore geoeffnet werden. leider durchkreuzte das auftreten der maul- und klauenseuche im bezirk moedling dieses vorhaben. da die gefahr der einschleppung der seuche in den tiergarten besteht und dadurch die wildbestaende gefaehrdet waeren, musste auf die vorzeitige oeffnung des tiergarten verzichtet werden, erklaehte dazu stadtrat dr. k r a s s e r der 'rathaus-korrespondenz'.

am palmsonntag, dem 15. april, aber ist es wieder so weit: das einzigartige erholungsgebiet steht dann allen naturfreunden und wanderlustigen zur verfuegung. mit einem ausmass von 23 millionen quadratmeter ist der lainzer tiergarten die letzte naturbelassene und geschlossene wienerwaldlandschaft mit ihren charakteristischen laubwaeldern. die uebrigen gebiete des wienerwaldes haben leider schon vielfach durch zersiedelung ihre urspruenglichkeit eingebuesst.

das von der beruehmten 22,6 kilometer langen mauer umschlossene gebiet ist kein tiergarten im gebraeuchlichen sinn, wo in gehegen viele tierarten zur schau gestellt werden. primaer ist es ein erholungsgebiet. dennoch ist der tierbestand beachtlich: etwa 500 stueck schwarzwild, obensoviele mufflons, 190 stueck damwild, etwa 80 stueck rotwild haben dort in freier wildbahn ihr zuhause. in einem gehege sind dann noch neun auerochsen und vier wildpferde untergebracht.

im interesse der erholungssuchenden wird im tiergarten die laermvermeidung ganz gross geschrieben: es gilt ein absolutes

fahrverbot - ausgenommen sind fahrzeuge der forstverwaltung - , das mitnehmen von kofferradios oder plattenspielern ist untersagt. auch hunde koennen leider nicht mitgenommen werden.

jeder besucher sollte aber auch das seine dazu beitragen, dass dieses erholungsgebiet in seiner einmaligkeit erhalten bleibt: also besonders jetzt im fruehling vorsicht mit offenem feuer, beziehungsweise weggeworfenen zigarettenresten. gras und straeucher sind noch duerr und koennen leicht feuer fangen. bitte, keine papierln und sonstige abfaelle gedankenlos wegwerfen. es gibt genuegend abfallkoerbe. selbstverstaendlich sollen nur die markierten wege und strassen benuetzt werden. und schliesslich sollen, im eigenen interesse, keine wildschweine gefuettert werden, sie schnappen mitunter zu und schmerzhafte verletzungen koennen die folge sein.

besucht kann der tiergarten werden ab 8 uhr frueh bis zum beginn der daemmerung. von mittwoch bis samstag sind das lainzer-, das nikolai-, das pulverstampf-, das laaber- und das guettenbachtor, an sonn- und feiertagen ueberdies noch das adolfs- und das st.veiter tor geoffnet.

obwohl die vorfristige eroeffnung nicht moeglich ist, wird der tiergarten dennoch heuer laenger als sonst zugaenglich sein: er wird naemlich anstatt ende oktober erst am 15. november geschlossen werden.

s p o r t :

=====

1,3 millionen fuer sportvereine

4 wien, 27.3. (rk) subventionen fuer sportbauten in der hoehe von 1,3 millionen schilling beschloss der finanzausschuss des wiener gemeinderats auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a . die turn- und sport-union bekommt eine million fuer den bau des hallensportzentrums in wien 13, altgasse 6 und der arbeiter-schwimmverein erhaelt 300.000 schilling fuer die renovierung und modernisierung des arbeiterstrandbades an der alten donau.

die beiden subventionen sind aufstockungen der bereits 1971 gewaehrten betraege von 3 millionen fuer das hallensportzentrum und einer million fuer das arbeiterstrandbad.

1020

w i r t s c h a f t :

=====

schulmoebel um 10 millionen schilling
auch hobelbaenke und wickeltische werden gekauft

7 wien, 27.3. (rk) die anschaffung von schulmoebeln und einrichtungsgegenstaenden fuer wiener pflichtschulen zum betrag von mehr als 10,8 millionen schilling bewilligte der wirtschaftsausschuss des wiener gemeinderates.

die neukaefue dienen vor allem dazu, zehn schulneubauten und fuenfzehn mobilklassen einzurichten. die vielfaeltigkeit der einrichtungsgegenstaende ist ein ausdruck des vielartigen unterrichts in den wiener schulen: neben den grossen mengen von arbeitstischen und stuehlen werden zum beispiel auch hobelbaenke und zuschneidetische, kredenzen und kuechenhocker angeschafft. sogar wickeltische sind darunter, an denen die maedchen mit babypflege vertraut gemacht werden.

ein wichtiger bedarf bleibt in den schulen aber nach wie vor papier zum schreiben und zeichnen. nicht weniger als 96.000 kilo papier werden gekauft. der wirtschaftsausschuss bewilligte dafuer nahezu eine million schilling.

1047

l o k a l :

=====

verlag fuer jugend und volk:

linkshaender - analyse einer minderheit

14 wien, 27.3. (rk) mit der problemgruppe der linkshaender befasst sich ein soeben in der reihe 'antworten' des verlagess fuer jugend und volk erschienenes buch, das dienstags der oeffentlichkeit praesentiert wurde. die autoren sind prim. univ.-doz. dr. andreas r e t t , dr. thaddaeus k o h l m a n n und dr. guenter s t r a u c h .

das buch beinhaltet die untersuchungsergebnisse, die der bekannte kinder-neurologe andreas rett mit seinen mitarbeitern in neuropaediatrischer, psychologischer und paedagogischer richtung durchfuehrte. die arbeit stellt die vielfaeltige problematik des linkshaenders in vergangenheit und gegenwart in einer auch dem laien verstaendlichen form dar und beschaeftigt sich mit den folgen des umtrainierens von linkshaendern auf die rechte hand. ebenso wird die frage, inwieweit zusammenhaenge zwischen linkshaendigkeit und nervenkrankheit bestehen, eroertert.

im rahmen der praesentation befasste sich doz. dr. rett eingehend mit dem phaenomen der linkshaendigkeit, wobei er in diesem zusammenhang auf die noch immer weit verbreitete verhaengnisvolle, falsche einstellung dazu hinwies. seiner meinung nach waere linkshaendigkeit nicht nur ein paedagogisches, sondern auch ein psychologisches, aertzliches und gesellschaftspolitisches problem.

1350

L o k a l :

=====

trauerfeier fuer karl wrba

15 wien, 27.3. (rk) unter starker anteilnahme der favoritner bevoelkerung fand dienstag nachmittag in der feuerhalle des zentralfriedhofes die trauerfeier fuer den verstorbenen ex-bezirksvorsteher karl w r b a statt. buergermeister felix s l a v i k hob in seiner rede hervor, dass der name des verstorbenen untrennbar mit dem aufstieg des 10. bezirkes verbunden sei. wrba habe waehrend seiner zwanzigjaehrigen taetigkeit als bezirksvorsteher favoritens eine neue seite im buch der kommunalpolitik aufgeschlagen: er habe sehr wesentlich dazu beigetragen, die moeglichkeiten fuer eine staerkere mitentscheidung der bezirksvertretungen bei der loesung grosser probleme aufzuzeigen, er habe anderen bezirksvorstehern den weg zur richtigverstandenen arbeit gewiesen.

1506

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 28. März 1973

Blatt 582

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wiener Sozialhilfegesetz erschienen
Entwicklungssachse Meidling - Siebenhirten:
Neuwidmung ermöglicht Baubeginn
Diskussion um Autobahnknoten Landstraße
Wiener Landesregierung stoppt Grundkäufe durch
Ausländer
700.000 Schilling für private Wohlfahrt
Wiener Zuwanderfonds: Weitere Verbesserung des
Tonbanddienstes für Gastarbeiter

Lokal:

Die Schuleinschreibungen beginnen
Stadt Wien widmete ehrenhalber ein Grab für
Dr. Mikulicz

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

wiener landesregierung stoppt grundkaeufe durch auslaender

2 wien, 28.3. (rk) zweimal 'nein' sagte am dienstag die wiener landesregierung zu grundkaeufen von auslaendern in wien. nach dem vom wiener landtag 1967 beschlossenen auslaender-grunderwerbsgesetz muessen naemlich saemtliche grundverkaeufe an auslaender der wiener landesregierung zur genehmigung vorgelegt werden. in zwei faellen hat man nun aus volkswirtschaftlichen erwaegungen solche grundverkaeufe nicht genehmigt.

in einem fall handelt es sich, wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g erlaeuterte, um einen baugrund in der operngasse, wo eine koelner firma ein buerohaus errichten wollte. dies wuerde nicht nur das einstroemen von hohen summen auslaendischen kapitals nach oesterreich bewirkt haben, was in der gegenwaertigen wirtschaftlichen situation bedenklich erscheint, sondern es wuerden auch auf der anderen seite die gewinne aus der vermietung ins ausland abfliessen. nicht zuletzt war auch massgebend fuer die ablehnung, dass finanzkraeftige auslaendische kaeufer wesentlich zu einer weiteren steigerung der grundstueckspreise beitragen.

im zweiten fall wurde fuer ein grundstueck im 14. bezirk, bergmillergasse, die genehmigung zum grundkauf nicht erteilt, weil diese liegenschaft nur als lagerplatz fuer kraene und kranfahrzeuge benuetzt worden waere. statt dessen wird eine oesterreichische firma die moeglichkeit erhalten, das grundstueck, das in einem betriebsbaugebiet liegt, zur errichtung einer grossreparaturwerkstaette zu erwerben. dieses projekt eines oesterreichischen unternehmens wurde auch deshalb bevorzugt, weil dadurch neue arbeitsplaetze geschaffen werden.

0925

k o m m u n a l :

=====

700.000 schilling fuer private wohlfahrt

3 wien, 28.3. (rk) fuer die privaten wohlfahrtsorganisationen bewilligte der finanzausschuss des wiener gemeinderates auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a subventionen in der gesamthoehe von 700.000 schilling. die organisationen werden damit fuer den entfall der haussammlung ''wiener sozialwerk'' entschaedigt, die frueher von den fuersorgeraeten durchgefuehrt wurde.

500.000 schilling bekommt die gesellschaft oesterreichischer kinderdoerfer, 330.000 schilling das krankenhaus der barmherzigen brueder, 250.00 schilling die arbeiterkammer fuer ihre lehr- lingsheime und 150.000 schilling der zivilschutzverband.

weitere subventionen gehen an den verband der auslandspresse, vor allem fuer die renovierung seiner raeume in der concordia, an die liga fuer menschenrechte, die arbeitsgemeinschaft ''zweiter bildungsweg'', die sozialwissenschaftliche studiengesellschaft, den verein zur resozialisierung strafentlassener, die internationale falckenbewegung, den arbeitsring fuer laermbekaempfung, den internationalen sozialdienst, die gesellschaft fuer pro- phylaktische und sozialmedizin, den verband der christlichen hausgehilfinnen, den verein fuer sozial- und wirtschaftspolitik und schliesslich an die freiwillige feuerwehr von eggenburg, in deren bereich das staedtische heim ''lindenhof'' liegt.

0930

k o m m u n a l:

=====

wiener zuwandererfonds:

weitere verbesserung des tonbanddienstes fuer gastarbeiter

4 wien, 28.3. (rk) der im sommer des vorigen jahres eingerichtete tonband-nachrichtendienst des wiener zuwandererfonds fuer jugoslawische gastarbeiter hat sich bestens bewaehrt. immer mehr jugoslawen machen von der moeglichkeit gebrauch, sich durch die wahl der kurznummer 1 5 3 2 mit den neuesten informationen zu versorgen. so betraegt die monatliche frequenz derzeit etwa 1400 anrufe, doppelt soviel wie im herbst des vorjahres.

aufgrund des grossen erfolges hat sich der zuwandererfonds deshalb entschlossen, den nachrichtenblock ab sofort dreimal woeentlich (bisher wurde er zweimal pro woche gewechselt) zu erneuern. damit soll der tonbanddienst, der zu jeder tages- und nachtzeit angerufen werden kann, mit seinen hinweisen, rat-schlaegen, informationen und kurznachrichten moeglichst aktuell gehalten werden.

0947

l o k a l :

=====

die schuleinschreibungen beginnen

1 wien, 28.3. (rk) in den wiener volksschulen beginnen in der kommenden woche die einschreibungen. die eltern koennen ihre kinder von montag, dem 2. april bis samstag, dem 7. april, sowie von montag, dem 10. april bis freitag, dem 13. april, jeweils von 8 bis 10 uhr anmelden. die anmeldung ist in jener volksschule vorzunehmen, die der wohnung am naechsten liegt.

es muessen alle kinder angemeldet werden, die bis einschliesslich 31. august 1973 sechs jahre alt geworden sind. kinder, die in der zeit vom 1. september bis zum 31. dezember ihr sechstes lebensjahr vollenden, koennen auf antrag der eltern in die schule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind.

an dokumenten muessen die eltern die geburtsurkunde des kindes, den meldezettel mit dem namen des kindes sowie eine urkunde ueber die staatsbuergerschaft mitbringen. ein nachweis des religiösen bekenntnisses und eventuelle impfzeugnisse sind auch erforderlich.

den eltern wird empfohlen, die an den volksschulen angeschlagenen kundmachungen genau zu lesen und zu beachten.

0907

k o m m u n a l :

=====

diskussion um autobahnknoten landstrasse

5 wien, 28.3. (rk) bei der vergabe der detailplanung fuer den autobahnknoten landstrasse kam es am mittwoch im tiefbauausschuss des gemeinderates zu einer diskussion: gr. n e u s s e r (oevp) wollte wissen, wie diese planung fuer die guertelautobahn mit der meinung von buergermeister felix s l a v i k , der sich ja als gegner der guertelautobahn deklariert habe, uebereinstimme. stadtrat h e l l e r erklarte, slavik habe sich gegen eine autobahn in hochlage gewendet, eine meinung, dieauch er teile. bei der jetzigen planung gehe es bloss darum, vom bestehenden landstrasser guertel, also vom normalen strassenniveau her, einen anschluss zum autobahnknoten und weiter bis zur praterbruecke und damit eine verbindung auch von der suedautobahn zur praterbruecke zu schaffen. nach dem bundesstrassengesetz umfasse die autobahn a 20 den guertel in seinem gesamten verlauf einschliesslich der verbindung bis zur praterbruecke. gr. ing. n e d w e d (spoe) erinnerte daran, dass der gemeinderat bereits die entsprechende flaechenwidmung beschlossen habe. gr. neusser replizierte, seine fraktion sei nicht gegen den vorliegenden antrag, sondern habe die meinung der spoe-fraktion wissen wollen. stadtrat heller meinte abschliessend, dass der guertel in seiner jetzigen figuration an den knoten landstrasse selbstverstaendlich angeschlosssen werde, andererseits aber grundsuetzlich keine hochstrasse in den dichtverbauten gebieten wiens errichtet werden sollen.

l o k a l :

=====

stadt wien widmete ehrenhalber ein grab fuer dr. mikulicz

6 wien, 28.3. (rk) der verstorbene wiener tierarzt und lang-jaehrige leiter des tierschutzhauses am khleslplatz wird in einem von der stadt wien ehrenhalber gewidmeten grab im wiener zentral-friedhof bestattet werden.

solche ehrenhalber gewidmete grabstaetten sind in der gruppe 40 des friedhofes zusammengefasst. sie sind nicht mit den ehrengraebnern zu verwechseln, die um die lueger-kirche gruppiert sind und wo die hervorragendsten persoenlichkeiten ihre letzte ruhestaette haben.

in der gruppe 40 wurden in den letzten jahren viele prominente wiener bestattet, vor allem bekannte kuenstler. unter anderen die maler larsen und pauser, die schriftsteller maurus-fontana und hirschmann, die volksschauspieler wegrostek und arleth, die schauspielerinnen mardayn und markus und noch viele andere.

k o m m u n a l :

=====

entwicklungssachse meidling - siebenhirten:
neuwidmung ermoglicht baubeginn

7 wien, 28.3. (rk) auch wenn in den naechsten jahren zweifellos der stadterneuerung vor der stadterweiterung der vorrang eingeraeumt werden wird: ganz ohne realisierung neuer wohnbauvorhaben kann eine grosstadt wien doch nicht auskommen. dies stellte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n mittwoch anlaesslich einer pressekonferenz ueber die sogenannte entwicklungsachse meidling - siebenhirten fest. fuer drei grosse wohnbauvorhaben - ''wohnpark alt-erlaa'', wohnhausanlage ''am schoepfwerk'' und ''wiener flur'' - seien nun durch neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes die voraussetzungen zur verwirklichung geschaffen worden. diese stadtviertel werden an der trasse der kuenftigen u-bahnlinie u 6 b liegen.

insgesamt werden diese drei neuen wohnviertel in fast 6.000 wohnungen mehr als zwanzigtausend menschen platz bieten. in jedem der drei neuen viertel sollen modernste staedtebauliche erkenntnisse verwirklicht werden. auf die bereitstellung einer guten infrastruktur werde besonderer wert gelegt, meinte der planungsstadtrat.

darueber hinaus soll aber auch versucht werden, im sozialen wohnbau neue wohnformen zu finden: so sind beispielsweise terrassenwohnungen, reihenhaeuser und maisonettenwohnungen vorgesehen. fuer die fussgaenger wird weitestgehend eine eigene ebene geschaffen. im wohnpark alt-erlaa wird beispielsweise der autoverkehr in den keller verbannt. auch beim projekt ''am schoepfwerk'' liegen die zufahrtsstrassen ein halbes geschoss unter den fussgaengerwegen.

das am weitesten ausgereifte projekt ist der wohnpark alt-erlaa, der von einer gemeinnuetzigen baugenossenschaft errichtet werden soll. nach ansicht der stadtplanung bietet sich das grundstueck zwischen anton baumgartner-strasse und dem liesingbach

in der naehe zweier wichtiger verkehrsadern - altmannsdorfer strasse, erlaaer-strasse - fuer eine hohe und attraktive bebauung an.

das projekt eines architekntenteams sieht eine konzentrierung der wohnbebauung in dreinord-suedrichtung verlaufenden bebauungszeilen vor, die untereinander und mit der geplanten u-bahnstation durch eine in ost-westrichtung fuehrende fussgaengerebene verbunden sind. an dieser fussgaengerebene werden die folgeeinrichtungen liegen.

zwischen den drei bebauungszeilen liegen weitraeumige gruenflaechen, die in ihrer ausdehnung etwa dem stadtpark zwischen ringstrasse und wienfluss entsprechen und als echte erholungs- und freizeitraeume fuer die bewohner dienen sollen.

auf einer flaeche von rund 19 hektar sollen kuenftig in 2.900 wohnungen rund 9.500 menschen platz finden.

auch das kommunale wohnbauprojekt 'am schoepfwerk' - zum wohnpark alt-erlaa durch die gemeinsame verkehrsaufschliessung in enger verbindung stehend - sieht staedtebauliche dominanten vor: an der u-bahnstation sollen im geschaeftsviertel drei punkthaeuser mit einer hoehe von rund 50 metern gebaut werden. diese wohnhausanlage, die nach den letzten ueberarbeitungen auf rund 2.000 wohnungen reduziert wurde, um mehr platz fuer freizeiteinrichtungen zu schaffen, liegen grundsaeztlich architekntenueberlegungen zugrunde, die an die bauten in der 1. republik erinnern: der zentrale, grosse erholungsraum liegt innerhalb der anlage. nach aussen sollen die bauten harmonisch zu den bereits bestehenden, niedrigen wohnhaeusern ueberleiten. auch das projekt 'am schoepfwerk' bietet zahlreiche neue wohnformen: reihenhaeuser liegen hauptsaechlich am rand der siedlung. terrassenwohnungen sind zumeist gegen den 18.000 quadratmeter grossen park ausgerichtet. wohnen in hoefen, in tuermen, in differenzierten geschossen (split-level, maisonetten), an mittelgaengen und an laubengaengen sollen den kuenftigen mietern ein breites spektrum an moeglichkeiten bieten. auch in diesem neuen stadtviertel wird der fussgaenger koenig sein: die fahrstrassen wurden auf eine tiefere ebene verlegt.

das fuer die verbauung vorgesehene areal ist zur zeit zu einem drittel von einer kleingartensiedlung besetzt, der rest ist un-

verbaut. der ausbau soll in etappen erfolgen. fuer die realisierung der 1. bauetappe ist die absiedlung von 14 kleingartenanlagen vorgesehen. im endausbau soll die kleingartensiedlung als erholungsgebiet fuer die bewohner umgestaltet werden.

das urspruengliche wohnbauprojekt ''wiener flur'', das ebenfalls zu den anderen neuen stadtteilen in enger beziehung steht, wurde bereits vor laengerer zeit fallengelassen. grund: man gelangte zu der ansicht, dass im bereich der entwicklungsachse meidling-siebenhirten unbedingt ein groesseres betriebsbaugebiet notwendig sei, um die moeglichkeit zur schaffung von arbeitsplaetzen fuer die neue wohnbevoelkerung offenzuhalten. das projekt ''wiener flur'' wird zur zeit von einem architekten neu bearbeitet.

nach dem letzten planungsstand sind ungefaehr 17 hektar betriebsbaugebiet und 800 bis 1.000 wohnungen vorgesehen. das neue wohngebiet liegt nun suedlich des betriebsbaugebietes im einzugsbereich der geplanten u-bahnstation ketzergasse-baslergasse.

hochbaustadtrat hubert p f o c h , der ebenfalls an dieser pressekonferenz teilnahm, hob die politische zielsetzung bei diesen neuen wohnbauvorhaben hervor: es muesse gewaehrleistet sein, dass sozial schwaecheren schichten der bevoelkerung echte hilfe geboten wird. auch die sozial schwaecheren haben das recht auf eine moderne und allen anforderungen entsprechende wohnung, betonte der stadtrat.

bei den ueberlegungen zur realisierung neuer wohnformen war dies einer der wesentlichsten fixpunkte. unter der voraussetzung der festlegung von hoechstkosten - 5.000 bis 6.000 schilling pro quadratmeter - sei den architekten bei der gestaltung neuer wohnformen freie hand gelassen worden.

sowohl im kommunalen als auch im genossenschaftswohnbau nehme wien heute einen europaeischen spitzenrang ein. der spitzenrang wiederum beziehe sich auf groesse und qualitaet der wohnungen.

k o m m u n a l :

=====

wiener sozialhilfegesetz erschienen

9 wien, 28.3. (rk) das neue wiener sozialhilfegesetz, das vom wiener landtag am 19. dezember 1972 beschlossen wurde, ist nun im landesgesetzblatt fuer wien vom 26. maerz verlautbart. dieses gesetz, das die sozialarbeit in unserer stadt auf ganz neue grundlagen stellt, ist mit 1. maerz in kraft getreten.

das landesgesetzblatt ist um vier schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdrueckerei - wiener zeitung, 3, rennweg 12a, erhaeltlich.

1334

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 29. März 1973

Blatt 593

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Kommende Woche Eröffnung eines Pensionistenheimes
und Kindertagesheimes
Gesundheitsamt: Röteln-Antikörperbestimmung bei
Schwangeren
Wettbewerb Donauinsel: Jury hat sich konstituiert
- Lokal: "Pille" für Tauben: Nun praktische Anwendung
Speisinger Straße gesperrt
Kahlenberg-Autobus verkehrt länger
- Wirtschaft: Größter Turbogenerator Österreichs kam nach Wien
- Sport: Athletik-Center - sehr gefragt
- Kulturdienst: "Viennale 73": heute Beginn
"Kaisertraum und Königskrone"
Ernst Tautenhayn zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

eroeffnung eines pensionistenheimes und kindertagesheimes

4 wien, 29.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i werden kommenden donnerstag, den 5. april, im 21. bezirk, in der tomaschekstrasse 42, ein neues kindertagesheim offiziell seiner bestimmung uebergeben. das aus voeest-leichtbau-fertigelementen errichtete kindertagesheim umfasst 5 gruppen und bietet 134 kindern platz.

im anschluss **daran, um 15.30 Uhr**, werden der buergermeister und die stadtraetin ebenfalls im 21. bezirk, in der kuerschnergasse 30 (ecke dopschstrasse), das siebente wiener pensionistenheim eroeffnen. das neue pensionistenheim - es traegt den namen 'leopoldau' - wurde mit einem kostenaufwand von 60,1 millionen schilling errichtet. es bietet in 202 einzel- und 29 Ehepaarappartements wohnraum fuer insgesamt 260 betagte wienerinnen und wiener.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zur eroeffnung des kindertagesheimes beziehungsweise des pensionistenheimes fotoreporter und berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 5. april, 14.00 beziehungsweise 15.30 uhr.

ort: 21, tomaschekstrasse 42 (kindertagesheim) beziehungsweise kuerschnergasse 30 (pensionistenheim).

1000

k o m m u n a l :

=====

gesundheitsamt:

roeteln-antikoerperbestimmung bei schwangeren

7 wien, 29.3. (rk) bei frauen, die in den schwangerenberatungsstellen bzw. schwangerenambulanzen in wiener krankenanstalten unter kontrolle stehen, wird in hinkunft eine blutabnahme zwecks roeteln-antikoerperbestimmung durchgefuehrt werden. die untersuchung erfolgt an der virologischen lehrkanzel, vorstand prof. dr. k u n z , die kosten dieser untersuchung wird das gesundheitsamt der stadt wien tragen. dies teilte donnerstag gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k der ''rathaus-korrespondenz'' mit. damit will man vor allem jene schwangeren frauen erfassen, die gegen roeteln nicht immun sind, und sie auf die moeglichkeit der impfung nach der geburt des Kindes aufmerksam machen. in wien besteht ja bekanntlich bereits seit zwei jahren die moeglichkeit zur roetelnimpfung im wochenbett an den geburtshilflichen abteilungen. bisher wurden 11.293 solcher roetelnschutzimpfungen vorgenommen.

darueber hinaus wird seit kurzem bei der besonders gefaehrdeten personengruppe der kindergaertnerinnen und lehrerinnen, die sich im gebaerfaehigen alter befinden, im rahmen der einstelluntersuchungen in der amtsaerztlichen untersuchungsstelle blut zur roeteln-antikoerperbestimmung abgenommen. das ergebnis dieser untersuchung wird einerseits in das gutachten der amtsaerztlichen untersuchungsstelle aufgenommen und andererseits in ein gesundheitspass eingetragen, der der betreffenden frau mit einem begleit-schreiben uebermittelt wird.

seitens des gesundheitsamtes wird **nachdruecklich** darauf hingewiesen, dass die roetelnschutzimpfung nicht waehrend einer schwangerschaft durchgefuehrt werden darf. aus diesem grund ist es daher zweckmaessig, diese impfung durch einen frauenarzt vornehmen zu lassen.

zweifellos werden diese massnahmen - roeteln-antikoerperbestimmung und roetelnschutzimpfungen - bei konsequenter durchfuehrung dazu beitragen, die gefuerchtete roetelnembryopathie (missbildung des Kindes durch roeteln in der schwangerschaft) kuenftig zu verhindern.

w i r t s c h a f t :

=====

groesster turbogenerator oesterreichs kam nach wien

9 wien, 29.3. (rk) der groesste turbogenerator, der jemals in oesterreich erzeugt oder aufgestellt wurde, ist donnerstag im kraftwerk donaustadt mit einem kran auf sein fundament gehoben worden. das 156 tonnen schwere stueck ist eine produktion der kraftwerksunion und wurde im weizer elin-werk hergestellt. mit spezialwaggonen der bundesbahn wurde er nach wien transportiert. der turbogenerator hat eine kapazitaet von 162.000 kilowatt. er ist das hertzstueck des block 1 im kraftwerk donaustadt, der zur sicherung der stromversorgung im kommenden winter noch heuer in betrieb gehen wird. damit die wiener e-werke dem jaehrlichen anstieg des strombedarfs um 8 bis 9 prozent entsprechen koennen, soll bereits 1975 der block 2 fertig sein. zwischen diesen beiden werken, also im kommenden jahr, soll die gasturbine in leopoldau anlaufen, die mit einer kapazitaet von 100 megawatt die groesste und modernste gasturbinenanlage europas ist.

1115.

s p o r t :

=====

athletik-center - sehr gefragt

5 wien, 29.3. (rk) fuer die im vorjahr im athletik-center
4, mittersteig 15, gestartete fitaktion herrscht grosses interesse.
die zahl jener, die etwas tun wollen, um fit zu bleiben, steigt
staendig. so wird die sportstaette gegenwaertig im monat von etwas
mehr als 1.000 gesundheitssportlern frequentiert.

die konditions- und gymnastikkurse finden von montag bis
freitag von 7 bis 16 uhr und sonntag von 7 bis 14 uhr statt und
stehen unter der leitung eines bekannten sportlehrers. moderne
turngeraete, wie zum beispiel ein hometrainer, trockenrudergeraete,
kraftgeraete und eine 25 meter-sprintstrecke mit kunststoff-
belag ermoeglichen vielfaeltige koerperliche betaetigung. ebenso
stehen den kursteilnehmern auch eine sauna sowie ruheraume
zur verfuegung.

darueber hinaus gibt es noch zwei spezielle angebote: kinder-
turnen und mutter-kind-turnen, jeden diensttag von 14 bis 15 uhr,
sowie spezielle konditions- und gymnastikkurse fuer senioren,
jeden diensttag und donnerstag von 10 bis 11 uhr.

auch die leistungssportler benuetzen die sporteinrichtungen
des athletik-centers in immer groesseren masse. so haben unter
anderen die boxer, judokas, ringer und gewichtheber ihr training
am mittersteig aufgenommen. bekanntlich bietet die stadt wien
im rahmen ihrer sportfoerderung den vereinen kostenlose trainings-
moeglichkeit.

l o k a l :

=====

'pille' fuer tauben: nun praktische anwendung

10 wien, 29.3. (rk) das von professor dr. kurt a r b e i t e r in zweieinhalbjähriger arbeit entwickelte praeparat zur reduzierung des taubenbestandes in wien wird bereits in wenigen monaten von der wiener stadtverwaltung in der praxis angewendet werden. dies stellten stadtrat otto p e l z e l m a y e r und veterinaeramtsdirektor dr. hermann s w o b o d a donnerstag vormittag bei einer pressekonferenz fest.

die 'pille' fuer die tauben besteht aus einem mit einem chemischen praeparat versetzten maiskorn. der von professor arbeiter entwickelte wirkstoff 'glisol-t-neu' hemmt die fruchtbarkeit der tauben fuer einen zeitraum von vier bis sechs monaten. das praeparat muss daher zweimal im jahr verfuettert werden, will man einen hohen wirkungsgrad erreichen.

die gefahr, dass auch singvoegel voruebergehend unfruchtbar werden, ist relativ klein, wurde in der pressekonferenz betont: die tauben sollen zuerst einige tage lang mit normalem futter angelockt werden. erst dann wird das praeparierte futter ausgestreut. der futterneid der taube verhindert, dass auch amseln diese impraegnierten maiskoerner aufnehmen.

das praeparat wird allerdings nicht im freien handel erhaeltlich sein. impraegnierte maiskoerner sollen primaer nur an kommunal-verwaltungen, eventuell auch an konzessionierte schaedlingsbekaempfer abgegeben werden. die fuetterung in wien wird von arbeitsern der staedtischen verwaltung durchgefuehrt werden. ein 'generalstabsplan' ueber die verschiedenen fuetterungsorte befindet sich in ausarbeitung.

ein interessantes nebenergebnis der von prof. arbeiter durchgefuehrten forschungsarbeit: vor allem im fruehjahr - bei einem besonders hohen anteil der jungtauben - ist die verseuchung der tiere durch krankheiten besogniserregend: fast fuenfzig prozent

aller untersuchten tauben waren in dieser jahreszeit von der sogenannten papageienkrankheit befallen, einer krankheit, die auch auf den menschen uebertragen werden kann. wie in der pressekonferenz festgestellt wurde, erkranken in wien jaehrlich rund 5 bis 10 menschen an dieser krankheit. allerdings kann nicht nachgewiesen werden, ob die infektion im einzelfall von den tauben - oder beispielsweise von wellensittichen stammt.

ein bestechender vorteil des neuen praeparates ist seine wirtschaftlichkeit. bisher verwendete praeparate - mit denen beispielsweise genf den versuch unternahm, des taubenproblems herr zu werden - kosten ein vielfaches des nun entwickelten chemischen stoffes. pro taube und jahr rechnet man in wien mit kosten von rund zwei schilling (die kosten fuer die fuetterung sind dabei allerdings nicht eingerechnet). die beiden bisher im ausland verwendeten wirkstoffe kommen auf 30 bzw. 75 schilling im jahr zu stehen. aus diesem grund ist auch mit grossem auslaendischen interesse zu rechnen. wie der erzeuger bekanntgab, bestehe die moeglichkeit, die produktion dieses wirkstoffes in lizenz zu vergeben.

L o k a l :

=====

speisinger strasse gesperrt

3 wien, 29.3. (rk) die speisinger strasse muss wegen dringender gleis- und fahrbahnsanierungsarbeiten zwischen der wolkersbergengasse und der riedelgasse ab montag, 2. april, 9 uhr, zunaechst bis in die hoehe des leitenwaldplatzes/maygasse gesperrt werden. umleitungsrouten: stadtauswaerts ueber hermesstrasse - hochmaisgasse - leitenwaldplatz, stadteinwaerts ueber maygasse - klitschgasse - gallgasse. die zufahrt fuer anrainer ist moeglich. die bauarbeiten dauern voraussichtlich bis anfang september.

fuer den anschliessenden bauabschnitt bis zur riedelgasse werden rechtzeitig die erforderlichen umleitungen mitgeteilt.

0936

kahlenbergautobus verkehrt laenger

8 wien, 29.3. (rk) ab samstag, dem 31. maerz faehrt auf der autobuslinie 21 (grinzing - kobelnzl - kahlenberg) bis auf weiteres der letzte autobus von grinzing um 21 uhr, vom kahlenberg um 21.20 uhr ab.

1029

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb donauinsel: jury hat sich konstituiert

11 wien, 29.3. (rk) die jury fuer den vom bund und der stadt wien vorgesehenen wettbewerb zur gestaltung der kuenftigen donauinsel hat sich am mittwoch konstituiert. als vorsitzender wurde der architekt prof.dr. jakob m a u r e r aus zuerich gewaehlt seine stellvertreter sind der praesident der bundesingenieurkammer, dipl.-ing. herbert m u e l l e r - h a r t b u r g und der biologe und landschaftsplaner prof. dr. konrad b u c h w a l d aus hannover. weitere hauptpreisrichter sind als vertreter des magistrates stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r und senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r , als vertreter des bundes ministerialrat friedrich e n g l i s c h , als vertreter des fachbereiches stadtplanung ausser prof. m a u r e r prof. valentin s i e v e r t s aus darmstadt, der soziologe prof. dr. kurt f r e i s i t z e r aus graz und neben architekt mueller-hartburg als zweiter vertreter der wiener ingenieurkammer architekt gustav p e i c h l .

als ersatzpreisrichter gehoeren der jury ministerialrat heinrich r e y s a c h , ministerialsekretaer norbert w e b e r , stadtgartendirektor alfred a u e r (alle wien), architekt fedor w e n z l e r (agram), dr. friedrich d a h m e n (siegburg), dr. karolus h e i l (muenchen) und der wiener architekt wolfgang w i n d b r e c h t i n g e r an.

1502

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 30. März 1973

Blatt 602

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wiener Landtag

Wiener Gemeinderat

Parkometergesetz wird nicht zurückgenommen

Lokal:

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche

Slavik: Für Schutz der Erholungsgebiete -- Gegen
Auswüchse der Freizeitindustrie

Kulturdienst:

Ausstellung in der Galerie Alsergrund

Karajan -- 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

s l a v i k :

fuer schutz der erholungsgebiete -
gegen auswuechse der freizeitindustrie

wien, 30.3. (rk) fuer die erhaltung und pflege der erholungs-
landschaft im nahbereich der ballungszentren und in den urlaubs-
und feriengebieten sowie gegen die auswuechse der freizeitindustrie
sprach sich donnerstag landeshauptmann felix s l a v i k ,
als hauptredner der oesterreichischen delegation bei der umwelt-
schutzkonferenz des europarates aus.

wie er dabei unter anderem ausfuehrte, gelte es nicht nur,
die natur gesund zu erhaltens, sondern dort, wo fehlentwicklungen
eingetreten sind, entsprechende korrekturen vorzunehmen.
die natur muesse vor allem dem menschen unmittelbar zugute kommen.
bedingt durch die immer groesser werdende freizeit und den
zunehmenden wohlstand werde es den in den ballungsraeumen lebenden
menschen mehr als je zuvor moeglich, in der natur erholung und
entspannung zu finden.

der landeshauptmann unterstrich weiter die bestrebungen
oesterreichs, auswuechse der freizeitindustrie wie zum beispiel die
verwendung von motorbooten und motorschlitten einzudaemmen und
auf ein vertretbares mass zurueckzufuehren. ebenso muesste
seiner meinung nach der apartmenthausbau mehr unter kontrolle ge-
bracht werden.

in den bergregionen bestehe zufolge der schweren lebens-
bedingungen die gefahr der abwanderung der baeuerlichen be-
voelkerung und damit einer veroedung der erholungslandschaft.
diese entwicklung koenne nur durch eine honorierung der
leistungen zur erhaltung der landschaft und einer allgemeinen
verbesserung der lebensbedingungen entgegen gewirkt werden.

als besondere probleme bezeichnete slavik ferner die luft-
und wasserverschmutzung, die laermbekaempfung und die wasser-

gewinnung. luft- und wasserverschmutzung sind vielfach grenz-
ueberschreitende erscheinungen, die einer internationalen loesung
zugefuehrt werden muessen. ebenso ein internationales problem
sind die einheitlichen vorschriften zur reinigung der abgase
von kraftfahrzeugen und festsetzung von grenzwerten fuer die von
den industrieanlagen ausgehenden emissionen.

+++

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
stromstrasse gesperrt

2 wien, 30.3. (rk) wegen gleisbauarbeiten wird die stromstrasse ab montag kommender woche zwischen hartlgasse und hoechstadtplatz fuer den durchzugsverkehr in beiden richtungen fuer ungefaehr sechs wochen gesperrt. eine weitere verkehrssperre - wegen gasrohrlegungen - wird in der gablergasse zwischen taubergasse und hernalser guertel ab montag wirksam.

dringend notwendige reparaturen an den dehnfugen der nikolai-bruecke im zuge der wiener westausfahrt fuehren zu einer einengung der fahrbahn auf eine spur: in den naechsten beiden wochen wird diese verkehrsbehinderung nur an je drei tagen bestehen. an den wochenenden wird die westausfahrt fuer den ausflugsverkehr in vollem umfang zur verfuegung stehen.

bereits heute, freitag, muessen die wasserwerke mit der behebung eines rohrgebrechens im waehringer guertel beginnen: im kreuzungsbereich mit der sechsschimmelgasse wird die rechte fahrspur von freitag 19 uhr bis montag 6 uhr frueh gesperrt. ebenfalls wird die mittlere fahrspur des waehringer guertels im kreuzungsbereich mit der sporkenbuehelgasse fuer den gleichen zeitraum gesperrt.

powi

K o m m u n a l :

Wiener Landtag

=====

Wien, 30.3. (RK) Der Wiener Landtag (Vorsitz Präsident Dr. Stemmer) trat Freitag zu einer kurzen Geschäftssitzung zusammen. Es lagen vor: zwei Anfragen von der DFP und eine von der FPÖ. Vier Anträge der ÖVP betreffen die Einführung der direkten Demokratie mittels Volksbegehren und Volksbefragung. Ein Antrag der FPÖ betrifft die Wiederherstellung der Unabhängigkeit des Kontrollamtes. Ein Antrag der DFP, Verfassungsfragen auf die Tagesordnung zu setzen, wurde abgelehnt.

Nach der Wahl von Dipl.-Ing. Dr. Joseph Frühwirth (ÖVP) als Ersatzmann für den Bundesrat wurde das Gesetz über die zeitliche Befreiung von der Grundsteuer (Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetz 1973) ohne Debatte in erster und zweiter Lesung einstimmig angenommen. Mit diesem Gesetz wird den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes 1973 entsprochen, daß die Feststellung der Dauer und des Ausmaßes der zeitlichen Grundsteuerbefreiung den Gemeinden obliegt, erklärte dazu Stadtrat Schweda (SPÖ) als Berichterstatter. (Schluß)
(Ende der Sitzung des Landtages).

Wiener Gemeinderat

=====

Wien, 30.3. (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Felix Slavik trat Freitag nach dem Landtag der Gemeinderat zusammen. Der Vorsitzende gab bekannt, daß er für diese Sitzung die Genehmigung für Fernsehaufnahmen erteilt habe. Slavik sagte, er sei erfreut, daß das Fernsehen die Diskussion über das Sternwarte-Areal aufnehmen wolle. Er würde es aber ebenfalls begrüßen, wenn das Fernsehen zu den Beratungen des Vorschlages, wo es um die großen Wiener Vorhaben geht, wenigstens einen Kameramann für eine Stunde aufwenden würde, um die Bevölkerung zu informieren.

An Anfragen wurden eingebracht: 11 von der DFP, je 5 von der FPÖ und der ÖVP. Weiters lagen zahlreiche Anträge vor: Die Anträge der DFP betreffen die Schaffung einer Baumschutzordnung, die Einführung des kostenlosen Bäderbesuches für Schüler und Studenten, die Überprüfung der mit Falttüren ausgerüsteten Straßenbahnwaggons.

Die Anträge der FPÖ betreffen die Errichtung eines Radweges über die Reichsbrücke, die Vorlage eines Hochschülerweiterungskonzeptes für Wien sowie die Verlängerung der Betriebszeiten auf den Autobuslinien 27 A und 28 A.

Die Anträge der ÖVP betreffen die Einführung des kostenlosen Eintritts in den städtischen Museen, die Erweiterung der Sauna im Floridsdorfer Hallenbad, die Überprüfung der zentralen Antennenanlagen für TV-Empfang in der Großfeldsiedlung und die Ausfolgung von Liefervertragsunterlagen bei Erdgasumstellung.

Bürgermeister Felix Slavik gab dann bekannt, daß zwei dringliche Anfragen zum Schluß der Sitzung zur Verhandlung gelangen. Und zwar die ÖVP-Anfrage über Maßnahmen gegen die Umweltgefährdung durch die Müllverbrennung im Fernwärmewerk Spittelau und die SPÖ-Anfrage, betreffend die Befragung der Wiener Bevölkerung über die Errichtung des Zoologischen Instituts der Universität Wien auf dem Sternwartegelände.

Debatte um neue Kindergartengebühren

Der Antrag von GR. Maria Szöllösi (SPÖ), die Besuchsgelder für die städtischen Krippen, Kindergärten und Horte per 3. September 1973 neu festzusetzen, löste eine längere Debatte aus. Der Antrag wurde von der Berichterstatterin damit begründet, daß sich der Aufwand für die Kindertagesheime seit der letzten Festsetzung der Besuchsgelder vor sieben Jahren gewaltig erhöht habe. Die Steigerung der Ausgaben betrage 89,2 Prozent. Die Ausgaben steigen weiter durch die Einführung der Mehrwertsteuer und die im Juli zu erwartende Erhöhung der Personalkosten um 7,7 Prozent. Um eine sofortige, wenn auch geringfügige Belastung der Eltern zu vermeiden, wird die Neuregelung erst ab 3. September wirksam.

GR. Wolfram (FPÖ): Die Neuregelung bringe eine Fülle zusätzlicher Härten für viele junge Familien. Als der Redner die Formulierungen "Aufzucht der Kinder" verwendete und von der Gefahr der "Oberfremdung Wiens durch die Gastarbeiter" sprach, erntete er heftige Zwischenrufe aus den Bänken der SPÖ, die derartige Bezeichnungen empört zurückwiesen.

GR. Lehner (ÖVP) bezeichnete es zunächst als unverantwortlich, daß die öffentliche Hand in einer Zeit der Stabilisierungsbemühungen selbst mit Tarifierhöhungen komme. Überdies treffe diese Gebührenerhöhung die besonders finanziell strapazierten jungen Familien. Er stellte daher den Antrag, die Gebühren von der Mehrwertsteuer zu entlasten, überdies bei Einkommen unter 3.000 Schilling die Gebühren weiter zu ermäßigen bzw. überhaupt zu erlassen.

GR. Tuma (DFP) erklärte, daß man mit der Zeit den Kindergartenbesuch für alle Kinder ab dem dritten Lebensjahr obligatorisch einführen müsse, um die Gleichheit der Bildungschancen zu erreichen. Gleichzeitig sollte man beginnen, die Besuchsgebühren überhaupt einfrieren zu lassen, um schließlich zum kostenlosen Besuch zu gelangen.

GR. Gawlik (SPÖ) trat temperamentvoll der Ansicht entgegen, daß die Neuregelung soziale Härten bringe. Er wies an Hand eines Beispiels nach, daß gerade die finanziell schlechter gestellten Eltern in Hinkunft weniger als bisher zu bezahlen haben werden, vor allem deshalb, weil die Zahl der Einstufungsgruppen verringert wurde und überdies der Absetzbetrag für das zweite und weitere Kinder von 500 auf 1000 S erhöht wird. Die Erhöhung der Gebühren betrage maximal 5 Prozent und betreffe vor allem die Einkommensgruppen über 7.000 S. Die gewaltige soziale Leistung der gesamten Wiener Bevölkerung für die Kindergärten gehe schon daraus hervor, daß pro Kindergartenplatz im Durchschnitt 104 S eingenommen, aber 434 S ausgegeben werden.

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ angenommen. Der ÖVP-Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Schutzzonen Spittelberg und Khleslplatz

Einstimmig wurden der Spittelberg - mit den Grenzen Burggasse, Kirchberggasse, Siebensterngasse, Spittelberggasse, Schrankgasse, Stiftgasse, Siebensterngasse und Sigmundgasse - und der Khleslplatz in Meidling zu Schutzzonen erklärt.

GR Hanke (SPÖ) erklärte als Referent, daß der Spittelberg trotz einiger störender Einbauten aus der Gründerzeit die einzige noch erhaltene Vorstadt aus der Zeit nach der zweiten Türkenbelagerung sei. Barocke Fassaden, originelle Höfe und biedermeierliche Reihenhäuser kennzeichnen das Gebiet.

GR Dr. Wolfram (FPÖ) bezeichnete die Festlegung der ersten Schutzzonen als historisches Ereignis für Wien, das gar nicht genug gewürdigt werden könne. Das historische Bewußtsein lasse aber noch immer zu wünschen übrig, die aufgewendeten Summen seien viel zu gering. Der Redner verwies auf die Gefährdung des Hauses Zum großen Jordan auf dem Judenplatz und verlangte, in den Schutzzonen außer den Gebäuden auch die Vegetation zu erhalten.

GR Dr. Macher (ÖVP) warf der Stadtverwaltung vor, für die Altstadterhaltung wenig Lust zu zeigen und zu zögernd zu handeln.

Die Gründe dafür seien, daß man offenbar nicht wisse, was man mit den erhaltenen Gebäuden machen solle und daß man Angst vor den Ausgaben habe. Schon voriges Jahr seien Schutzzonen im 1., 3. und 19. Bezirk angekündigt worden, die noch immer nicht vorliegen. Dr. Macher brachte einen Antrag ein, in dem ein Funktions- und Revitalisierungskonzept sowie die Bildung einer gemischt-wirtschaftlichen Trägergesellschaft für den Spittelberg verlangt werden. Dieser Antrag wurde einstimmig den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.

GR Wiesinger (SPÖ) wandte sich einleitend an das anwesende Fernsehteam: Das Fernsehen habe sich in der Vergangenheit immer wieder mit der Altstadterhaltung beschäftigt. Jetzt jedoch, da so wichtige Beschlüsse in dieser Frage zur Diskussion stehen, interessiere sich das Fernsehen auf einmal nicht dafür. GR Wiesinger wandte sich gegen eine Darstellung der Dinge, als habe die Stadt in der Vergangenheit nichts für Altstadterhaltung getan. In Wirklichkeit seien schon bisher beträchtliche Summen für diesen Zweck aufgewendet worden. Man solle auch nicht so tun, als habe es in früheren Zeiten mehr Verständnis für die Altstadterhaltung gegeben. Im vorigen Jahrhundert fehlte dieses Verständnis völlig und am Beginn unseres Jahrhunderts wollten Spekulanten das ganze Gebiet Spittelberg aufkaufen und niederreißen. Nur der erste Weltkrieg habe diesen Plan verhindert. Die ersten Bewohner des Spittelberges seien ungarische, windische und kroatische Zuwanderer gewesen. Viele Wiener - auch solche, die heute gegenüber Zuwanderern nicht sehr freundlich sind - stammen von diesen Gastarbeitern des 17. und 18. Jahrhunderts ab. GR Wiesinger setzte sich ebenfalls dafür ein, den Baumbestand in den Zonenschutz einzubeziehen.

GR Dr. Tuma (DFP) kritisierte, daß ein Teil des Ertrages aus dem Kulturschillinggesetz nicht für Altstadterhaltung verwendet werde. Nicht zu kritisieren sei jedoch das Tempo bei der Festlegung der Schutzzonen, weil man hier in Ruhe und ohne Zeitdruck überlegen müsse.

Subventionen

Bei GR. Müller (DFP) stieß die Subventionierung verschiedener Vereinigungen und Organisationen (Gesamtausmaß 3,7 Millionen) auf Kritik. Er sprach sich gegen jegliche politische Subvention aus und verlangte, die Organisationen sollten nachweisen, was sie mit dem Geld machen. Berichterstatter StR. Schweda wandte sich gegen jede Art von Reglementierung.

Die Subventionsliste wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP bewilligt.

Kritik an Umwidnungen

Zur Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im 12. und 23. Bezirk für die Verwirklichung der Aufbauachse Meidling - Siebenhirten meldeten sich gleich zwei Debattenredner der DFP zu Wort. GR. Dr. Tuma sprach sich wohl für die Umwidmung aus, äußerte aber gleichzeitig die Befürchtung, daß es sich dabei um ein sehr unausgereiftes Projekt handle. GR. Müller kritisierte, daß bei der vorliegenden Umwidmung in Meidling und Liesing die Interessen zahlreicher Anrainer unberücksichtigt geblieben seien.

GR. Dr. Irnschall (FPÖ) übte gleichfalls Kritik am vorliegenden Projekt, wobei er mehr Information der Öffentlichkeit über dieses Vorhaben forderte.

GR. Hofstätter (SPÖ) wies die erhobenen Vorwürfe bezüglich einer mangelhaften Planung zurück und unterstrich die Bedeutung dieses Projektes für die Stadterweiterung und -erneuerung Wiens. Mit der Realisierung dieses Vorhabens liege Wien zweifellos im Spitzenfeld des europäischen Wohnbaues.

Dr. Peter Mayr (ÖVP) begrüßte die "großflächige Bearbeitung des 23. Bezirks". Der vom Planungsstadtrat angekündigte Stadtentwicklungsplan komme jedoch um Monate zu spät. Grundsätzlich sei bei der derzeitigen Bevölkerungsentwicklung auch die Frage einer noch möglichen Stadterweiterung zu prüfen. Da die Linie U 6 B bei der Vollendung des Projektes Alt Erlaa "noch weit und breit nicht in Sicht" sei, müßte auch der Ausbau der übrigen Schienenwege (Badner Bahn usw.) und des Verkehrsbauwerkes Philadelphiabrücke im Auge behalten werden.

GR. Dinhof (SPÖ) betonte als Referent im Schlußwort, daß eine Flächenwidmung grundsätzlich dem Schutz des Gebietes vor Verbauung diene. Begrüßenswert sei es auch, wenn die Magistratsabteilung 21 bereit sei, geäußerte Bedenken zu berücksichtigen. Immer wieder werde die Bevölkerung anlässlich von Flächenwidmungen in dem Sinne durch falsche Information beunruhigt, als träte gleich am nächsten Tag die Spitzhacke in Aktion.

Dem Antrag stimmten die SPÖ und die ÖVP zu. Einer Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in einem weiteren Gebiet des 12. und 23. Bezirkes - den Antrag stellte ebenfalls GR. Dinhof - stimmten gleichfalls SPÖ und ÖVP zu.

Bezirkszentrum Kagran

GR. Ing. Hofstätter (SPÖ) beantragte dann eine Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im 22. Bezirk, die für die Detailplanung des Einkaufszentrums im Rahmen des Bezirkszentrums Kagran notwendig ist. GR. Schemer (SPÖ) hob hervor, daß jene vorher von GR. Müller (DFP) kritisierte Beeinträchtigung von vorgesehenen Schulen des Bundes durch einen Parkplatz keinesfalls gegeben sei. Hofstätter ergänzte, die Schule sei etwa 50 bis 60 Meter vom Parkplatz entfernt, entgegen der ursprünglichen Planung, wo nur eine Straße für einen Abstand von zehn Meter gesorgt

habe. Schemer wies noch darauf hin, daß das neue Bezirksamt Donaustadt und das Kulturzentrum dieser Tage fertiggestellt werde. Das künftige Einkaufszentrum werde vollklimatisiert sein und 28.000 Quadratmeter Verkaufsfläche umfassen. Im weiteren **Aus-**bau soll eine Überbauung der Wagramer Straße nach Westen vorgesehen sein, desgleichen sei für einen U-Bahnanschluß gesorgt. Dieses neue Zentrum, dessen Anziehungskraft künftig über die Stadtgrenzen hinausreichen werde, sei durch das rasche Wachstum der Donaustadt - heute 80.000, 1980 etwa 100.000 Einwohner - gerechtfertigt.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Dringliche Anfrage zum Fernwärmewerk Spittelau

Eine dringliche Anfrage der ÖVP über Maßnahmen gegen die Umweltgefährdung durch die Müllverbrennung im Fernwärmewerk Spittelau wurde von GR. Dr. Strunz begründet: Durch die Müllverbrennung sei bereits nach relativ kurzer Zeit der Beton im unteren Teil des Schornsteins bis zu den Bewehrungseisen zerfressen, weil offenkundig bei der Müllverbrennung äußerst aggressive Abgase freiwerden. Die ÖVP wolle daher vom Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe VII wissen, ob er von diesen Schäden Kenntnis habe und bereit sei, die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. Dies sei deshalb notwendig, erklärte Strunz, weil diese Giftgase nicht gefiltert würden und daher eine Gefährdung der Bevölkerung darstellten.

Als Kontraredner replizierte Stadtrat Hubert Pfoch (SPÖ), der ÖVP sei jedes Mittel recht, um anerkannte Leistungen der Kommunalverwaltung herabzusetzen. Diese Haltung hätte die bürgerliche Partei schon in der ersten Republik eingenommen. Die Einbeziehung der Müllverbrennungsanlage in eine Hetzkampagne basiere auf zwei falschen Behauptungen: Es hätte keine Fehlplanung und dadurch entstehende Mehrkosten für den Hochkamin gegeben (Dr. Goller, ÖVP: "Aber das steht im Kontrollamtsbericht", GR. Gawlik, SPÖ: "Das ist trotzdem falsch."). Zudem habe er,

Pfoch, gestern einen Bericht von den zuständigen Fachleuten angefordert und heute erhalten, demzufolge kein Teil des Klirgendweiche Schäden aufweise. Die Gefährdung sei daher konstruiert. Zudem würde der Betrieb der Müllverbrennung durch das Institut für medizinische Physik der Wiener Universität laufend kontrolliert. Diesem Bericht zufolge sei jedenfalls alles in Ordnung. Die Dringlichkeit sei daher nicht gegeben, und er vermute, schloß Pfoch, daß die Schnüffeltruppe von Dr. Strunz nicht bei der Müllverbrennungsanlage, sondern beim ÖVP-Hauptquartier gewesen seien, wo erst kürzlich Stadtrat Dr. Maria Schaumayer und Primarius Wiesinger verheizt worden seien.

Abstimmung: Die Dringlichkeit wurde mit den Stimmen der SPÖ nicht zuerkannt.

Volksbefragung um Verbauung Sternwartepark

GR. Schreiner (SPÖ) begründete einen dringlichen Antrag seiner Fraktion, in Wien eine Volksbefragung über die geplante Errichtung des Zoologischen Instituts in einem Teil des Sternwarteparks durchzuführen. Die dringliche Behandlung wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen und Schreiner sprach als erster Debattenredner. Er zitierte zahlreiche Schlagzeilen aus Zeitungen und warf einer gewissen Presse vor, sie sei auf Kundenfang aus, wenn sie sich zum Retter des Sternwarteparks aufspiele. Ahnungslose Künstler bedauerten, im Sternwartepark nicht mehr spazieren gehen zu können, obwohl dieser Park nie der Öffentlichkeit zugänglich gewesen sei. Der Umweltschutz werde im Interesse kleiner Gruppen mißbraucht.

Dabei sei der Sternwartepark, fuhr Schreiner fort, ein idealer Standort für diese dringend notwendige Bildungsstätte. Trotzdem sei die ÖVP-Fraktion wie eine Schar gackernder Hühner zu einer Kehrtwendung veranlaßt worden, nachdem ein alter Hahn auf einen neuen Misthaufen gestiegen sei. Dabei sei diese Institutsplanung, die von den Ministern Piffli, Mock und Kotzina befürwortet worden sei, ein Erbe der ÖVP-Regierung.

Die entsprechende Flächenwidmungsänderung für diesen Teil des Sternwarteparkes sei schon im Dezember 1970 vom Wiener Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP beschlossen worden. Obwohl der Vorsitzende damals nach Wortmeldungen gefragt habe, hätte sich niemand gemeldet. Auch die Währinger Bezirksvertretung habe einstimmig dieser Verbauung zugestimmt.

Daß die rund 200 Anrainer im Zuge diverser Bauverhandlungen Bedenken angemeldet hätten, sei deren gutes Recht, meinte Schreiner. Bedenklich jedoch sei es, daß sich eine Kapitalgesellschaft dieser Aktion angeschlossen habe, die selbst vom Grundstücksgeschäft in dieser Gegend lebe und dabei sei, gegenüber dem Sternwartepark 20 Bäume abzuholzen. Dagegen jedoch gäbe es keinerlei organisierten Widerstand. Und dieses Messen mit zweierlei Maß müsse abgelehnt werden. Nun stünden Unterschriften gegen Unterschriften, nachdem auch die Studenten und Professoren eine Aktion zugunsten des Institutsbaues eingeleitet hätten. Die ÖVP könne noch heute mit der SPÖ einen fairen Ausgleich in dieser Frage eingehen, wenn sie dem Vorschlag des Leiters der Sternwarte, Prof. Meurers zustimme, die Mauern des Parks zu schleifen, die Umgrenzung zurückzunehmen und damit Grünflächen freizugeben sowie an drei Seiten des Parks eine Fußgängerzone zu installieren. Dies wäre eine ideale Lösung für alle Beteiligten, während alle anderen Vorschläge bloß zur Folge hätten, daß die berechtigten Forderungen der Zoologen nach dem Institutsneubau auf Jahre vertröstet würden. Wenn jedoch darüber keine Übereinstimmung zu erzielen sei, dann sollte eine Volksbefragung durchgeführt werden, deren Ergebnis freilich den Gemeinderat nicht von seiner Verpflichtung zur Entscheidung entheben würde.

GR. Müller (DFP) bezeichnete den Antrag der Sozialisten als Flucht nach vorne, um zu versuchen, zumindest in Wien den Trend gegen die SPÖ aufzufangen. Daher die plötzliche Liebe zu Demokratisierung und Bürgerinitiativen.

Die ÖVP sei in dieser Frage völlig unglaubwürdig, weil sie verschieden abgestimmt habe. Der Sternwartepark stehe gleichsam stellvertretend für viele bereits verbaute Grünflächen und für noch nicht realisierte Projekte. Die Bevölkerung habe es eben einmal satt bekommen, daß ständig Grünland verbaut werde.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) kritisierte, daß es kein Konzept für die Erweiterung der Hochschulen gebe. Die Zoologen hätten zweifellos den dringendsten Bedarf, aber es sei einfach nicht wahr, daß es keinen anderen geeigneten Baugrund für ihr Institut gebe. Der Baugrund Schottenring 11 sei genau so groß wie der vorgesehene im Sternwartepark. Mit der Volksbefragung trete die Mehrheit die Flucht nach vorne an. Zwei Vorbedingungen müßten dabei erfüllt werden: Die anerkannten Grundsätze unseres Wahl- und Stimmrechts müßten eingehalten und die Fragestellung müßte fair sein.

GR. Dr. Habl (ÖVP) bezeichnete den SPÖ-Antrag als recht eigenartig, da doch die SPÖ erst vor wenigen Wochen ÖVP-Anträge für direkte Demokratie abgelehnt habe. Diese direkte Demokratie müßte gesetzlich verankert werden und dürfte nicht, wie jetzt, ein Gnadenakt des Bürgermeisters sein. Ohne klare gesetzliche Grundlagen könnte eine Manipulation gewollt oder ungewollt, etwa durch die Fragestellung oder die Auswertung erfolgen. Der Redner bedauerte, daß im Falle des Baues für das Zoologische Institut aus einer Sachfrage ein Politikum geworden sei. (Zwischenrufe von der SPÖ: Wer ist denn schuld daran? Die ÖVP!). Die Freiheitlichen seien daran nicht unbeteiligt. Sie plakatierten "Mord am Sternwartepark" - und ihr Abgeordneter Dr. Scrinzi habe sich für den Bau ausgesprochen.

GR. Gawlik (SPÖ) erklärte, daß die Sozialisten in Österreich und der Welt immer für die Demokratie eingetreten seien, was man von den bürgerlich-konservativen Parteien nicht sagen könne. Die ÖVP-Anträge am Jahresbeginn seien überflüssig gewesen, weil schon bei der Budgetdebatte im Dezember mitgeteilt wurde, daß die intensiven Vorarbeiten für eine Novellierung der Wiener Verfassung so weit gediehen seien, daß 1973 mit der Vorlage an den Gemeinderat zu rechnen sei. Der Redner warf der ÖVP vor, mit zweierlei Maß zu messen: Wo sie die Mehrheit hat, sei sie gegen die Demokratisierung. GR. Gawlik zitierte dazu Beispiele aus Vorarlberg und Innsbruck. In Wien versuche die ÖVP offenbar, über eine Verfassungsänderung jene Macht zu erreichen, die ihr die Wähler verweigern.

In der weiteren Debatte bezeichnete GR. Dr. Tuma (DFP) den SPÖ-Vorschlag, die Bevölkerung über die Errichtung des Zoologischen Instituts im Sternwartepark entscheiden zu lassen, als fairen Vorgang. Der Redner meinte jedoch, daß auch die Ansicht des ÖVP-Sprechers Dr. Habl richtig sei, daß die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für Volksbefragungen zu schaffen seien. GR. Dr. Tuma appellierte abschließend an alle im Gemeinderat vertretenen Parteien, sachlich an die Änderung der Stadtverfassung heranzugehen.

GR. Zörner (ÖVP) meint als nächster Debattenredner, im Wiener Gemeinderat sollten Wiener Probleme und nicht andere behandelt werden. Tatsache sei, daß Wien und das Burgenland die einzigen Bundesländer seien, in denen es keine Volksbefragung gäbe. Die heutigen Beiträge der SPÖ hätten nicht dem Niveau des Gemeinderates entsprochen. (StR. Heller: "Wir sind nicht in der Schule, daß Sie Zensuren verteilen.") Die Selbstgefälligkeit der absoluten Mehrheit im Gemeinderat habe ein unerträgliches Ausmaß erreicht. (Beifall bei der ÖVP.) Auch seine Fraktion sei dafür, auch das private Grün zu schützen. Was den Neubau des Zoologie-Institutes angehe, gäbe es bloß einen Ausweg: Den Vorschlag von Architekt Holzbauer, der erklärt habe, das seinerzeitige Projekt für den Rechnungshof könne in drei Monaten für die Bedürfnisse der Zoolgen adaptiert werden.

Als letzter Redner warf GR. Edlinger (SPÖ) der ÖVP-Inkonsequenz vor. Selbstverständlich hätten Bürgerinitiativen ihren Platz in der Demokratie. Es habe sich freilich gezeigt, daß die Privilegierten am schnellsten gelernt hätten, dieses Instrument zur Verteidigung ihrer Interessen zu verwenden. Aber nicht alles sei richtig, was durch Bürgerinitiativen erfaßt werde. Vor allem dürften die gewählten Mandatäre dadurch nicht unter Druck gesetzt werden.

Als sich bei den Ausführungen von Edlinger die Zwischenrufe häuften, schaffte sich Bürgermeister Slavik mit der Glocke Gehör und meinte, auch das Zuhören gehöre zur Demokratie. "Dann müssen Sie den Redner auch zur Sache rufen", rief GR. Dr. Ebert (ÖVP). "Das müssen Sie schon dem Vorsitzenden überlassen", replizierte Slavik.

Edlinger warf schließlich der Volkspartei noch Opportunismus vor. Den Freiheitlichen wiederum hielt er vor, sie hätten keinen

Kontakt zu ihrem Nationalratsabgeordneten Scrinzi, der im Parlament Minister Dr. Firnberg gefragt habe, wann denn mit dem Bau des Institutes begonnen werde. (Dr. Hirnschall: "Sie haben nicht alles zitiert.") Die SPÖ sei jedenfalls für einen raschen Bau des Institutes für die Zoologen auf dem Gelände des Sternwarteparkes. Aus Respekt vor dem Souverän sei sie jedoch auch für mehr Mitspracherecht für die Bürger. Was schließlich die Verfassung angehe, so werde diese überarbeitet und entsprechende Anträge dem Landtag zugeleitet. Bevor es noch zu dieser Volksabstimmung komme, würde die Stadtverwaltung die Bevölkerung voll informieren.

Bürgermeister Slavik erklärte nach Schluß der Debatte, es sei erfreulich, daß sich alle Parteien für die Volksbefragung ausgesprochen hätten. Er wies den Antrag der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung dem Magistrat zu.

(Ende des Sitzungsberichtes.)

- - -

k o m m u n a l :

=====

parkometergesetz wird nicht zurueckgenommen

11 wien, 30.3. (rk) nationalrat fritz h a h n hat freitag laut oevp-pressediens in einer pressekonferenz gesagt, dass das ''wiener parkometergesetz nach letzten informationen von der sp-rathausmehrheit wahrscheinlich zurueckgenommen wird''. dazu teilt finanzstadtrat otto s c h w e d a der ''rathaus-korrespondenz'' mit, dass diese auesserung nicht stimme. es haetten in der angelegenheit gespraechе mit den beiden grossen kraftfahrorganisationen oeamtc und arboe stattgefunden, ebenso mit den bezirksvorstehern der bezirke 1 und 6. dabei wurde in einer reihe von zusammenhaengen uebereinstimmung erzielt. beratungen ueber einige detailfragen werden weiter gefuehrt.

1555

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 31. März 1973

Blatt 620

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Der zweite "Maulwurf" wieder in Fahrt
Donauhochwasserschutz: Bahngleise werden "verschwenkt"
Finanzielle Entlastung für Enkel und Großeltern
Stadtgärtner an der Arbeit: Bäume für die WIG 74 -
Ausbau der Parks
- Kulturdienst: Johann Bernhard Fischer v. Erlach zum Gedenken
Dr. Victor Junk zum Gedenken

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

auch der zweite 'maulwurf' wieder in fahrt

1 wien, 31.3. (rk) auch die zweite schildmaschine fuer den wiener u-bahnbau ist seit donnerstag nachmittag wieder im einsatz: der 'maulwurf' bohrt sich vom schacht suedtiroler platz zum columbusplatz vor, nachdem er in den letzten wochen durch den schacht durchgeschleppt und wieder betriebsbereit gemacht worden war. die erste teilstrecke der tunnelroehre ist zwischen theresianumgasse und suedtiroler platz in einer rekordzeit hergestellt worden.

der aeltere 'bruder' ist seit einigen wochen dabei, die zweite streckenroehre zwischen karlsplatz und stephansplatz herzustellen. die vollmechanische schildmaschine hatte bis freitag abend rund 180 der insgesamt 780 meter zurueckgelegt. diese strecke wird unter druckluft aufgefahren, um das eindringen von grundwasser in den tunnel zu verhindern.

+++

k o m m u n a l :

=====

finanzielle entlastung fuer enkel und grosseltern

2 wien, 31.3. (nk) enkelkinder muessen nicht mehr geldunter-
stuetzungen ersetzen, die ihre grosseltern zur sicherung des
lebensbedarfes von der erwachsenenfuersorge bekommen. das gleiche
gilt auch fuer grosseltern, deren enkel unterstuetzt werden. diese
neuerung enthaelt das wiener sozialhilfegesetz, das seit dem
1. maerz in kraft ist.

mit dieser bestimmung und einigen anderen regelungen des
neuen gesetzes werden die regressverpflichtungen wesentlich
gemildert. der hilfeempfaenger selbst wird ueberhaupt kaum
jemals zur rueckerstattung herangezogen werden. es waere auch
unsinnig, jemanden finanziell zu belasten, dem man eben erst auf
die beine geholfen hat.

kinder sind ihren eltern gegenueber - aber auch umgekehrt -
nach wie vor unterhaltspflichtig. regressansprueche koennen daher
an sie gestellt werden. aber auch in diesen faellen wird auf die
materielle lage der betroffenen groesstmoeegliche ruecksicht ge-
nommen. so sind zum beispiel jungverheiratete in den ersten zwei
ehejahren von der regresspflicht ausgenommen, da anzunehmen ist,
dass die hausstandsgruendung sie ohnedies stark belastet. die
gemeinde wien geht hier weitsaus milder vor, als es die gerichte
in der regel tun.

dass enkel und grosseltern keinen ersatz mehr leisten muessen,
wird sich auf verschiedene weise guenstig auswirken. alte leute
haben sich bisher mitunter gescheut, eine unterstuetzung
anzunehmen - aus angst, dass die jungen dafuer aufkommen muessten.
tatsaechlich waren die regressansprueche geeignet, ohnedies an-
gespannte familienverhaeltnisse noch zu verschlechtern. schliesslich
wurden durch solche ersatzleistungen oft junge menschen belastet,
die keinerlei bindung zu ihrem grosseltern teil hatten oder seit
langer zeit in einer anderen stadt wohnten.

das alles faellt nun weg. das wiener sozialhilfegesetz
erweist sich somit auch auf diesem gebiet als ein fortschritt-
liches, den modernen verhaeltnissen angepasstes gesetz.

+++

k o m m u n a l :

=====

donauhochwasserschutz:

bahngleise werden ,,verschwenkt,,

3 wien, 31.3. (rk) als teil des grossen wiener hochwasser-
schutzprojektes wird unmittelbar am rechten donauufer ein neuer
damm geschuettet. dieser bedeutet schutz fuer das gebiet zwischen
dem strom und dem strassenzug wehlistrasse - engerthstrasse mit
den dort befindlichen wohnbauten.

diese arbeiten werden mit dem ausbau des bahnhofes brigittenau
koordiniert. da hier der hochwasserschutz durch eine neue 750
meter lange uferschutzmauer uebernommen wird, ist die ,,ver-
schwenkung,, einiger bahngleise von der wasser- zur landseite
erforderlich. fuer diese arbeiten bewilligte der tiefbauausschuss
mittwoch 3,4 millionen schilling.

+++

k o m m u n a l :

=====

stadtgaertner an der arbeit:

baeume fuer die wig 74 - ausbau der parks

4 wien, 31.3. (rk) laub- und nadelbaeume, straeucher, schling- und kletterpflanzen fuer 6,3 millionen schilling will das stadtgartenamt fuer die fruehjehrsauspflanzung anschaffen. in kuerze beginnen am laaer-berg die gaertner wieder intensiv mit der arbeit fuer die wig 74.

auch im uebrigen stadtgebiet gehen die stadtgaertner ans werk: in der per albin hansson-siedlung ost und nord werden einige neue gruenflaechen und spielplaetze (mit rodelhuegel, kletterbaeumen usw.) angelegt. kostenpunkt: 1,5 millionen schilling.

ausserdem werden im prater fuer 500.000 schilling gruenflaechen und wege verbessert und instandgesetzt. im donaupark muessen setzungsschaeden mit einem aufwand von 300.000 schilling behoben werden.

+++



60984 81800

